

ERNST PAGELS
STAUDENGARTNER
DEICHSTRASSE 4
20700 LEBU C. 045 14 71 12



*Norddeutsche
Staudenkulturen*

Rudolf Kock
LUBECK-STOCKELSDORF

Meine Stauden wurden ausgezeichnet

auf der Internationalen
Gartenbauausstellung Hamburg 1953
mit der Auszeichnung für
Gesamtleistung



auf der Bundesgartenschau 1957 in Köln
mit der Silbermedaille
für Chrysanthemen hortorum

und mit der
Bronzemedaille für
Staudenbesonderheiten



Stadtarchiv Leer
Dep. 09B - 1068



EIN STRAUSS SCHÖNER HERBSTBLUMEN
(*Aster novi-belgii*, *Cimicifuga*, *Helenium* und *Helianthus*)



Lupinus polyphyllus BALLERINA

Preisverzeichnis

1960 - 1961



Norddeutsche Staudenkulturen

RUDOLF KOCK

LÜBECK - STOCKELSDORF

Schulweg 1, Fernsprecher Lübeck 4 31 50

Telegrammadresse: Staudenkock, Stockelsdorf

Postscheck Hamburg 1 46 12

Postschließfach 24

Bankkonten:

Handelsbank Lübeck

Depositenkasse Fackenburg Konto-Nr. 60 63

Kreissparkasse Stockelsdorf, Konto-Nr. 390

Mitglied der Sondergruppe Stauden

im Zentralverband des Deutschen Gemüse-,

Obst- und Gartenbaues

Großkulturen und Versand aller winterharten

Blütenstauden

Zur Führung des Gütezeichens

„Deutsche Qualitätsstauden“ berechtigt



Ein Geleitwort an meine verehrte Kundschaft

Mit der Überreichung meines neuen Staudenkatalogs verbinde ich gleichzeitig den Dank für das mir von meiner verehrten Kundschaft stets entgegengebrachte Vertrauen. Ich werde auch weiterhin bemüht sein, dasselbe durch Lieferung bester Qualität und einwandfreien Pflanzenmaterials zu erhalten und werde stets wie immer bestrebt sein, Ihre Aufträge schnellstens, sorgfältig und zu Ihrer vollen Zufriedenheit zu erledigen.

Geben Sie uns bitte Ihre Wünsche rechtzeitig bekannt, da zeitige Bestellung eine zeitige Lieferung sichert.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn Sie sich durch einen Besuch meiner ausgedehnten Kulturen von der hervorragenden Qualität des Pflanzenmaterials und der Güte und Reichhaltigkeit meiner Sortimente überzeugen würden. Verbinden Sie bitte diesen Besuch mit einem Ausflug in die Holsteinische Schweiz oder wenn Sie zu den bekannten Ostseebädern der Lübecker Bucht reisen. Mein Betrieb liegt vor den Toren der Stadt Lübeck, und Sie finden den Weg dorthin ohne Mühe an Hand des auf der Innenseite angeführten Lageplanes. Ihr Besuch ist mir zu jeder Zeit herzlich willkommen. Seit dem Erscheinen meines letzten Kataloges im Jahre 1958 habe ich mich bemüht, meine Sortimente weiterhin zu verbessern und zu vervollkommen. Nicht bewährte und kranke oder schlecht wachsende Sorten wurden ausgeschieden und durch bessere ersetzt. Von den in den letzten Jahren zahlreich erschienenen Neuheiten des In- und Auslandes habe ich nur bewährte Sorten aufgenommen, insbesondere die, welche von der Arbeitsgemeinschaft für „Züchtung und Selektion der Blütenstauden“ in den dafür bestimmten Sichtungsgärten erprobt und für anbauwürdig empfohlen wurden. Mein neuer Pflanzenkatalog führt außer guten Staudensortimenten alle Beipflanzen wie Ziergräser, Farne, Sumpf- und Wasserpflanzen, Heidekräuter, Blumenzwiebeln, Zwerggehölze und außerdem ein erlesenes Sortiment erprobter Lilien.

Es ist seit jeher mein Bestreben, alle meine Kunden weitgehend zu beraten und durch Zusammenstellen von Sortimenten besonders dem unerfahrenen Gartenliebhaber zu helfen, Freude an der Gestaltung seines Gartens zu finden. Aus diesem Grunde habe ich mich bewogen gefühlt, am Schlusse meines Kataloges Zusammenstellungen für besondere Verwendungszwecke neu einzureihen.

Außerste Sorgfalt lege ich auf die Verpackung und den Versand von Pflanzen, welche von mir stets persönlich überwacht werden.

Infolge sehr günstiger Bodenverhältnisse meines Betriebes, mittlerer poröser Lehm Boden, bin ich in der Lage, ein gutbewurzelt und gesundes, starkes Pflanzenmaterial zu liefern, das ein gutes Einwachsen und eine gute Entwicklung bei sachgemäßer Pflege garantiert. Empfindliche und Kleinstauden werden in Töpfen herangezogen und kommen mit Topfballen zum Versand, so daß auch bei diesen Stauden das Anwachsen garantiert werden kann. Diese Anzucht hat außerdem den Vorteil, daß diese Pflanzen auch noch nach den Versandperioden, jedoch außer den Frostperioden, das ganze Jahr gepflanzt werden können, was besonders für den Gartengestalter und die Gartenarbeiten ausführenden Firmen von größter Bedeutung ist.

Mein neuer Katalog ist nach altem Brauch wiederum in äußerst sachlicher, übersichtlicher Form gehalten. Einige schöne Farbaufnahmen, die ich in diesem Jahr hineinbringe, sollen Ihnen einen Einblick in die Staudenwelt vermitteln.

Im weiteren will ich versuchen, in kurzen Ausführungen den Gartenfreund und besonders den unerfahrenen Pflanzenliebhaber einzuführen in die Materie der Stauden, ihre Pflanzung, Pflege, Düngung, Bodenvorbereitung und Bekämpfung der Schädlinge und Pflanzenkrankheiten.

So gebe ich denn meinem Katalog das Geleit in der Hoffnung, daß er als guter Ratgeber von meiner Kundschaft freudig aufgenommen wird und recht viele Freunde finden möge.

Wissenswertes aus dem Reich der Stauden!

Es gibt erstaunlich viele Menschen, selbst Gartenliebhaber, die mit dem Begriff „Stau~~de~~“ hadern und fast alle Pflanzen, seien es Baum oder Strauch, Einjahrsblumen, Gruppenpflanzen, Runkelrüben, ja sogar Kartoffeln allgemein mit Stau~~de~~ bezeichnen und nicht wissen, daß die Stau~~de~~ den Begriff einer Pflanzengruppe bildet, die nur ausdauernde Pflanzen umschließt, die uns Jahre, ja jahrzehntelang mit ihrer erhabenen Blütenpracht erfreuen und in ihren Wuchsformen, ihrem Wesen und durch ihre enorm großen Verwendungsmöglichkeiten so vielseitig sind wie kaum eine andere Pflanzengruppe, und so finde ich die Erklärung berechtigt:

Was sind winterharte Blütenstauden?

Unter den Begriff „Stau~~de~~“ fallen krautartige Pflanzen, deren Wurzelstöcke, Rhizome oder auch Knollen unterirdisch überwintern. Da sie durch Frost keinen Schaden nehmen, spricht man von winterharten Blütenstauden. Aus den unterirdisch überwinternden Wurzeln entwickeln die Stauden in jedem Frühjahr neue krautartige Sprosse, die, niedrig oder höher werdend, Blüten bilden und am Ende der Entwicklungsperiode im Herbst bis auf die unterirdischen Teile absterben, um im nächsten Frühjahr denselben Kreislauf Jahr, ja jahrzehntelang von neuem beginnen. Eine Sonderstellung nimmt eine Reihe wintergrüner und immergrüner Stauden ein, bei denen die oberirdischen Triebe im Herbst nicht absterben. Es sind meistens Polsterstauden, die ihre Triebe am Boden liegend ausbreiten. Da die Stau~~de~~ kein Begriff für irgendeine Pflanzenart ist, sondern Pflanzen sind, deren Lebensansprüche sich durchaus verschieden gestalten, so ist bei ihnen die Voraussetzung gegeben, daß man zur Verwendung der Stauden ihre verschiedenen Lebensbedürfnisse kennen muß.

So spielen unter anderem die Bodenart, die Beschaffenheit derselben, ob leicht oder schwer, trocken oder feucht, nicht minder aber auch die Lage, ob Sonne oder Schatten, eine große Rolle, die unbedingt zu beachten ist. Doch auch das Größenverhältnis sollte der Gartenfreund kennen, da dasselbe bei Stauden im Wuchs, Höhe und Breite verschieden ist. Hierüber gibt mein Katalog zur Genüge Auskunft, wie auch durch Zeichenerklärung bei den einzelnen Pflanzenarten die Verwendung angegeben ist. Doch auch die Blütezeit und Farbe können Sie aus der Beschriftung ersehen, damit Ihnen die farbliche Zusammenstellung erleichtert wird.

Bodenvorbereitung

Beim Pflanzen der Stauden ist wesentlich, für eine gute Bodenvorbereitung zu sorgen, da von einer solchen das A und O der Entwicklung und der Blütenflor abhängig ist. Die Bodenvorbereitung richtet sich in erster Linie nach den vorhandenen Bodenverhältnissen. Sie ist daher sehr unterschiedlich. Die meisten Stauden, wenn sie nicht gerade besondere Ansprüche stellen, über die Ihnen mein Katalog wiederum Auskunft gibt, nehmen mit einem guten Gartenboden vorlieb. Insbesondere, wenn das Land vorher für Gemüsebau oder Ackerfrüchte verwendet wurde und unter Dunggabe stand. Bedingung ist, daß das Land frei von Wurzelunkräutern, wie Winde, Quecke, Geißfuß, Hahnenfuß u. a. m., sein muß, zum wenigsten nach dem Umgraben. Handelt es sich um Neuland, um Acker oder Wiesenland oder sogar um Brachland im Garten oder in der Flur, so ist eine gründliche Durcharbeitung unerlässlich, wobei Wurzeln benachbarter Bäume oder Sträucher, die das Land ausgesogen haben, entfernt werden müssen. In den meisten Fällen wird ein Rigolen, Holländern oder auch schon tieferes Graben genügen. Es ist bei diesen Arbeiten besonders darauf zu achten, daß alle Fremdkörper, wie Steine, Glas, Bleche u. a. m., zu entfernen sind. Grasnarben und einjährige Unkräuter, die noch nicht im Samen stehen, können auf eine Tiefe von 30 bis 40 cm mit untergegraben werden.

Bei Böden mit stehender Nässe ist die Anlage einer Dränage (Entwässerung) erforderlich. Schwere und undurchlässige Böden sind durch Zuführung und Durcharbeiten von Torfmulld und Sand zu lockern. Auch ist bei diesen Böden die Einarbeitung von gutverrottetem Pferdedung oder altem Kompost ratsam.

Klebrige und speckige Böden sollte man im Herbst grobschollig umbrechen und über Winter liegen lassen, damit Frost und Schnee einwirken können und den Boden zermürben. Umgekehrt ist bei leichten, sandigen Böden ein Zusatz von Lehm oder einer schweren Bodenart zu empfehlen, sowie Torfmulld oder ebenfalls alte Komposterde. Als Vorratsdünger ist alter verrotteter Rinderdünger zu verwenden.

Vor dem Pflanzen der Stauden ist eine nochmalige Abdeckung mit Torfmulld oder kurzem Dünger von Vorteil.

Die Pflanzung der Stauden

Die beste Pflanzzeit für Stauden ist ab Mitte August bis etwa Mitte November oder sonst im zeitigen Frühjahr in den Monaten März bis Mai. Doch spielt die Witterung hierbei eine größere Rolle. Stauden, in Töpfen kultiviert, kann man außer den Frostperioden das ganze Jahr pflanzen. Sehr viele Stauden, insbesondere Iris, lassen sich am besten unmittelbar nach der Blütezeit verpflanzen. Auch ist eine zeitige Herbstpflanzung einer Frühjahrspflanzung vorzuziehen, doch soll dieselbe so früh erfolgen, daß die Pflanzen vor Einsetzen stärkerer Fröste eingewurzelt sind, zum wenigsten neue Wurzeln gebildet haben. Wasserpflanzen sollte man im Frühjahr und erst nach Erwärmung des Wassers, am besten nicht vor Mitte Mai pflanzen. Und nun zur Frage

Wie soll man Stauden pflanzen?

Im allgemeinen soll man die Regel beachten, die da heißt: nicht zu hoch und nicht zu tief, am besten in möglichst gleicher Höhe wie die Pflanzen gestanden haben, was meist am Wurzelhals deutlich erkennbar ist. Ein zu hohes

Pflanzen birgt die Gefahr des Vertrocknens, besonders in leichten Böden. Dagegen schadet in der Regel ein tieferes Pflanzen weniger, es sei denn in schweren und nassen Böden. Bei immergrünen Pflanzen, insbesondere auch bei Polsterstauden, ist darauf zu achten, daß die unteren Pflanzenteile nicht mit Erde bedeckt werden. Zu lange Wurzeln schneidet man mit scharfem Messer bis auf Handbreite zurück. Pfahlwurzeln wie diese bei *Verbascum* (Königskerze), *Eryngium* (Edeldistel), *Gypsophila* (Schleierkraut) u. a. m. schneidet man einzeln mit scharfem Messer auf Handlänge zurück. Es ist besser, die Wurzeln etwas stärker einzukürzen als dieselben ungekürzt in den Boden zu stopfen, da die Wurzeln dann meistens nicht senkrecht, sondern umgebogen gepflanzt werden, was das Wachstum stark beeinträchtigt. Deshalb ist dafür Sorge zu tragen, daß die Wurzeln senkrecht in die Erde kommen. Bei der Herbstpflanzung oder auch im Frühjahr bei schon entwickeltem Laub schneidet man dasselbe etwa auf ein Drittel zurück.

Zu beachten ist, daß besonders bei der Frühjahrspflanzung die Stauden fest angedrückt werden, insbesondere bei leichten, lockeren Böden, während man bei schweren, ganz besonders bei nassen Böden nicht zu fest andrücken soll. Dieses ist vorwiegend bei der Herbstpflanzung zu beachten.

Nach dem Pflanzen ist ein tüchtiges Anschlemmen (Gießen) erforderlich, wie auch besonders bei trockener Witterung ein öfteres Überspritzen oder Überbrausen, am besten in den Abendstunden, ratsam ist.

Ein erneutes Abdecken mit Torfmull, kurzem Dünger oder Kompost nach erfolgter Pflanzung ist sehr vorteilhaft.

Bei der Herbstpflanzung sollte man im ersten Jahr den Stauden durch einen Fichtenreiserschutz Deckung vor allzu austrocknenden Winden und harter Wintersonne geben.

Der Raumbedarf der Stauden ist sehr verschieden und richtet sich nach dem Verwendungszweck und der Art der Staude. Beachten Sie die am Schluß des Kataloges angeführten Zahlen bei den Zusammenstellungen der einzelnen Verwendungszwecke. Ein Pflanzen in größeren Abständen schadet auf alle Fälle weniger als ein zu enges Pflanzen. Hoch und stark wachsende Stauden benötigen zu ihrer vollen Entfaltung und vollen Schönheit viel Raum, ja manche dieser Stauden wollen am liebsten allein stehen, um sich gut entwickeln zu können. Diese Stauden werden in dem Katalog als Solitärstauden (Einzelstauden) bezeichnet. Zu dichte Pflanzungen, insbesondere bei höheren Stauden ist möglichst zu vermeiden, da meist die Stiele durch Licht- und Raummangel zu lang und dünn werden, bei Regen und Wind leicht umfallen oder knicken, was immer unordentlich aussieht und die Nachbarpflanzen in Mitleidenschaft zieht. Auch ist meist ein Vergilben des Laubes, zum mindesten der unteren Blätter, die Folge zu dichten Pflanzens. Desgleichen kann ein zu dichtes Pflanzen leicht die Brutstätte von Pflanzenkrankheiten und Ungeziefer werden. Ebenso sollte man nicht in den Fehler verfallen, einen zu großen Sortenwirrwarr in einer Pflanzung erstehen zu lassen. Es ist ratsamer, mehrere Pflanzen etwa 3 bis 5, höchstens 7 einer Sorte in getrennten Gruppen zu vereinen. Eine Steigerung der Farbwirkung läßt sich besser erreichen durch eine Wiederholung der Pflanzgruppen.

Beim Bepflanzen einer Staudenrabatte beachte man außer der Höhe die Blütezeit und Farbe.

Niedere Pflanzen bringe man in den Vordergrund, halbhoch zur Mitte und hohe Pflanzen in den Hintergrund. Rasenersatz und Polsterstauden pflanze man so dicht zusammen, daß sie sich bald berühren und in Kürze eine geschlossene Pflanzenfläche (Rasen) bilden.

Sehr wichtig ist das Kapitel Düngung!

Das Wesentlichste wurde bereits bei dem Kapitel Bodenbearbeitung erwähnt. Es geht daraus hervor, daß alter, abgelagerter Stalldung auch heute noch der beste Vorratsdünger ist. Ihn sollte man auch noch 3 Jahre nach der Pflanzung wieder verwenden. Man breitet ihn zwischen den Pflanzflächen aus und hackt ihn kurz unter. In Ermangelung von Stalldünger bietet der Torfdünger den besten Ersatz. Vor einer zu starken Düngung soll man sich bei Staudenpflanzungen hüten, da die Pflanzen zu mastig werden und leicht umfallen. Für alpine und Steingärten düngt man nur sehr mäßig, am besten mit alt kompostiertem Stall- oder Torfdünger.

Ganz besonders ist bei der Anwendung von Jauche Vorsicht geboten. Wird diese verwendet, dann aber nur mit Zusatz oder in Verbindung mit Superphosphat. Wird mit Düngesalzen gearbeitet, so sind möglichst nur Volldünger wie Ruhrvolldünger oder Nitrophoska-blau und andere mehr zu verwenden. Bei trockener Witterung streut man den Dünger, ohne die Blätter oder andere Pflanzenteile zu berühren, zwischen die Pflanzen. Nach der Düngung ist ein leichtes Einhacken der Düngesalze zu empfehlen. Erfolgreich ist, durch Auflösen der Salze in Wasser die Pflanzen mit der Lösung zu gießen, dadurch wird eine sofortige Aufnahme der Düngestoffe erwirkt.

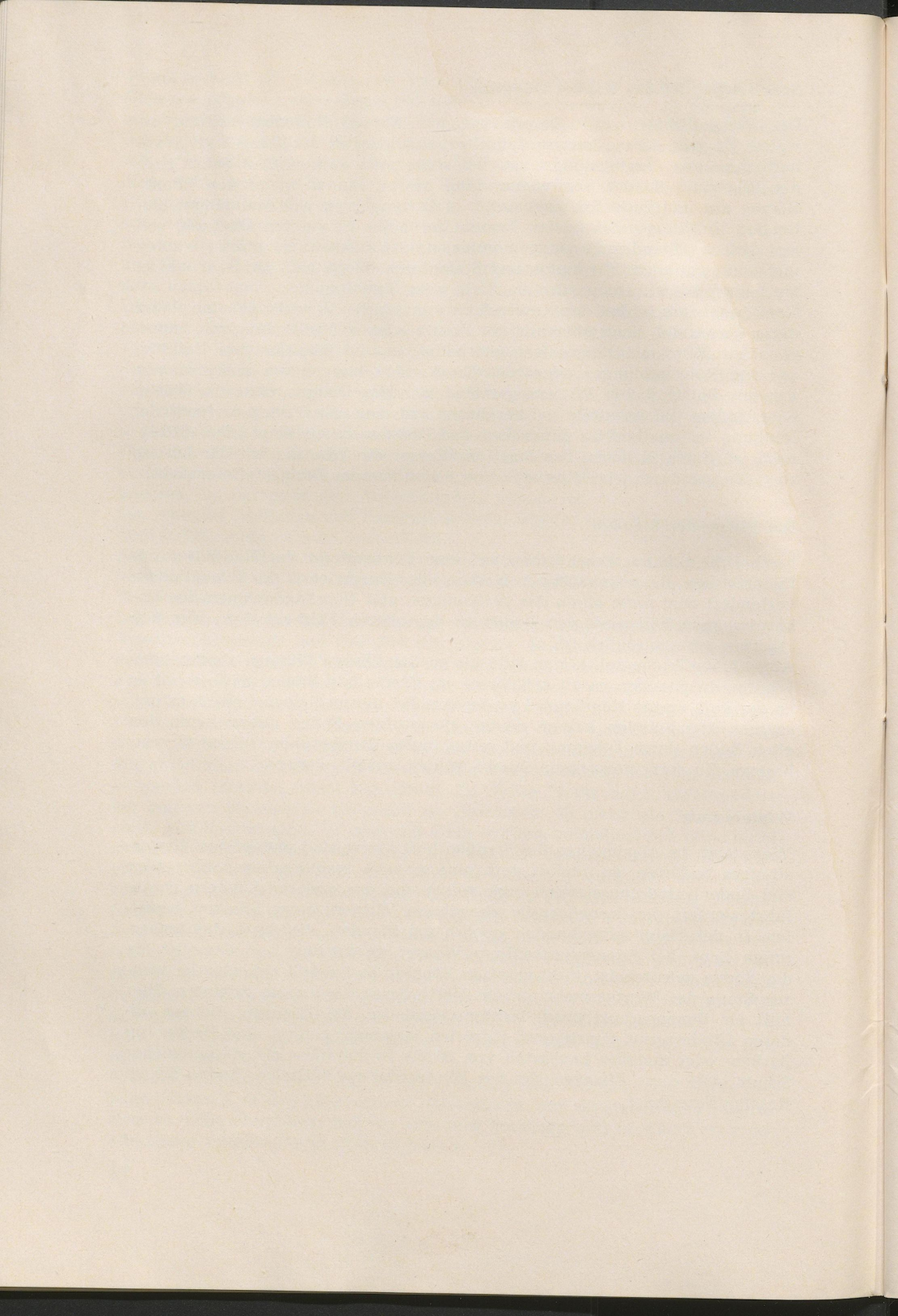
Die Pflege der Stauden

beschränkt sich im wesentlichen auf eine Bekämpfung des Unkrautes der Pflanzflächen. Bei regelmäßigem Hacken oder Durchziehen der Pflanzflächen verhindert man nicht allein das Aufkommen und Überhandnehmen des Unkrautes, man hält auch den Boden in der oberen Fläche locker, was den Pflanzen sehr zuträglich ist.

Abgeblühte Triebe sollte man bald bis zu den oberen Blättern abschneiden. Werden die Stauden zu alt und lassen im Wuchs und Blühen nach, so ist es an der Zeit, an ein Umpflanzen zu denken. Bei dieser Gelegenheit ist es gut, so man den Stauden keinen neuen, ausgeruhten Boden geben kann, den alten Boden durch Düngung und gutes, tiefes Durchgraben wieder zu verbessern. Zu stark gewordene Büsche können geteilt werden.

Winterschutz

Wenn auch im allgemeinen die Stauden hart genug sind und keines Winterschutzes bedürfen, so gibt es doch eine Anzahl, insbesondere wintergrüne und Bodenbedeckungsstauden oder solche, die aus anderen Ländern eingeführt wurden, die besonders in schneelosen Wintern eines Schutzes bedürfen. In der Hauptsache handelt es sich um Stauden, die durch das immergrüne Laub bei Sonnenbestrahlung Wasser verdunsten und dasselbe, da der Boden gefroren ist, nicht ersetzen können. Es handelt sich also im wahren Sinne des Wortes mehr um ein Vertrocknen als um ein Erfrieren. Hier hilft ein Sonnenschutz durch Fichtenreiserdecke. Bei Pflanzen, die aus anderen Ländern mit günstigeren Klimaten stammen, genügt eine Decke von Buchen- oder anderen Laubarten von 20 bis 25 cm Höhe als vollkommener Schutz. Alle diese Pflanzen, die des Winterschutzes bedürfen, finden Sie im Katalog bezeichnet.



Staudenzusammenstellungen nach meiner Wahl

Es wird in vielen Fällen zweckmäßig sein, mir die Auswahl der von Ihnen gewünschten Stauden zu überlassen. Sie können versichert sein, daß Sie nur gute und bestens bewährte Sorten in erstklassiger Qualität erhalten.

Bitte geben Sie mir entsprechende Hinweise über Menge, Bodenverhältnisse, Bodenart und Lage.

100 Stauden für Steingärten, Trockenmauern und Grabbepflanzung in 20 nur guten Sorten	60,—
100 Alpine Pflanzen in 34 Sorten	80,—
100 Einfassungsstauden bis 5 Sorten	50,—
100 Rasenersatzstauden in 10 guten Sorten	50,—
100 Bodenbedeckungsstauden für halbschattige und schattige Lagen in 5—10 Sorten	60,—
100 Feinste Schnittstauden in 20 sehr guten Sorten	80,—
100 Rabattenstauden in 20—30 feinsten Sorten	70,—
100 Schnitt- u. Rabattenstauden , bestes Sortiment mit Neuheiten in 34 Sorten	100,—
100 Stauden für halbschattige und schattige Lagen in besten Sorten	100,—
10 Solitärstauden in 10 Sorten (Bodenverhältnisse und Lage bitte angeben!)	15,—

Neuheiten und Neueinführungen sowie besonders wertvolle Stauden sind im nachfolgenden Sortiment durch Fettdruck hervorgehoben!

Niedere, halbhohe und hohe Stauden für alle Zwecke

Um Ihnen unnötiges Suchen zu ersparen, habe ich alle Stauden alphabetisch geordnet und hoffe, Ihnen dadurch das Aussuchen zu erleichtern. Beachten Sie bitte auch die Verwendungszeichen, die bei jeder Staudengattung und Art angegeben und am unteren Rand erläuternd wiedergegeben sind. Sie sollen Ihnen Wegweiser sein bei der Gestaltung Ihres Gartens.

Acaena , Stachelnüsschen ○ ∞ VI—VII, Fruchtstände VIII	0,60
Alle Stachelnüsschen sind vortreffliche Bodendeckstauden. Sie sind sehr anspruchslos und überziehen schnellstens die Bodenfläche mit ihrem braunen oder bläulichen Laub. Auch die zierlichen, nach der Blüte erscheinenden Stachelfrüchtchen sind sehr ansprechend.	
buchananii , Laub blaugrün, 5 cm, guter Bodendünger T	0,60
microphylla , bräunliche Belaubung, rote Samenköpfe, stark wachsender Bodenbegrüner, 5 cm T	0,60
Acantholimon , Igelpolster ○ ∞	
glumaceum , karminrosa Blüten im Juli bis August, 10 cm T	1,50
Acanthus , Bärenklau ○ ⊥	
longifolius , weißlich-rosa Blütenähren mit einem fiederteiligen Blatt geben eine dekorative Schmuckstaude, 80 cm, Juli—August	1,50

○=Sonne ∞=Trockenheit ◐=Halbschatten ●=Schatten ≍=feucht

Achillea, Schafgarbe ○ ○

Preis

Alle Schafgarben, ob niedrig oder hoch, sind sehr anspruchslose Stauden. Während die niederen Arten mit ihrem grau bis silberweißen, meist fein zerteilten Laub vorwiegend als Polsterstauden und Boden-decker Verwendung finden, sind die halbhohen und höheren Arten dankbare Gartenstauden, die aber auch als Schnitt- und Vasenschmuckstauden sehr beliebt sind. Sie gehen gern eine Verbindung mit Delphinium, Chrysanthemum max. und Papaver orientale ein.

Niedere Arten: V — VII

ageratifolia (aizoon), silbrige Belaubung, weiß, 20 cm, Mai—Juni . . . T	0,60
claveana , graugrüne Belaubung, weiß, 15 cm, Mai—Juni T	0,80
conjuncta , große reinweiße Blüten, silbergraues Blatt, 15 cm T	0,60
tomentosa , goldgelb, 20 cm, Mai—Juni, Laub grau, wollig T	0,60

Halbhohe und höhere Arten:

clypeolata , silbergraue Belaubung, gelb, 40 cm, Juni—Juli	1,—
filipendulina Coronation Gold , graugrünes Laub, feingegliedert, goldgelbe Blütendolden, Neuheit, 70 cm, VI—IX	1,—
— Parker's Var. , flache goldgelbe Dolden auf starken Stielen, 100 cm, Juli—September	0,80
millifolium Crimson Beauty , große purpurrote Blütendolden, 50 cm, Juni bis August	0,80
hybr. Schwefelblüte , schwefelgelbe Blüten, 70 cm, Juni—Juli	0,80
pfarmica fl. pl. Schneeball , große, weiße dichtgefüllte Blütendolden, 60 cm, Juli—Oktober	0,80

Aconitum, Eisenhut ○ — ●

Der Eisenhut liebt halbschattige bis lichte Schattenlage, in mäßig feuchten, humosen Waldböden. Es sind dankbare Dauerblüher, denen man einen Platz im Garten einräumen sollte. Besonders schön wirken sie zusammen mit Cimicifugen, Astilben, Anemone japonica Arten u. Farnen.

fischeri var. wilsonii , starkwüchsig, hellblau, 140 cm, September—Okt.	1,—
napellus , leuchtend violettblau, 120 cm, Juli—August	0,60
— bicolor , violettblau mit weiß, 120 cm, Juli—August	1,—
— Sparks var. , tiefviolett, 150 cm, Juli—August, 80 cm	0,80

Actaea, Christophskraut ○ — ● ≅

alba , weiße Blüten im Mai, im August—September weiße Beeren auf rotem Stiel, 80 cm	1,50
spicata , Früchte schwarz, 50 cm, Mai—Juni	1,20

Adonis, Adonisröschen ○ — ●

amurensis , große, gelbe Blüten im Februar—März, 30 cm	1,50
vernalis , große, gelbe Blütenschalen im April, 20 cm	1,50

Aethionema, Steintäschel ○ ∧

hybr. Warley Rose , leuchtend rosa, 20 cm, April—Juni T	1,50
--	------

Ajuga, Günsel ○ — ● ≅

Der in unseren Laubwäldern wild wachsende Günsel mit seinen Pyramiden blauer Blüten ist mit seinen rotblättrigen, rotbuntblättrigen und weißgrünen Gartenformen ein sehr beliebter und schnell sich ausdeh-

×=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Ajuga, Günsel ○ — ● ≅ (Fortsetzung)

Preis

nender Bodendecker, der besonders mit eingestreuten Einzelpflanzen oder Gruppen von *Festuca glauca* herrliche Gartenbilder ersprießen läßt.

reptans foliis multicoloris, die braunen Blätter sind rot und gelb gezeichnet, Mai, 20 cm T 0,60
— **var. atropurpurea**, rotlaubig, Bl. blau, 20 cm, Mai T 0,60

Aichemilla, Frauenmantel ○ — ● ≅

acutiloba mollis, graugrünes Blatt, gelbe Blüten, guter Bodenbegrüner, 30 cm, Juni—Juli 0,80

alpina, nierenförmige Blätter, Juli—August, 20 cm 0,60

Allium, Blumenlauch ○ — ●

moly, Blatt blaugrün, Bl. goldgelb, 25 cm, VI—VII 0,50

narcissiflorum, große purpurne Glocken, 20 cm, VII 0,60

Astroemeria, Inkalilie ○ ∞ ∧

aurantiaca Moerheims Orange, leuchtend orangerote Trichterblüten, prachtvolle Schnittblume, 70 cm, Juni-August 2,—

Althaea, Stockrose ○ ⊥

ficifolia, ausdauernde Malve mit einf. Blüten in vielen Farben, 200 cm, Juli—September 0,80

rosea, fl. pl., gefüllte Blüten in Mischung vieler, schöner Farben, 200 cm, Juli September 0,80

Alyssum, Steinkraut ○ ∞

montanum, von kriechendem Wuchs, gelbe Blüten, Mai—Juli T 0,80

saxatile compactum, leuchtend gelb, April—Mai, 25 cm T 0,60

— **citrinum**, schwefelgelbe Blüten, 30 cm, April—Mai T 0,60

— **fl. pl.**, dicht gefüllt, leuchtend gelb, 30 cm, Mai T 1,—

Anaphalis, Perlkörbchen ○ ∞

margaritacea, Laub silbergrau, Blütenköpfe weiß, 50 cm, Juni—Juli . . . 0,80

tripplinervis, silbr. Laub, weiße Blüten, nicht wuchernd, 30 cm 0,80

Anchusa, Ochsenzunge ○ — ●

caespitosa, kompakter Wuchs, tiefenzianblaue Blüten erscheinen in großer Anzahl während des ganzen Sommers, eine der schönsten blauen Stauden, 35 cm, Mai—September T 2,—

italica Morning Glory, dunkelblau, 120 cm, VI—IX 1,—

— **Pride of Dover**, hellblau, 120 cm, VI—IX 1,—

— **ROYAL BLUE**, Neuheit, leuchtend enzianblau, kräftige Stiele, 90 cm, VI—IX 1,20

myosotidiflora, siehe *Brunnera*

Anemone, Anemone

Alle niederen Arten, zu denen auch unser heimisches Buschwindröschen *A. nemorosa* und die Waldanemone *A. sylvestris* gehören, verlangen einen humosen, schattigen Standort, während die Küchenschelle *A. pulsatilla* einen warmen, trockenen, kalkhaltigen Boden beansprucht. Sie wächst gern zusammen mit niederen Gräsern, z. B. *Festuca scoparia*.

Waldanemonen:

apennina, himmelblaue Blüten im April, 10 cm ● T 0,80

nemorosa var. allenii, große rosafarbene Blüten im April, 15 cm ● T 1,—

○=Sonne ∞=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ≅=feucht

Anemone, Waldanemone (Fortsetzung)

Preis

- pulsatilla**, Küchenschelle, violett, 20 cm, April—Mai ○ T 0,80
sylvestris, atlasweiß, 30 cm, Mai ●—● T 0,80

Die hohen Sorten, insbesondere die der japanischen Anemonen, *A. japonica* und Arten, gedeihen am besten in lichtem Halbschatten in frisch-humosem Boden. Sie verlangen einen leichten Winterschutz durch eine 20—25 cm hohe Laubdecke. Die herrlichen weißen, rosa und rotfarbenen Schalenblüten wirken besonders in Verbindung mit Farnen, Cimicifugen und lichten Schattengräsern.

Japanische Herstanemone ○—● ✕

- japonica Herzbhut**, leuchtend tiefrot, halbgefüllt, kleine Blüten 30—40 VIII—X Tb 1,—
 — **Honor. Jobert**, schneeweiße einfache Schalenblüten, 80 cm T 1,—
 — **Luise Uhink**, sehr große halbgefüllte weiße Blüten, 80 cm, September—Oktober T 1,—
 — **Königin Charlotte**, großblumig, rosa, halbgefüllt, 80 cm, September—Oktober T 1,—
 — **Margarete**, dunkelrosa, gefüllt, 70 cm, September—Oktober T 1,—
 — **Prinz Heinrich**, dunkelrot, reichblühend, 60 cm, September—Okt. T 1,—
 — **Wirbelwind**, weiß, halbgefüllt, 90 cm, September—Oktober T 1,—
 — **hupehensis**, malvenrosa, reichblühend, 60 cm, August—September T 1,—
 — **praecox**, rosarot, großblumig, reich- und frühblühend, 50 cm, August—September T 1,—
 — **September Charm**, rosa, großblumig, die schönste dieser Art, 50 cm, August—September T 1,—
 — **superba**, dkl. rosa, großblumig, 70 cm, August—September T 1,—
vitifolia albadura, zartrosa Blüten, kräftiger Wuchs, 80 cm, August—September T 1,—
 — **robustissima**, starkwüchsig, leucht. rosa, 100 cm, August—Okt. T 1,—

Antennaria, Katzenpfötchen ○ ○

- dioica rubra**, graugrüne Belaubung, rosenrot, 15 cm, Mai—Juni 0,60
tomentosa, silbergraue Belaubung, weiß, 15 cm, Mai—Juni 0,60

Anthemis, Bergkamille ○ ○

- biebersteiniana**, zerteilte silbrige Belaubung, gelb, 20 cm, Juni—Juli 0,80
kelwayi, goldgelbe Strahlenblüten, 40 cm, Mai—August 0,80

Aquilegia, Akelei ○—● ✕

Nur in einem leicht humosen Boden in halbschattiger Lage entfalten sie ihre volle Schönheit und beleben den Frühsommerflor des Gartens mit dem reichen Farbenspiel ihrer herrlichen, pastellfarbenen und bizarren Blüten.

- alpina hort**, blaue Blüten, 40 cm, Mai—Juni 0,80
californica, mit großen langgespornten Blüten, dunkelkarmin mit hellgelb, 50 cm, Mai—Juni 0,80
chrysantha, langspornig, hellgelbe Blüten, 70 cm, Mai—Juni 0,80
coerulea hybr., Hybriden in reinsten Farbtönen, 70 cm, Mai—Juni 0,80
 — **Rotstern**, mit großen langgespornten leuchtend roten Blüten, 70 cm, Mai—Juni 0,80
helenae, großblumig, dunkelblau mit weiß, 40 cm, Mai—Juni 0,80
hydr. Kupferkönigin, Blüten kupfrigrot mit rahmgelb, langgespornt, 70 cm, Mai—Juni 0,80

✕=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Aquilegia, Akelei ○ — ● ∞ (Fortsetzung)

Preis

hybr. Mac. Kana's Riesen, riesige Blüten in herrl. Farbtönen, 70 cm,
Mai—Juni 1,—

Arabis, Gänsekresse ○

Zur Zeit der Blüte beherrscht sie den Frühlingsflor unserer Steingärten mit ihren weißen, rosa oder auch roten Blüten, die die graugrünen, sich sehr schnell ausbreitenden Polster überschütten. Doch auch zur Bepflanzung von Trockenmauern sind sie gut geeignet, wie auch als Einfassungsstaude. Besonders ist die Verbindung mit gelben Alyssum, Aubrieta in Farben und Viola cornuta zu empfehlen.

albida, fl. pl., weiß gefüllt, 20 cm, April—Mai T 0,80
— **Rosabella**, leuchtend rosa Blüten im April, 15 cm T 0,80
alpina Schneehaube, weiße Blüten in Massen, 20 cm, April T 0,60
procurrens, grüne Polster, weiß, 15 cm, April T 0,60

Armeria, Grasnelke ○ ∞

Die grasartige, dunkelgrüne, winterharte Belaubung dieser anspruchslosen Stauden läßt manche Verwendungsmöglichkeit offen. Sowohl als Steingarten wie als Rasenersatzstauden, in Steinfugen einer Trockenmauer und als Einzelpflanze in den Fugen von Plattenwegen und schließlich als Einfassstaude ist ihre Verwendung möglich. Schön ist die Verbindung mit Veronica, Alyssum, Helianthemum und niederen Ziergräsern.

caespitosa rubra, kugelförm. Polster bildend, Blüten dunkelrot, 5 cm,
April—Mai 1,00
maritima alba, Blüten weiß, 15 cm, April—Juni 0,60
— **lauchiana**, feste Polster, rosa, 15 cm, April—Juni 0,60
— **rosea compacta**, karminrosa Blüten, 15 cm, April—Juni 0,60
hybr. Bees' Ruby, dunkelrosa Blüten im VI—VIII, 40 cm, gute Schnittsorte 1,—

Artemisia, Edelraute ○ ∞

baumgartenii, silberweiße Polster, 10 cm, ... 0,80
hybr. Silver Queen, dekorative Pflanze mit silbergrauer Belaubung,
70 cm 0,80
lanata, silberweiße, herrliche Belaubung, 10 cm 0,80
mutellina, fast reinweiße Belaubung, 10 cm 0,80
pontica, aufrechtwachsend, feine silbergraue Belaubung, 50 cm 0,80
stelleriana, weißes Laub, 30 cm 0,80
vulgaris alba (lactiflora), rahmweiße Blütenrispen im August
bis September, 200 cm 0,80

Aruncus, Geißbart ○ — ● ⊥ ∞

Über kräftigem Laubbusch blühen im Sommer die großen, weißen an Astilben erinnernden Blüten, die der Pflanze den Namen Geißbart gegeben haben. Sie ist eine heimische Pflanze unserer Laubwälder und verlangt zum guten Gedeihen einen porösen Waldboden und Schattelage. Sowohl als Gruppen wie als Einzelstaude, besonders in Verbindung mit Digitalis, Aconitum, Cimicifugen, Campanula lat. v. macrantha, Farnen und Waldgräsern ist ihre Verwendung besonders vorteilhaft.

silvester, mit elfenbeinweißen Blütenrispen, 150 cm, Juni—Juli 1,—

○=Sonne ∞=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ∞=feucht

Asarum , Haselwurz ○ — ●	Preis
caudatum , große stumpfgrüne Blätter, Blüten lang geschwänzt T	1,50
europaeum , herzf. lederartiges Laub, 5 cm, Bl. unscheinbar T	0,60
Asclepias , Seidenpflanze ○ ×	
tuberosa , orangegelbe Blütendolden, lanzettliche Blätter, 50 cm, VII — VIII	1,20
Asparagus , Zierspargel ○ — ● ×	
pseudoscaber , Spitzenschleier Tb	1,50
Der Zierspargel eignet sich durch seine feine nadelförmige Belaubung von herrlich dunkelgrüner Farbe besonders für Sträube und Vasen- schmuck. Schön ist auch der Schmuck der roten Beeren im Herbst.	
Asperula , Waldmeister ● — ●	
nitida , zierlicher Polster mit rosa Blüten im Mai, 5 cm ○ T	0,60
odorata , unser heimischer Waldmeister, 10 cm, Mai T	0,60
Asphodeline , Junkerlilie ○	
lutea , mit langen, gelben Blütenähren, Mai—Juni, 100 cm T	1,—
Aster	
Das große Reich der Asten, die durch ihre vielen Arten und verschiede- nen Höhen von 15 cm bis 150 cm den Garten das ganze Blütenjahr über beherrschen, teilt man am besten, der besseren Übersicht halber, in Blütenzeitgruppen ein.	
Frühlingsastern ○ ×	
beherrschen, wie der Name sagt, das Blühen im Frühling etwa in den Monaten Mai bis Juni. Es sind meistens niedere Stauden. Die Strahlen- blumen von weiß, lila, rosa und blau erreichen Höhen von 15—40 cm. Sie stehen über wintergrünen, festen Laubpolstern.	
alpinus (Alpenaster) Freude , große, feinstrahlige Blüten, leucht. rosa, 20 cm, Mai—Juni	0,80
— Ruhm , große dunkelviolettblaue Blüten, 20 cm, Mai—Juni	0,80
— Treue , mit großen dunkelblauen Blüten, 20 cm, Mai—Juni	0,80
— Wunder , hellviolett, 20 cm, Mai—Juni	0,80
— Mischung , blaue bis rosa Blüten	0,60
hybr. Sternschnuppe (R. K.) Neuheit! Mittelgroße, klare, dkl. laven- delblaue Blüten mit leicht-rosa Schein, starkwüchsig bes. blühwillig, gute Schnittblume, 40 cm, Mai—Juli; sollte in keinem Garten fehlen!	1,—
Sommerastern ○ ×	
Sie setzen den Flor fort. Es sind mittelhohe Stauden von buschigem, gedrungenem Wuchs, die insbesondere als Gruppenstauden Verwendung finden. Die doldigen Blütenstände sind bis in den Spätsommer hinein überschüttet von vielfarbenen kleineren bis größeren Sternblüten.	
amellus Dr. Otto Petschek , dunkellavendelblau, sehr starkwüchsig, August—September, 70 cm	1,—
— Gnom , tiefdunkelblau, straffer Wuchs, 40 cm, August—September	1,20
— Hermann Löns , mit sehr großen klarblauen Einzelblüten, 60 cm, Au- gust—September	1,—
— Kobold , niedriger kompakter Wuchs, purpurblau, 40 cm, August- September	1,20

×=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen



Aster Amellus - Neuheiten (R.K.)

Eine umwälzende Neueinführung auf dem Sektor der ASTER AMELLUS. Nach jahrelangen züchterischen Bemühungen ist es mir gelungen, einen ganz neuen Typ herauszubringen. Diese AMELLUSASTERN sind starkwüchsig, breitbuschig, niedrig und unbedingt standfest. Die Blütezeit beginnt schon im Juli und reicht bis weit in den September hinein. Sie sind hervorragend geeignet für Flächenpflanzungen, Staudenrabatten und Einzelstellung.

„BRESLAU“

Breitbuschig, etwa 35 bis 40 cm hoch, übersät mit mittelgroßen blauvioletten Blüten. Sehr starkwüchsig und unbedingt windfest. Blütezeit August—Oktober.

„DANZIG“

Stark verzweigter straffer Aufbau bei einer Höhe von 45 bis 55 cm. Das leicht gewölbte Blütendach ist im August/September überdeckt mit großen dunkelvioletten Blumen.

„STETTIN“

Sehr frühe Amellusaster. Ihre Blütezeit beginnt Ende Juli und reicht bis in den September hinein. Die mittelgroßen hellila Blüten sind von großer Leuchtkraft. Höhe 50—60 cm.



Aster novi-belgii CRIMSON BROCADE



Helianthus sparsifolius

Sommeraster ○ ∞ (Fortsetzung)

Preis

- **Mignon**, große dunkelblaue feinstrahlige Blüten, 60 cm, Aug.—Sept. 1,—
- **Moerheim Gem**, besonders große tiefviolette Blüten, 60 cm, VIII—X 1,20
- **praecox Junifreude**, sehr frühblühend, straffer Wuchs, violettblau, 40 cm, Juni—Juli 1,—
- **Rudolf Goethe**, großbl., lavendelblaue Blüten, 60 cm, Aug.—Sept. 1,—
- **Sternkugel**, starkwüchsiger, kompakter Wuchs, übersät mit mittelgroßen, lila Blüten, 50 cm, September—Oktober 1,20
- **hybr.**, in verschiedenen blauen Farbtönen T 0,80

Herbstaster ○ ∞

Außer *Aster dumosus*, die stark polsterbildend und von niederem Wuchs ist, sind es in der Hauptsache höhere Arten, die sich in zwei Klassen teilen. Die *Rauhblattaster novae-angliae* erreicht Höhen bis zu 1,80 m, hat aufrechten Wuchs und ist vorwiegend als Gruppenstauden zu verwenden. Die *Glattblattaster A. nov-belgii* hat einen aufgelockerten, buschigen Wuchs und erreicht Höhen bis zu 150 cm. Neben gleichen Eigenschaften zur Gruppenverwendung ist sie als dankbare Schnittblume allgemein bekannt und beliebt. Die Unarten älterer Sorten, wie starkes Wuchern und Krankheitsanfälligkeit sowie schlechte Haltung, sind durch Neuzüchtungen überholt und gehören der Vergangenheit an. Beste Zusammenpflanzung mit *Helenium*, *Helianthus*, *Heliopsis*, *Monarden*, *Chrysanthemum* u. a. m.

- dumosus hybr. Amor**, rosa, 35 cm, September—Oktober 0,80
- — **Blue Baby**, lavendelblau, halbgefüllt, 30 cm, September—Oktober 0,80
- — **Diana**, leuchtend rosa, gefüllt, 30 cm, September—Oktober . . . 0,80
- — **Lady in Blue** (engl. Züchtung), die kräftig blauen Blüten sind halb gefüllt, Massenblüher, 25 cm, August—September 0,80
- — **Peter Pan**, rosarot, 30 cm, September—Oktober 0,80
- — **Pink Lace**, leuchtend rosa, gefüllte Bl., 40 cm, Neuheit 1,—
- — **Prof. A. Kippenberg**, leucht. blau, 40 cm, September—Oktober . . 0,80
- — **Silberblaukissen**, hell-silberblaue Teppichaster, 25 cm, September bis Oktober 0,80
- — **Silberkissen**, zartrosa, 30 cm, September—Oktober 0,80
- — **Snowsprite**, schneeweiße Bl., breitwachsend, 30 cm 0,80
- ericoides Erbkönig**, mit vielen, kleinen, hellblauen Blüten übersät, 100 cm, September—Oktober 0,80
- **Herbstmyrthe**, weiße Sternblüten, sonst wie vorige, 100 cm, September—Oktober 0,80
- novae-angliae**
- — **Andenken an Paul Gerber**, sehr gute leuchtendrote Schnittsorte ohne Schlafstellung, 150—160 cm, (von den Sichtungsgärten mit „vorzüglich“ ausgezeichnet) September—Oktober 1,20
- — **Barr's Pink**, leucht. dkl. rosa, großblumig, 150 cm, September bis Oktober 0,80
- — **Harrington Pink**, lachsrosa, sehr auffallend, 160 cm, Sept.—Okt. 1,—
- — **Roter Stern**, leuchtend-karminrot, 120 cm, September—Oktober 1,—
- — **Septemberrubin**, die rubinroten Blüten erscheinen schon im September—Oktober, 120—150 cm 1,—

○ = Sonne ○○ = Trockenheit ● = Halbschatten ● = Schatten ∞ = feucht

Herbstastern ○ ✕ (Fortsetzung)

Preis

novi-belgii	
— — Ada Ballard , herrliche neue Aster mit großen lavendelblauen gefüllten Blüten, 100 cm, September—Oktober	1,20
— — Arctic , großblütig, weiß gefüllt, 120 cm, September—Oktober	0,80
— — Crimson Brocade , mit schönen rot gefüllten Blüten, 100 cm, September—Oktober	1,50
— — Erfurt blüth , leuchtend blau, halbgefüllt, 100—120 cm, Aug.—Okt.	1,—
— — Ernest Ballard , mit überdurchschnittl. gr. tief-rosa Blüten, 100 cm September—Oktober	1,—
— — Eventide , halbgefüllte tiefviolette Blüten von überdurchschnittl. Größe, 100 cm, September—Oktober	1,—
— — Fontaine , große rosa Blüten mit bräunlicher Schattierung, orangefelbes Auge, auffallend, 80 cm, September—Oktober	1,—
— — Little Red Boy , tiefrosa, reichblühend, früh, 40 cm	0,80
— — Oktoberfest , straffer, gesunder Wuchs, reinblaue Blüten, eine der besten Herbstastern, 120 cm, Oktober	0,80
— — Plenty , die einfachen, prachtvollen blauen Blüten haben fast die Größe einer einjährigen Aster, die schönste aller blauen Herbstastern, 120 cm, August—September	0,80
— — Red Sunset , leuchtend rosenrot, mittelgroße Blüten, 100 cm, September—Oktober	1,—
— — Rosenquarz , dichtbesetzt mit mittelgroßen, gefüllten, hellrosa Blüten, 120 cm, September—Oktober	0,80
— — Tapestry , pastellrosa Blüten, im Aufblühen gefüllt, 70 cm IX—X	1,—
— — Winston S. Churchill , rot mit goldgelber Mitte, einfache mittelgroße Blüten, reichblühend, 80 cm, September	1,20

Astilbe, Prachtspiere

Die Prachtspiere gehört zu einer der beliebtesten und verbreitetsten Gartenstauden für Halbschatten und Schattenlagen. Durch neue Züchtungen sind neue und bessere Farben entstanden. Auch ist die Füllung, Form und Haltung der schönen fedrigen Rispen stark verbessert worden. Sie verlangen einen leichten, gut humosen Boden in feuchter halbschattiger Lage. Es sind hervorragende, von Juli bis in den späten August hinein blühende Gruppenstauden, von denen sich die als *A. japonica* bezeichneten Sorten, die niedriger im Wuchs und auch frühblühender sind, zum Treiben eignen.

arendsii Anita Pfeiffer , leuchtend lachsrosa, 70 cm	1,—
— Brautschleier , schneeweiße überhängende Blütenrispen, 70 cm	1,—
— Diamant , schneeweiß, 80 cm	1,—
— Else Schluck , leuchtend karminrot, 80 cm	1,—
— Erica , leuchtend lachsrosa, 80 cm	1,—
— Fanal , aus rotbraunem Laub erheben sich die glühend granatroten Blütenrispen, 60 cm	1,—
— Federsee , karminrote volle Rispen, 60 cm	1,—
— Feuer , leuchtend lachsrot, 80 cm	1,20
— Finale eine Neuheit, die den Flor der Astilben bis in den August verlängert. Dichte leuchtendrosa Rispen, 50 cm	1,50

✕=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Astilbe, Prachtspiere (Fortsetzung)

Preis

— Gertrud Brix , leuchtend dunkelkarmin, 70 cm	1,—
— Glut , dunkellaubig, leuchtendrote Blütenrispen, 80 cm	1,50
— Irene Rottsieper , lachsrosa, 80 cm	1,—
— Lachskönigin , hellachsrosa, 80 cm	1,—
— Red Sentinell , eine Neuheit mit leuchtendroten Blütenrispen, 50 cm Juli—August	1,50
japonica hybr. , VI—VII	
— — Deutschland , blendendweiß, 50 cm	1,—
— — Europa , reinhellrosa, 50 cm	1,—
— — Irrlicht , pyramidal gebaute, schneeweiße Blütenrispen, reich- blühend, 50 cm, VI—VIII	1,—
— — Köln , dunkel scharlachkarmin, 40 cm	1,—
— — Rheinland , leuchtend rosakarmin, 40 cm	1,—
simplicifolia hybr. alba , zierliche überhängende weiße Rispen, 40 cm	1,—
— praecox alba , frühblühend, reinweiß, 40 cm, VII	1,—
— rosea , frischrosa, 40 cm, VII—VIII	1,—
— salmonea , leuchtendrosa, 40 cm, VII—VIII	1,—
crispa hybr. Perkeo , dunkelrosa Blütenrispe, pyramidal aufgebaut, ge- kräuselt, gewelltes Blatt, 15 cm, VII—VIII	1,50
chinensis pumila (Zwergspiere) , violettrosa, 30 cm, August ☉ ☼ ≈ . . .	1,—
taquetii superba , purpurrosa, 100 cm, besonders für trockene Lagen	1,—
thunbergii elegans , weiße überhängende Rispen, 120 cm, VII—VIII . .	1,—
— rosea , von hellrosa Blütenfarbe, 120 cm, VII—VIII	1,—
— carnea , dunkelrosa Rispen, 120 cm	1,—
— hybr., Straußenfeder , breitverzweigte, überhängende Rispen von kräftig rosa Farbe, 100—120 cm, August—September	1,50

Astragalus, Tragant ○

angustifolius , unpaarig gefiederte, aschgraue Blätter, cremeweiße Blü- ten, 15 cm, Juli—August	1,—
---	-----

Astrantia, Sterndolde ○ — ● ≈

major , weißlich-grüne Blütendolden mit rosa gezeichneten Hüllblättern, 60 cm, Juni—Juli	0,80
--	------

Aubrieta, Blaukissen ○

Blaukissen ist der deutsche Name. Es sind wahre Edelsteine unter den frühjahrsblühenden Stauden und von unschätzbarem Wert, so daß sie in keinem Garten fehlen dürften. Die flachwachsenden Kissen breiten sich sehr schnell aus und sind mit hellblauen, dunkelblauen, violetten, rosa- oder auch rotfarbenen Blumen in Massen überdeckt. Deren Farbenpracht kann noch erhöht werden durch Beipflanzung weißblühender Arabis, Iberis, buntfarbener Phlox subulata, Voila cornuta, Kleingräser, Zwerg- und Nadelzwerghölzer.

deltoidea Aubrey Prichard , lavendelblau, 10 cm, April—Mai T	0,80
— Blaumaise , dunkelviolett, 10 cm, April—Mai T	0,80
— Dr. Mules , großblumig, leuchtend dunkelviolett, 10 cm, April—Mai T	0,80
— Feuerkönig , leuchtend rot, 10 cm, April—Mai T	0,80
— Gloriosa , mit sehr großen leuchtend rosa Blüten, 10 cm, April—Mai T	0,80
— Neuling , helles Lavendelblau, wüchsig, große Polster bildend, 10 cm, April—Juni : T	0,80

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●●=Schatten ≈=feucht

Cerastium, Hornkraut ○ — ∞ (Fortsetzung) Preis
biebersteinii, silbergraue Belaubung, weiß, 20 cm, Juni 0,50
tomentosum columnae, silberweißes Laub, weiße Blüten, 10 cm, Juni 0,60

Chelone, Schildblume ○ — ●
barbata, (siehe *Penstemon barbatus*) 0,80
obliqua, dunkelrosa Lippenblüten, 60 cm, August—Oktober 0,80

Chiastophyllum, Goldtröpfchen ○ — ●
oppositifolium, gelbe überhängende Blütenrispen, 15 cm, Juni—Juli T 1,—

Chrysanthemum, Gartenchrysantheme ○
arcticum, Wucherblume oder Grönlandmarguerite, frischgrüne Belaubung, weiße einfache Blüten, 30 cm, September—Oktober 0,60

hortorum ○ ✕

Hiermit werden alle Chrysanthemumsorten zusammengefaßt, die zu nachstehenden Arten gehören: *Chrysanthemum indicum*, *Chrys. koreanum* und *Chrys. rubellum*. Infolge der vielen Kreuzungen ist eine einwandfreie Zugehörigkeit nicht mehr zu bestimmen. Um die Eigenart der einzelnen Gruppen kenntlich zu machen, wurden sie in Sorten aufgeteilt. Alle Sorten sind winterhart.

<i>indicum</i> Anneliese Kock (R. K.), reinweiß, 70 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Hansa (R. K.), dunkellilarosa, 70 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Lübeck (R. K.), kräftiges dunkelbronze, 70 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Schleswig-Holstein (R. K.), leuchtendes goldgelb, 70 cm, Sept.—Okt.	1,—
— Schöne von Mori (R. K.), zartes lachsrosa, 70 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Zitronenfalter (R. K.), herrliches hellgelb, 70 cm, Sept.—Okt.	0,80

<i>azaleanum</i> Broncé, dunkelbronzè, 40 cm, August—November	0,80
— Rosa, leuchtend rosa, 40 cm, August—September	0,80
<i>koreanum</i> Edelgard, anemonenblütig, hellgelb, 60 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Edelweiß, anemonenblütig, weiß, 60 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Gelbes Meer, goldgelb, halbgefüllt, 70 cm, September—Oktober	0,80
— Juno, einfach, kupferrot, 80 cm, Sept.—Okt.	0,80
— King Midas, gelb m. bronzè, gefüllt 70 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Romany, rotbronzè, gefüllt, 70 cm, Sept.—Okt.	0,80
— Rosennymphe, einfach rosa, 80 cm, September—Oktober	0,80
<i>rubellum</i> Clara Curtis, hellrosa, einfache Blüten, 60 cm, Aug.—Sept.	0,80
— Duchess of Edinburgh, große einfache glühendrote Blüten, 60 cm, August—September	0,80
— Nancy Perry, salmrosa, 100 cm, Okt.—Nov.	0,80
— Paul Boissier, orangebronzè, gefüllt, sehr starkwüchsig, 100 cm, Oktober—November	0,80

✕=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Chrysanthemum maximum, Sommermarguerite ○ ✕

Sie gehört zu unseren dankbarsten Schnittstauden, ist aber auch als Rabattenstaude ebenso vorteilhaft zu verwenden. Sie liebt wie alle Chrysanthemen einen nahrhaften, mittelschweren Boden in gut sonniger Lage. In Verbindung mit hohen Campanula, Phlox paniculata, halbhohen und hohen Achilleen, Lupinen und Gräsern kann man sehr schöne Gartenbilder gestalten.

Christine Hagemann , lockere elegante Blütenform, Blüte vollgef., im Aufblühen grünliche Mitte, reichblühend, ausgezeichnete Schnittsorte, 70 cm, VI—VII (H. H.)	1,50
Elegance Anversoise , sehr große weiße Blüten auf 60 cm hohen kräftigem Stiel, sehr reich blühend, Juli—August	1,50
Gruppenstolz , gedrungener Wuchs, reinweiße Blüte mit kleiner Mitte, 50 cm, Juli—August	0,80
Harry Pötschke , bis zu 15 cm Ø große strahlend weiße Blüten, einfach, 80 cm, Juli—August, Züchtung Walther, Neuheit!	2,50
Julischnee , späteste Marguerite, halbgef. Blüte, standfest, gute Schnittsorte, 70 cm, VII—VIII (H. H.), Neuheit	1,50
Margit Messmer , große halbgefüllte Blüten auf drahtigen Stielen, 70 cm, Juli—August	1,20
Wirral Pride , große weiße Blüten in der Mitte gefüllt, 80 cm, Juli—September	1,20
Wirral Supreme , große starkgefüllte weiße Blüten, 80 cm, Juli—Sept.	1,20

Chrysanthemum roseum (Pyrethrum roseum), bunte Marguerite ○ ✕

sind unentbehrliche, dankbare Schnittblumen, die in reichem Farbenspiel über ihrem feingeschlitzten sattgrünen Laub große Mengen einfacher bis halb- oder gefüllter Blumen tragen. Besonders die neuen Sorten sind sehr wertvoll durch kräftige, drahtige Stiele.

Amethyst , rot, gefüllte Blüte, 70 cm, V—VI	1,20
Brenda , einf. blühend, große leuchtend kirschrote Blüten, 80 cm, V—VI	1,20
Eileen May Robinson , reinrosa, einfach, 80 cm, Mai—Juni	1,—
Emma , gefüllte weiße Blüten, 60—80 cm, Mai—Juni	1,20
Hamlet , einfach lebhaft rosa, 70 cm, Mai—Juni	1,—
James Kelway , einfach sammetrot, 60 cm, Mai—Juni	1,—
Laurin , Zwergform, rein lachsfarb. Blüten, kompakter Wuchs, gute Rabattenstaude, 30 cm, Mai—Juni (G. A.)	2,—
Lord Roseberry , Blüten gefüllt, karminrot, 60 cm, Mai—Juni	1,20
Montblanc , weiß, Blüten stark gefüllt, 70 cm, Mai—Juni	1,20
Pink Ideal , einfach, intensiv lachsrosa, große Blüten, beste Schnittsorte, Neuheit, 80 cm, Mai—Juni	1,20
Regent , standfest und starkwüchsig, große einf. reinrote Blüten, gute Schnittsorte, 80 cm, Mai—Juni, (G. A.)	2,—
Rosalinde , kräft. rosa gefüllte Blüte, 70 cm, Mai—Juli	1,50

Cimicifuga, Silberkerze ○ — ● ≍ ✕

Im allgemeinen lieben die Silberkerzen einen mäßig feuchten, humosen Boden in halbschattiger Lage. Doch gedeihen sie auch am sonnigen Standort, benötigen dann aber eine feuchtere Bodendecke. Die silberweißen Kerzen lieben die Nachbarschaft von Astilben, Anemone japonica, Aruncus, Farnen und Gräsern.

cordifolia , cremeweiße Blütenähren, 100 cm, Juli—September	1,50
--	------

○=Sonne ○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ≍=feucht

Cimicifuga, Silberkerze ○ — ● ≅ ∞ (Fortsetzung) Preis

dahurica , verzweigte weiße Rispen, 170 cm, August	1,50
japonica acerina , reinweiße kerzenartige Blütenstände, 80 cm, August bis September	1,50
racemosa , zierliche weiße Rispen, 120 cm, Juli—September	1,50
ramosa , cremeweiß, lange Blütenkerzen, 200 cm, August—September	1,50
simplex Armleucher , reichverzweigte schneeweiße Blütenrispen, 120 cm, September—Oktober	1,50

Convallaria, Maiglöckchen ○ — ● ∞

majalis rosea , rosa Abart unserer Wildform, 15 cm, Mai T	1,—
— grdfl. , großblumig, weiß, 20 cm, Mai, 5 Pflz.-Keime	0,50

Coreopsis, Mädchenauge ○ ∞

ist ein unermüdlicher Dauerblüher des ganzen Sommers hindurch. Eine dankbare Schnitt- und Gartenstaude, die uns unablässig bis zum Spätherbst mit ihren goldgelben Schalenblüten erfreut. Durch ihre große Anspruchslosigkeit ist sie besonders wertvoll.

grdfl. Badengold, großblumig, goldgelb, 80 cm, Juli—September . . .	0,80
verticillata grdfl. , goldgelb, reichblühend, 60 cm, Juli—September . .	0,80

Corydalis, Lerchensporn ○ — ●

Als Dauerblüher ersten Ranges ist der gelbe Lerchensporn besonders zur Bepflanzung von Mauerfugen schattiger Trockenmauern, zusammen mit den hellblauen Glockenblumen *Campanula poscharskyana* sowie der dunkelblauen *Campanula portenschlagiana* geeignet.

lutea , Dauerblüher, goldgelb, 20 cm, Mai—Oktober T	0,60
cheilantifolia , farnartige Belaubung, gelbe Blüten, 25 cm, Mai—Okt . T	0,80

Cotula, Fiederpolster ○ — ● ≅

squalida , kleine braungrüne Fiederblättchen, Rasenersatz und vortrefflich als Grabpflanze	0,60
---	------

Crambe, Riesenschleierkraut ○

cordifolia , große herzförmige Blätter, weiße Blütchen in Massen, 150 cm, Juni—August	2,—
--	-----

Cyclamen, Alpenveilchen ○

sind die Alpenveilchen unserer heimatlichen Berge und der Berge anderer Länder. Sie sind in der Kultur lange nicht so heikel wie im allgemeinen angenommen wird. Bedingung ist allerdings, daß man ihnen im Garten, besser noch im Steingarten den Platz zuweist, den sie von Natur aus beanspruchen. Am liebsten stehen sie am Schattenrand einer Zwergkiefer in porösem Kiefernspreiboden. Wichtig ist, daß die Knolle 3 bis 4 cm mit Erde bedeckt wird.

coum , rundlich grüne Blätter, karminrote Blüten, Febr.—März, 10 cm T	1,50
europaeum , große dkl. grüne Blätter, duftende rosarote Blüten, 15 cm, August—September T	1,—
neapolitanum , Blätter hübscher gezeichnet, rosa Blüten, 15 cm, Aug.—September T	1,50
neapolitanum album , wie vorherige, Blüten weiß T	1,50

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Cypripedium, Frauenschuh ○ ≈

Preis

Der Frauenschuh unserer Heimat und der der nordamerikanischen Flora sind prächtige Orchideen, die im Freiland in windgeschützter, halbschattiger Lage sehr gut gedeihen. Erforderlich ist eine gute humushaltige Erde und Schutz vor stragrierender Nässe.

calceolus, rotbraun mit hellgelber rotpunktierter Lippe, 30 cm, Mai—Juni T 6,—
reginae, weiß mit karminrosa Lippe, 30 cm, Juni T 10,—

Delphinium, Rittersporn ○ ✕ ⊥

Der Rittersporn gehört zu unseren dankbarsten Garten- und Schnittstauden. Dort, wo der Rittersporn im Garten fehlt, entziehen wir ihm das herrliche Blau, das dem Garten in den Sommermonaten Farbe und Leben gibt. Die vollen Blütenkerzen in weiß, hell- bis zum tiefsten dunkelblau kann man sich aus dem Garten nicht mehr wegdenken. Schneidet man sofort nach dem Abblühen die Blütenstiele auf 10—20 cm über dem Erdboden zurück, so erlebt man im Herbst eine herrliche zweite Blüte.

Infolge Ausmerzungen aller kranken, nicht wetterfesten oder überholten Sorten aus meinem Sortiment bin ich durch die Einführung neuer Sorten, die von der Prüfungskommission für Selektion und Staudenzüchtung als gut und bewährt empfohlen wurden, in der Lage, meiner verehrten Kundschaft ein vollkommen einwandfreies Delphiniumsortiment anzubieten. Sehr schöne Gartenbilder gestaltet man durch Beipflanzung von Rosen, Helenium, Phlox panic., Chrysanthemum maximum, Lychnis chaledonicum und Gräser.

cultorum Amorspeer, hellblau, braunes Auge, 180 cm 2,—
 — **Berghimmel**, reinblau, 160 cm 2,—
 — **Blickfang**, hellblau mit rosa Schein, halbgefüllt, 150 cm 2,—
 — **Dein blaues Wunder**, leuchtend blau, 170 cm 2,50
 — **Enzianherold**, strahlend enzianblau mit weißem Auge, 160 cm 2,—
 — **Fernzündler**, leuchtend blau, weißes Auge, 150 cm 2,—
 — **Finsteraarhorn**, tiefenzianblau mit dkl. Auge, 180 cm 3,—
 — **Glasturm**, hellblau mit dunklem Auge, 160 cm 2,—
 — **Gletscherwasser**, leuchtend helleisblau, 180 cm 2,—
 — **Meergott**, reines azurblau, schmale lange Blüтерispen, 140 cm 2,50
 — **Perlmutterbaum**, zart himmelblau mit Perlmutterschein, schwarzes Auge, 180 cm 3,—
 — **Schildknappe**, enzianblau mit weißem Auge, 180 cm 2,—
 — **Schönbuch**, gefüllt, hellblau, 120 cm 2,50
 — **Stichflamme**, leuchtend azurblau, 150 cm 2,—
 — **Tempelgong**, blau mit purpur, sehr frühblühend, 180 cm 3,—
 — **Traumulus**, mittelblau, weißes Auge, 180 cm 3,—
 — **Tropennacht**, enzianblau, purpurviolett durchflossen, weiß. Auge, 150 cm 2,—
 — **Wassermann**, hellblau mit rosa, hellbraunes Auge, 180 cm 3,—
ruysii Rosa Überraschung, reinrosa, 60—80 cm, vorz. als Schnittblume 2,—
belladonna hybr., Völkerbrieden, leucht. enzianblau, den ganzen Sommer blühend, 80 cm, gute Schnittsorte 2,—

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ≈=feucht

Delphinium, Rittersporn ○ ∞ ⊥ (Fortsetzung)

Preis

Pacifik Hybriden , amerikanische Züchtungen, die Pflanzen haben starke Stiele und große Einzelblüten in vielen blauen und violetten Farbschattierungen, 150—180 cm, VI—VII und IX—X	1,50
— Blue Bird , reinblau mit weißem Auge	1,50
— Galahed , reinweiß	1,50
— King Arthur , dunkelviolettblau	1,50
— Summer Skies , mittelblau	1,50
grdfil. (shinensis, Zwerggrittersporn) , reinblau, 30 cm, Juni—Juli ○ . . T	0,80
— Blauer Spiegel , leucht. u. ultramarinblau, 30 cm, V—VIII	1,—

Dianthus, Felsennelke ○

Sowohl Feder- wie Steinnelken sind anspruchslose Geschöpfe, die mit jedem einigermaßen annehmbaren Gartenboden fürlieb nehmen. Was sie verlangen, sind Wärme und Sonne, um ihre grauen Polster entwickeln zu können. Besonders im Steingarten fühlen sie sich zwischen Steinen und Steingeröll am wohlsten. Als Polsterstauden oder als Rasenersatzstauden finden sie gleich große Verwendung wie auch zur Pflanzung in Heidegärten. Auch sind einige Arten sehr dankbare Schnittstauden. Als Beipflanzen dienen gelbe Zwergachilleen, Helianthemum, Geum borisii, niedere Campanula und niedere Festucagräser.

caesius robustus , großblumig, rosa, 20 cm, Juni—Juli T	0,60
— Nordstjernen , kräftige, stahlblaue Polster bildend, Blüten rosa-rot, besonders robust, 15 cm, Mai—Juni T	1,—
— Blaureif , blaugrüne Belaubung, hellrosa, 20 cm, Mai—Juni T	0,80
deltoides splendens , leuchtend rot, 20 cm, Juni—Juli T	0,60
graniticus , karminrot, 20 cm, Juni—Juli T	0,60
plumarius fl. pl. Altrosa , rosa Federnelke, reichblühend, gute Einfassungspflanze, 20 cm, Mai—Juni T	0,80
— — — Diamant , gefüllt blühend, weiß, 20 cm T	0,80
— — — Delicata , lilarosa, großblumig, 25 cm, Mai—Juni T	0,80
— — — Maischnee , frühblühend weiß, 20 cm, Mai T	0,80

Gebirgshängeneiken

In den Gebirgsdörfern Bayerns und Tirols füllt sie die Blumenkästen der Bauernhäuser und verwandelt diese infolge des hängenden Wuchses der Pflanzen sowie durch ein überreiches Blühen in wahre Blütenkaskaden. In den letzten Jahren ist sie auch in den deutschen Tiefländern zur beliebten Modellblume der Balkonkästen geworden.

Feuerkönigin ○ VI—IX hat besonders gutgefüllte mittelgroße Blumen von leuchtendroter Farbe, mit gutem Duft und starker Verästelung . T 1,—

Dicentra, Herzblume ● — ●

spectabilis („Tränendes Herz“) , rosa Herzblume, 70 cm, Mai—Juni ○ ∞	1,—
Tränendes Herz, die bekannte Blume unserer Bauerngärten, die mit Recht ihren Namen führt. An den leicht geschwungenen Trieben hängen die graziösen herzförmigen, rosaroten Blüten. Durch den eleganten Aufbau der Pflanze bildet sie auch im heutigen modernen Garten eine besondere Zierde. Man sollte diese Staude in der Hauptsache nur als Einzelstaude verwenden, damit sie voll in Erscheinung treten kann.	

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Dicentra, Herzblume ◐ — ● (Fortsetzung)

Preis

eximia, rosa Blüten, Juni—August T 0,80
ist eine ca. 30 cm hoch werdende Art mit kleinen rosafarbenen Blüten.
Als Schattenstaude sehr zu empfehlen.

Dictamnus, Diptam ○ ⊥

Der flammende Busch ist ebenso schön in seiner Art wie interessant.
Die aromatisch duftende Staude scheidet besonders bei schwüler Witte-
rung ein ätherisches Öl aus, welches sich bei Flammenberührung explo-
siv entzündet. Zum guten Gedeihen verlangt sie Sonne, Wärme und
Trockenheit sowie einen guten kalkhaltigen Boden.

albus (fraxinella), rosa, Zitronenduft, 80 cm, Juni—Juli 2,—
— **albiflorus**, mit weißen Blüten, sonst wie vorige 2,—

Digitalis, Fingerhut ○ — ●

Fingerhüte gibt es nicht nur in rot, sondern auch in weiß, gelb und
braunfarbenen Tönen. Es sind herrliche Schattenstauden, besonders ge-
eignet zur Bepflanzung von Gehölzpartien.

ambigua, Blüten gelb, innen braun, 80 cm, Juni—Juli 0,80
purpurea gloxinaeflora, reinweiß bis dunkelrot, 150 cm, Juni—Juli . . . 0,80

Dodecatheon, Götterblume ●

meadia, cyclamenartige Blüten in Dolden, rosa, 30 cm, Mai—Juni . . T 1,—

Doronicum, Gemswurz ○ ✕

Die als Frühlingsmaguerite bekannte Gemswurz ist eine reizende Früh-
lingsblume, die durch die Leuchtkraft ihrer gelben Magueritenblumen
und ihre Reichblütigkeit als dankbare Rabatten- oder Gartenstaude ver-
breitet ist. Der Wuchs ist kräftig. Sie liebt einen nährhaften Boden am
liebsten in gut sonniger Lage. Als Nachbarn *Brunnera macrophylla*,
Geum boirissii, *Polemonium*, Tulpen und Vergißmeinnicht.

caucasicum, goldgelb, wertvoller Frühjahrsblüher, 40 cm, April—Mai . 0,80
hybr. Mad. Mason, hellgelb, 50 cm, April—Mai 0,80
plantagineum exelsum, großblumig, goldgelb, 70 cm, Mai—Juni . . . 0,80

Douglasia, Goldprimel ○ — ●

praetutiana, silberblättrig, goldgelb, 5 cm, Mai T 1,—

Draba, Hungerblümchen ○

olympica (bruneifolia), große grüne Polster, gelbe Bl., 5 cm, April . . T 0,80
suendermannii, zierliche Polster, weißblühend im April, 5 cm . . . T 0,80

Dracocephalum, Drachenkopf ○

ruyschianum, leuchtend blau, 40 cm, Juli—August 0,80

Dryas, Silberwurz ○

suendermannii, immergrün, weiße anemonenartige Blüten im Mai—Juli
15—20 cm T 1,20

Eine reizende, dankbare Steingartenstaude, die mit ihren verholzenden
Trieben und den dunkelgrünen Blatteppich Steine überspinnt oder sich
dem Boden fest anschmiegt und ganze Flächen bedeckt. Schön sind die
weißgelblichen Anemonenblüten, nicht minder auch die nach den Blüten
erscheinenden silbrigen, fedrigen Samenstände. Besonders schön in
Verbindung mit niedrigen *Campanula*, gelben *Helianthemum*, *Festuca*
glauca, *Dianthus caesius* u. a. m.

○ = Sonne ○○ = Trockenheit ◐ = Halbschatten ● = Schatten ≡ = feucht

Echinops, Kugeldistel ○ ∞ ⊥

Preis

humilis , Blüten blau, 100 cm, Juli—August	0,80
ritro , blaue Blütenköpfe, 150 cm, Juli—August	0,80

Edraianthus, Büschelglocke ○

dalmaticus , polsterbildend, schmale graufilzige Blätter, Blüten grau-violett, einzelnstehend, V—VII	T 1,20
graminifolius , grasartige Blätter, leucht. blaue Blütenköpfe, 10 cm, Juni, T	1,—
pumilio , graugrüne Polster bildend, aufrechte blauviolette Blüten-glocken, 5 cm, Juni—Juli	T 1,—
tenuifolius , kriechend, blauviolette Knäuelblüten, 15—20 cm, V—VII	T 1,20

Epimedium, Sockel- oder Elfenblume ○ — ●

Die Elfenblumen sind herrliche Schattenstauden. Sie blühen im April bis Mai, noch ehe sich das Laub entwickelt hat. Aber gerade das derbe, lederartige, immergrüne Laub macht sie besonders wertvoll, insbesondere, da es im Herbst eine sehr schöne Bronzetönung annimmt. *Omphalodes verna*, *Tiarella*, *Hylomecon*, Farne und Waldgräser sind gute Beipflanzen.

alpinum , Blätter hübsch gez., 25 cm, Blüten blutrot mit gelbem Sporn, April—Mai	T 1,20
— rubrum (coccineum) , leuchtend rote Blüten, 20 cm, April—Mai	T 1,20
lilacinum , lilarosa, 20 cm, April—Mai	T 1,20
macranthum , mit großen weißen Blüten, 25 cm, April—Mai	T 1,20
— niveum , sehr zierlich, weiß, 15 cm, April—Mai	T 1,20
— sulphureum , starkwüchsig, schwefelgelb, 30 cm, April—Mai	T 1,20
— hybr. Rose Queen , starkwüchsig mit leuchtend rosa Blüten im April—Mai	T 1,20
pinnatum colchicum , großblumig, goldgelbe Blüten, 25 cm, April—Mai	T 1,50
warleyense , mit bräunlich orangefarbenen Blüten	T 1,50

Eranthis, Winterling ○

hiemalis , gelbe Schalenblüten im Februar—März, 10 cm	T 0,50
--	--------

Eremurus, Lilienschweif ○ ^ ⊥

Enorm ist die Wirkung der bis 250 cm hoch werdenden Sorten des Lilienschweifs oder das Farbenspiel der bis 150 cm hoch werdenden Sorten der Shelfort hybr.

Alle bevorzugen einen leichten, aber nährhaften tiefgründigen Boden. Bei schneelosen Wintern bedürfen sie eines leichten Schutzes durch eine Laubdecke.

bungei , schmallanzettliche Blätter, Blütenschäfte reingoldgelb, 80 cm, Juli	4,—
himalaicus , mit reinweißen, breiteren Blütenrispen, Mai—Juni, 250 cm	7,—
robustus , hellrosa, bis 250 cm, Mai—Juni	7,—
Shelfort Hybr. , schmale bis über 150 cm hohe Blütenschäfte in den herrlichsten Pastellfarben rosa, lachs, orange bis gelb, Juli—August	7,—

Erigeron, Feinstrahlaster ○ ∞

Alle Feinstrahlaster sind äußerst dankbare Schnittblumen von langer Haltbarkeit in der Vase. Infolge ihrer Genügsamkeit an Boden und Pflege sind sie auch als Rabattenstauden sehr geschätzt, insbesondere die neuen Sorten in rosa und roten Farbtönungen. Mit *Coreopsis*, *Achillea*, *Chrysanthemum maximum*, Rosen und Gräsern gehen sie gern Verbindungen ein.

∞=Schnitt ⊥=Solitär ^=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Erigeron , Feinstrahlaster ○ ∞ (Fortsetzung)	Preis
aurantiacus , orangefarbene Blüten, 20 cm, VI—VIII	1,—
hybr. Dunkelste Aller , die feinstrahligen Blüten sind tiefviolettblau, 60 cm, Juni—August	0,80
— Foersters Liebling , halbgefüllte dkl. rosa Blüten mit gelber Mitte auf starken Stielen, langblühend, beste Schnittsorte, 60 cm, Juni—August, Neuheit	1,50
— Lilofee , starkwüchsig mit großen, dunkelvioletten Blüten, 70 cm, Juli—August	1,—
— Rote Schönheit , (Züchtung Walther), größte Blüten in einem bisher schönsten Rot in großen Straußen auf starken Stielen, besond. gute Schnittstauden, Juni—August, Neuheit, 60—70 cm	2,—
— Strahlenmeer , Blüten feinstrahlig, blau, 60 cm, Juli—August	0,80
— Sommerneuschnee , lichtweiß, 60 cm, Juli—August	0,80
— Violetta , gefüllte, dunkelviolette Blüten, Juli—August, 70 cm	0,80
— Wuppertal , große dunkellila Blüten, 70 cm, Juli—August	0,80
speciosus semiplenus nanus , lavendelblau, halbgefüllt, 40 cm, Juni—Juli	0,80

Eryngium, Edeldistel ○ ∞ ∞

Die Edeldistel nimmt auch mit kargem Sandboden vorlieb, wenn der Boden nur tiefgründig ist, damit sie mit ihrer dicken, fleischigen Pfahlwurzel tief in das Erdreich dringen kann.

hybr. Violetta , violettblaue stehende Blütenköpfe, 70 cm, Juni—Juli	1,50
planum Blauer Zwerg , tiefblaue Blütenköpfe, niedere Form, 50 cm, Juli—August	1,—

Euphorbia, Wolfsmilch ○

Bei der Walzenwolfsmilch stehen die dicken blaugrünen Blätter walzenartig um den dicken meist am Boden liegenden Stengel oder sie hängen über den Steinen einer Trockenmauer, in der sie auch gern in den Steinfugen wächst.

Die höhere Wolfsmilch blüht an sich unscheinbar. Aber um so schöner und leuchtender wirken die Hochblätter in ihrem strahlenden Goldgelb. Sie ist eine dankbare und sehr begehrte Gartenschmuckstaude, die besonders als Solitärstaude geeignet ist. Veronica, Helianthemum, Geum und Campanula stehen gern mit ihr zusammen. Besonders schön auf dem rotblättrigen Polster von Ajuga rep. atropurpurea.

myrsinites , kriechend, gelbe Blütendolden im Mai T	0,80
polychroma (E. epithymoides) , kugelige Büsche mit leuchtendgelben Blütendolden, 40 cm, Mai—Juni T	0,80

Filipendula, Spierstaude ● ⊆ ⊥

palmaria , karminrote Blütendolden, 70 cm, Juni—Juli	0,80
rubra venusta magnifica , große dunkelrosarote Blüten, 120 cm, Juli—August	1,50
ulmaria , echtes Mädesüß, Blütenrispen weiß, gefiedertes Blatt unterseits etwas weißfilzig, 160 cm, VI—VIII	0,80

Funkia siehe Hosta

Gaillardia, Kokardenblume ○ ∞

hybr. Bremen , dunkelrot mit gelb. Rand, großblumig, 70 cm, Juni—Okt.	0,80
--	------

○=Sonne ∞=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ⊆=feucht

Gaillardia, Kokardenblume ○ ∞ (Fortsetzung)

Preis

- **Burgunder**, tiefrote Blüten, 60 cm, Juni—Oktober 0,80
 — **Sonnengold**, straffer kompakter Wuchs mit starken, festen Stielen,
 Blütendolden rot mit gelb, 60 cm, Juni—September 1,—

Gentiana, Enzian ○ — ●

Sowohl die niedrigen als auch die höheren Arten sind wahre Edelsteine für unsere Steingärten. Zum guten Gedeihen benötigen sie einen sehr nahrhaften anmoorig-lehmhaltigen Boden. Am besten Rasenboden, dem man alten Kuhdung zusetzt. Auch für eine feuchte Lage sind Enziane sehr dankbar. Vor allem sollte man ihnen einen Wurzelschutz geben. Als Unterpflanze verwende man vorteilhaft Dryas.

- acaulis** kurzstengliger Alpenenzian, leuchtend blau, 10 cm, Mai—Juli T 1,20
 — **dinarica**, großblumige Form der vorigen, 10 cm, Mai—August . . T 1,20
dahurica, dunkelblau, 40 cm, Juli—August T 1,—
farreri, feine grasartige Belaubung, große lichtblaue Blüten, außen weiß gestreift, 10 cm, August—September T 2,—
septemfida lagodechiana, hellblaue Blütenköpfe im Juli—Sept., 15 cm T 1,—
sino-ornata, blaugrün, leuchtend azurblaue Blüten, 15 cm,
 September—November T 2,—

Geranium, Storchschnabel ○ — ●

Als Halbschattenstauden sind die Storchschnabelgewächse überaus wertvolle Stauden, die neben dem herrlichen Blau ihrer meist ansehnlichen Blüten sehr schnelle Bodendecker sind und in Kürze größere Flächen begrünen können. Sie sind außerdem sehr genügsam und anspruchslos und fühlen sich wohl im Verein mit Farnen und Schattengräsern. Sie vertragen sich gut mit Astilben, Aruncus, Cimicifugen und Aconitum.

- ibericum platypetalum**, leuchtend blauviolett, 50 cm, Juni—Juli . . . 0,80
hybr. Johnson's Var., schalenförmige Bl. an stark verzweigten Stengeln,
 violett bis purpur, 30 cm, ○ Juli—August 1,20
sanguineum, karminrot, 20 cm, Juli—August 0,80

Geum, Nelkenwurz ○ — ●

Leben und Farbe bringen die meisten Sorten der Nelkenwurz in den frühlommerlichen Garten. Weit leuchten die orangeroten Farbtöne und verschmelzen mit *Doronicum*, dem Vergißmeinnichtblau der *Brunnera* oder dem Gelb der Trollblüten unter Zwischenpflanzung von blauen Gräsern zu einem prachtvollen Farbenbild.

- borisii hort**, orangescharlach, 30 cm, Mai—August 0,80
Hybr. Prinzeß Juliane, große orangegeblrote Blüten, Juni—Juli, 50 cm 0,80
 — **Rubin**, dunkelrot, 50 cm, Juni—Juli 1,—
montanum var heldreichii splendens, hellorange, 40 cm, Mai—Juni . . 0,80
sibiricum, leuchtend dunkelorange, 40 cm, Mai—Juni 0,80

Globularia, Kugelblümchen ○ — ●

- cordifolia**, zierliche, immergrüne Rosetten bildend, mit blauen halbkugeligen Blütenköpfen, 15 cm, Mai—Juli T 1,—

Gunnera, Mammutblatt ○ — ● ∞ ⊥ ∧

- chilensis (scabra)**, riesige rundlich herzförmige Blätter, 150 cm . 4,— bis 10,—

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Gypsophila, Schleierkraut ○ ⊥ ∞

Preis

Die kleinen einfachen oder auch gefüllten Blüten in weißer oder rosa Farbe überdecken die Pflanze dermaßen, daß die Blütensträube wie ein Schleier wirken. Es sind nicht allein dankbare Gartenstauden, sondern auch vortreffliche Schnittstauden, die besonders für die feine Binderei äußerst wertvoll sind, aber auch zu Trockensträuben verwendet werden können. Sie haben eine starke zähe Pfahlwurzel und verlangen dabei einen tiefgründigen und leichten bis sandigen Boden. Als Beipflanzen verwende man Delphinium, Phlox paniculata, Monarden, vor allem auch Rosen.

hybr. fl. pl. Rosenschleier , zartrosa Blüten in Massen, 30 cm, Juni bis Juli (polsterbildend)	0,80
— — paniculata , feine weiße Blüten in Massen, 80 cm, Juli—Sept.	0,80
— — fl. pl. praecox Schneeflocke , großblumig, weiß, frühblühend, 100 cm, für trockene Sträube	1,—
— — Bristol Fairy , großblumig, weißgefüllt, 100 cm, Juli—August	1,50
— — Flamingo , rosa gefüllt, 120 cm, Juli—August	2,50

Haberlea, Haberlee ● — ● ≈

rhodopensis, grüne Blattrosetten, hellila Lippenblüten, 10 cm, Juni . T 2,—

Hebe siehe Veronica

Helenium, Sonnenbraut ○ ∞

Wenn die Sonnenbräute in gelb, orange, braun und rotbraun erblühen, so weiß man, daß der Hochsommer eingezogen ist. Unzählige Bienen umschwärmen die in großen Dolden stehenden Blüten, deren Farbenpracht einmalig ist. Karl Foerster, der geniale Züchter dieser Pflanzengattung, verbesserte im letzten Jahrzehnt das bestehende Sortiment ganz erheblich, indem er sein Augenmerk ganz besonders auf die Ausschaltung aller Fehler alter Sorten richtete. Durch Einführung der neuen Sorten habe auch ich mein Sortiment bereinigt und neu gestaltet, so daß ich Ihnen heute ein Sortiment erstklassiger Helenien anbieten kann. Sie stehen am besten in einer lockeren Pflanzung mittelhoher Gräser, zusammen mit Aster nov.-belgii und Chrysanthemen der früheren Blütezeit.

hybr. Biedermeier , (Züchtg. Foerster), tiefbraun m. gelb. Rand, auffallende Erscheinung, 120 cm, August—September	1,—
— Baudirektor Linné , Blüten rotbraun, spät, 150 cm	1,20
— bigelovii superbum , goldgelb mit dunkler Mitte, 60 cm	0,80
— Flammenrad , (Züchtg. Foerster), große goldlackrot geflammte Blüten, 120 cm, August—Oktober	1,—
— Goldaprikose , (Züchtg. Foerster), goldgelb m. lackfarbener Schattierung, 120 cm	1,50
— Goldene Jugend , reingoldgelb, großblumig, 100 cm, Juli—August	0,80
— Goldlackzwerg , tiefes goldlackbraun, 80 cm, August—September	0,80
— Kanaria , goldgelb mit hellerer Mitte, 100—120 cm, Juli—September	1,—
— Karneol , kupfrigrot, mit brauner Mitte, 120 cm, Juli—September	1,—
— Kupfersprudel , rotbraune Blüten, 140 cm, August—September	0,80
— Moerheim Beauty , leuchtendrot, 100 cm, August—September	0,80
— pumilum magnificum , reingoldgelb, 50 cm, Juni—Juli	0,80
— Rubinkuppel , Blüten rubinrot, 130 cm, Aug.—Sept.	1,—

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ≈=feucht

Helenium, Sonnenbraut ○ ∞ (Fortsetzung)

Preis

- **Spätgoldkuppel**, (Züchtung Foerster), 130 cm, August—September . 1,—
- **Waltraud**, großblütig, goldbraun m. gelb. Tönung, 120 cm, VII—VIII 1,—
- **Wesergold**, dkl. zitronengelb, Mitte braun-rot, 100 cm, Juli—August 0,80

Helianthemum, Sonnenröschen ○ — ∞

Sie gehören nicht zu den Stauden, sondern sie sind kleine Blütengehölze, immergrün und äußerst reichblühend. Da sie jedoch meist in Verbindung mit Stauden gepflanzt und verwendet werden, führt man sie unter der Rubrik „Stauden“. Das bunte Farbenspiel der Sorten, ihr reiches Blühen über mehrere Monate hin läßt große Verwendungsmöglichkeiten offen. Sie sind deshalb sehr begehrt. Schneidet man sie nach dem Abblühen etwas zurück, so setzen sie nach einiger Zeit erneut mit der Blüte ein. Die Wirkung kann man noch heben durch Zusammenpflanzen mit Dryas, niedrigem Campanula, Inula, ensifolia compacta, Dianthus caesioides und Alyssum moellendorfianum oder A. montanum.

- hybr. Attraction**, hellorange mit dunkler Mitte, 20 cm, Juni—August T 0,80
- **Ben Lui**, große dunkelkarminrote Blüten, 20 cm, Juni—August . . T 0,80
- **Blutströpfchen**, blutrot, 20 cm, Juni—August T 0,80
- **Gelbe Perle**, gelb gefüllt, 20 cm, Juni—August T 0,80
- **Golden Queen**, goldgelb, einfach blühend, 20 cm, Juni—August . . T 0,80
- **Goldlachs**, einfache lachsorange Blüten, 20 cm, Juni—August . . T 0,80
- **Karmin**, karminrot, silberw. Laub, 20 cm, Juni—August . . . T 0,80
- **Lawrensons Pink**, reinrosa, Juli—August, 20 cm T 0,80
- **Rubin fl. pl.**, rot, gefüllt, 20 cm, Juni—August T 0,80

Helianthus, Staudensonnenblume ○ ∞

sind vortreffliche Dekorationsstauden für große Vasen und Arrangements. Doch auch als Solitärstauden sind die Sonnenblumen zur Belebung markanter Gartenplätze sehr wirkungsvoll. Besonders in Verbindung mit Wasser ist die weidenblättrige Sonnenblume H. salicifolius sehr zu empfehlen. Als Nachbarn verwende man Herbstastern und Chrysanthemen.

- atrorubens (sparsifolius)**, große goldgelbe Einzelblüte, beste Schnittblume, 180 cm, September—Oktober 0,80
- **Monarch**, großblumig, gelb, 150 cm, August—September 1,—
- decapetalus maximus**, zitronengelb, große einf. Sonnenblume, 170 cm, August—September 1,—
- salicifolius**, kleine, gelbe Blüten, laubzierend, 250 cm, Oktober 1,—

Helichrysum, Strohblume ○ — ∞

- lanatum**, goldgeb, Laub weißfilzig, 10 cm, Juni—Juli 0,60

Heliopsis, Sonnenauge ○ ∞

ist durch die Neuzüchtungen Karl Foersterns zur Modeblume im Garten und in der Binderei geworden. In Verbindung mit Gräsern und Herbstchrysanthemen, Veronica, Schleierkraut wird sie gern zur Gruppenpflanzung verwendet. Doch auch als Einzelstaude ist ihre Verwendung sehr zu empfehlen. Sie ist anspruchlos an Boden und Pflege.

- scabra Goldgrünherz**, goldgelb mit grünlicher Mitte im Erblühen, gefüllt, 120 cm, Juli—August 1,20

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen



Astilbe arendsii
DIAMANT und FANAL



Primula bullesiana



Lupinus polyphyllus SONNENTURM (eigene Züchtung)
Besonders starkwüchsig und gut remontierend, windfest!

Heliopsis, Sonnenauge ○ ∞ (Fortsetzung)

Preis

- **Goldgefieder**, mit großen goldgelben Blüten, 120 cm, Juni—August 1,50
- **Spitzentänzerin**, mit etwas feinstrahligen Blüten, goldgelb, spätblühend, 120 cm, Juli—August 1,20
- **Sommersonne**, goldgelbe große Blüten, 130 cm, Juli—August . . . 1,20

Helleborus, Christrose ● — ● ∞

Von der bekannten Christrose, die auch unter dem Namen Weihnachts- oder Schneerose bekannt ist, gibt es eine Reihe guter Varianten, die abwechselnd den ganzen Winter blühen. So überrascht uns *H. niger* praecox schon Ende November mit ihren zarten schalenförmigen Blüten. Andere Sorten dagegen blühen noch, wenn bereits der Frühling seinen Einzug gehalten hat. Es sind ebenso dankbare Schnittblumen und werden besonders zur Treiberei für den Weihnachtsmarkt verwendet.

- **niger**, reinweiß. 2,— bis 5,—
- **grdfl.**, große weiße Blüten, 30 cm, Februar—März . . . T 2,— bis 5,—
- **praecox**, mit großen schon im Spätherbst erscheinenden Blüten 2,— bis 5,—
- **major van Kessen**, große weiße Blüten, besonders geeigneter Typ zum Treiben, 40 cm, XI—XII, je nach Größe 2,— bis 5,—

Hemerocallis, Taglilie ○ ∞

Wenn die einzelne Blume der Taglilie, wie der Name sagt, auch nur einen Tag blüht, so blühen über Wochen hinaus jeden Tag an verlängerten Achsen neue Blüten auf. Während früher gelbe und vereinzelt auch orange Farbtöne vorherrschend waren, hat uns neuerdings Amerika, das Land der Hemerocalliszüchtungen, mit neuen Sorten und Farben überrascht, die von Gelbbraun bis zum tiefen Rotbraun variieren. Auch die Blütengröße, Haltbarkeit und Formvollendung ist verbessert worden. Die Blüten der Taglilien stehen über schmalen bis breiten grasähnlichen Laubbüscheln, die den Pflanzen auch nach dem Abblühen ein gutes, dekoratives Aussehen verleihen. Da die Pflanzen auch im Halbschatten vorzüglich gedeihen, wird der Wert derselben bedeutend erhöht. *Iris sibirica*, *Tradescantia*, *Geranium*, *Brunnera* und *Astilben* sind dankbare Nachbarn der Taglilien im Verein mit *Hosta*.

- citrina Baronii**, schmale, hellgelbe Trichtererglocken, Juli—August, 70 cm 2,—
- flava**, gelb, duftend, 60 cm, Juni—Juli 0,80
- hybr. Bagette**, große, trompetenförmige Blüten; 3 warm-gelbe und 3 bräunlich-rosa, gelb genarbte Blütenblätter, 80 cm, Juli—August 3,—
- Black Cherry**, dkl. weinrot, sehr große Blüte mit orangefarb. Schlund, sehr reichblühend und wüchsig, 80 cm, Juli—August . . . 3,—
- **Black Prince**, schwärzlich-rote Blüten von herrlicher Schönheit. Die großen Blüten erreichen eine Größe von 12 cm ϕ auf 100 cm hohen Stielen 4,—
- **Brunette**, schokoladenbraune Blüten, 60—70 cm, früh, Juni . . . 4,—
- **Conspicua**, Blüten tiefbraunrot mit gelben Mittelstreifen, 80 cm, Juni—August 2,50
- **Hyperion** sehr große, kobaltgelbe, trompetenförmige Blüten, 80 cm, Juli—August 2,—

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●●=Schatten ∞=feucht

Hemerocallis, Tagilie ○ × (Fortsetzung)

	Preis
— Margaret Perry , scharlachorange, 70 cm, Juli—August	1,—
— Mrs. B. F. Bonner , mit großen hellzitronengelben Blüten, 15 cm ϕ , 90 cm, Juli—August	4,—
— Piquante , mittelgroße Blüten in bräunl. übertuschem Rosa, kleiner goldgelber Schlund, reichblühend, 100 cm, Juli—August	4,—
— Queen of May , orangegelb, 70 cm, Mai—Juli	1,—
— Sammy Russel , mittelgroße, leuchtend ziegelrote Blüten mit orange Schlund, reichblühend und wüchsig, 70 cm, August	3,—
— Tejas , eine herrliche rote Sorte mit weichem Schmelz, mittelgroße Blüten in großer Menge, tiefgelber Schlund, starkwüchsig, 90 cm, Juli—August	3,—

Hepatica, Leberblümchen ● — ●

triloba , blau, 10 cm, März—April T	0,80
--	------

Heracleum, Herkuleskraut ○ ⊥

Mit Recht hat man dieser Staude den Namen Herkulesstaude gegeben. Schon der Austrieb der starken Knospe zeugt von Kraft. Besonders groß aber ist die Wuchskraft der Staude, die bis 2,50 m und höher werden kann und einen mächtigen Blütenschirm bis zu 2 m Ausdehnung entwickelt. Besondere Verwendung als Einzelstaude und in Wildstaudenpflanzungen.

villosum (giganteum) , riesige, weiße Blütendolden, 200—250 cm, Juni—Juli	1,50
--	------

Herniaria, Bruchkraut ○ ○

glabra , frischgrüner Rasenteppich, 5 cm, ...	0,50
--	------

Heuchera, Purpurglöckchen ○ — ● ×

Die zarten rosa bis roten, kleinen oder größeren Blütenglöckchen schweben in leicht graziösen Rispen hängend, über einem schön gezeichneten, derben Laubpolster. Es sind beliebte Garten- und Schnittstauden. Verbindung mit Campanula, Linum, Oenothera und blauen Gräsern.

hybr. Feuerregen , feurigrot, 40 cm, Juni—Juli	0,80
— Titania , leuchtend rosa Glöckchen, 40 cm, Juni—Juli	0,80
— Rakete , vorzügl. Neuheit mit kräftigen Stielen und leucht. scharlachroten Blüten, 60 cm, Juli—August	1,50
— Walker's var. , rosafarbene Blüten, reichblühend und gut verzweigt, 60 cm, VII—VIII T	1,—

Hieracium, Habichtskraut ○

rubrum , orangerote Blüten, 30 cm, Juni—August	0,60
---	------

Hosta, (Funkia), Herzlilie ○ — ● ×

Der besondere Schmuck liegt bei der Herzlilie in den herz- bis eiförmigen großen Blättern, die grün, gelb, gelbbunt, weiß gestreift, bläulich oder stahlblau sein können. Die Blütenstände sind traubig und mit weißen bis bläulichen Glockenblumen besetzt. Eine besondere Verwendung fällt den großblättrigen Formen als Solitärstaude zu. Es sind hervorragende Schattenstauden, aber auch geeignet zur Bepflanzung von Teich-

×=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Hosta, (Funkia), Herzlilie ○ — ● ∞ (Fortsetzung)

Preis

und Bachrändern. Die kleinlaubigen Formen werden viel als Einfassstauden verwendet. Beipflanzen: Astilben, Aruncus, Digitalis, Aconitum, Cimicifugen u. a. m.

- jap. (lancifolia)**, Laub grün, Blüten blauviolett, hell, 30—40 cm 1,—
 — **undulata vittata**, buntblättrig, Blüten violett, 30 cm, Juli—August 1,—
 — — **robusta var.**, buntblättrig, Blüten violett, 30 cm, Juli—August 1,—
coerulea (ovata) aurea, Blätter gelb, später grün, Blüten hellblau, 50 cm, Juli—August 1,—
sieboldii, Blätter sehr groß, Blüten blau, 60 cm, Juli—August 1,—
 — **v. glauca**, Blätter sehr groß, blaugrün, 60 cm, Juli—August 1,20
 — **v. fortunei**, breitblättrig, graugrün, Blüten weißlichlila, 50 cm, Juli—August 1,20
 — — **glauca.**, breitblättrig, graublau, Blüten helllila, 50 cm, Juli 1,20

Houstonia, Tausendsternchen oder Porzellanstern ○ — ●

- coerulea Millard's var.**, mit blauen Blütchen im Mai—Juni, 5 cm T 0,80
serphyllifolia, übersät mit himmelblauen Blümchen, Mai—Juni, 5 cm T 0,80

Hutschinsia, Gamskresse ○ — ●

- auerswaldii**, zierliche Pflanze mit weißen Blüten im April, 5 cm . . T 0,80

Hylomecon, Japanischer Mohn ○ — ●

Der Japanmohn ist mit seinen lebhaft gelben an Mohn erinnernden Blüten eine sehr dankbare Schattenpflanze, die sich sehr schnell ausbreiten kann ohne lästig zu werden. Da das Laub nach dem Blühen einzieht, ist es vorteilhaft, sie mit später grünenden oder blühenden Pflanzen zusammenzubringen, wie z. B. mit Farnen, Orobis vernus und Anemone japonica.

- japonicum**, schöne Waldpflanze, mittelgroße, goldgelbe Blüten, April—Mai, 30 cm T 1,—

Hypericum, Hartheu, Johanniskraut ○ — ●

Besonders die immergrüne H. calycinum ist durch ihre schöne Belaubung und ihre großen leuchtend gelben Blüten eine sehr begehrte Schattenstaude, die auch als Einfassungsstaude immer gern Verwendung findet. Durch zahlreiche und weitverbreitete unterirdische Ausläufer ist sie sehr wertvoll zur Bepflanzung schattiger Böschungen.

- calycinum**, lederartige, immergrüne Belaubung, große goldgelbe Schalenblüten, 30 cm, Juni—August T 1,—
polyphyllum, grdf., mehr sehr großen, gelben Blüten und langen Staubgefäßen, 15 cm, Mai—Juli T 0,80

Iberis, Schleifenblume ○ — ●

Im Frühjahr sind die breit ausladenden, immergrünen Polster überschüttet mit weißen Doldenblüten, in einer Fülle, die der Pflanze mit Recht den Namen Schneekissen gegeben haben. Als Bodendeckstaude wie als Einfassungsstaude, die sich ähnlich dem Buchsbaum dem Schnitt unterwirft, fühlt sie sich aber auch im Steingarten zwischen Felsen und Steingeröll heimisch. Sehr schöne Frühlingbilder lassen sich gestalten durch Hinzupflanzen von Aubrieta, Alyssum saxatile, Phlox subulata, Iris pumila, Viola cornuta und Frühjahrsblumenzwiebel verschiedener Art.

○ = Sonne ○○ = Trockenheit ● = Halbschatten ● = Schatten ∞ = feucht

Iberis, Schleifenblume ○ — ● (Fortsetzung)

	Preis
corifolia Climax , sehr große Blüten, weiß, 25 cm, April—Mai T	0,80
saxatilis , zierliche Art mit schönen weißen Blüten, 10 cm, April T	1,—
sempervirens, Schneeflocke , weiß, großblumig und widerstandsfähig 25 cm, April—Mai T	0,80
— Zwergschneeflocke , niedriger Wuchs, weiß, großblumig, 15 cm . . . T	0,80

Incarvillea, Freilandgloxinie ○

delavayi , große rosa trompetenförmige Blüten, 70 cm, Mai—Juli	1,—
grandiflora brevipes , niedriger als vorige, Blüten größer, rosarot, 25 cm, Mai—Juli	1,—

Inula, Alant ○

ensifolia compacta , goldgelbe Blüten im Juli—August, 25 cm T	0,80
helenium , große gelbe Blüten, Blätter groß, unterseits graufilzig, geeignet für größere Anlagen, 120 cm, VII—VIII	—,80

Iris, Schwertlilie ○ ✕

Niedere Arten:

humiles , grasartige Belaubung, rosa Blüten, 15 cm, Juni	0,80
patula Valery Germanis , sehr reich blühend, leuchtend blau, 15 cm, Mai—Juni	0,80

Schon im zeitigen Frühjahr erblühend, leiten die Zwergiris den Beginn der nun folgenden Irisblüte der höheren Sorten ein. Das Farbenspiel der Sorten ist sehr groß von weiß über zart himmelblau bis ins tiefe Violett, von hellem Gelb bis Gold, ja Orangegelb der neuesten Sorten. Sowohl zu Einfassungen als auch zu Gruppenpflanzungen, in Rabatten wie im Steingarten als Einzelpflanze ist ihre Verwendung durchaus möglich und bildet im Verein mit Aubrieta, Ilyssum saxatile, Phlox subulata, Saxifragen, Arabis und Iberis schöne, reizvolle Farbengruppen.

pumila cyanea , ultramarinblau, 25 cm, April—Mai	0,80
— hybr. Die Fee , Dom veilchenblau, Hängeblätter dkl. veilchenblau, 30 cm, April—Mai	0,80
— — Die Braut , Dom reinweiß, Hängeblätter cremè, 30 cm, April—Mai	0,80
— — exelsa , reingelb, 30 cm, April—Mai	0,80
— — Souv. de Lt. Chavignac , violett mit bronzè	0,80

Höhere Arten:

Man könnte Bücher schreiben, wollte man alle Vorzüge und alles Schöne dieser Iris und ihrer Arten beschreiben, besonders die der Iris germanica, die allen voransteht; denn die Blütenpracht und Farbenschönheit überragt alle anderen Schwertlilien bei weitem. Vor allem die Neuzüchtungen der letzten Jahrzehnte, sowohl der deutschen als auch ganz besonders der amerikanischen Züchtungen grenzen an das Märchenhafte. Auch mein Sortiment der Iris germanica habe ich überholt und durch neue Züchtungen ergänzt. Alte überholte Sorten habe ich ausgeschieden und nur die im Sortiment behalten, die sich durch Standfestigkeit Blütenreichtum und Widerstand gegen Witterung als gut und brauchbar erwiesen haben. Sollten Sie den Wunsch haben, die neuesten Züchtungen zu erwarten, so bin ich jederzeit in der Lage, Ihnen diesen

✕=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Iris, höhere (Fortsetzung)

Preis

Wunsch bestens zu erfüllen. Die Verwendungsmöglichkeit der deutschen Schwertlilie ist überaus groß und läßt größere Zusammenstellungen mit anderen Stauden zu, so z. B. mit Kniphofien, Hemerocallis, Tradescantien, Heuchera, Erigeron, Aster amellus, gelben Achilleen mit Rosen und Gräsern.

germanica Aschenbrödel , D. Braun, H. samtig rot, großblumig, mittelfrüh, 80 cm	1,—
— Californica Gold , D. goldgelb, H. dunkler schattiert, 80 cm, mittelfrüh	1,20
— Celeste , himmelblau, 50 cm, früh	1,—
— Cloth of Gold , leucht. goldgelb, sehr gut verzweigt, 90 cm, mittelfrüh	3,—
— Cupavo , D. hell, H. dkl. violett, 50 cm, mittelfrüh	1,—
— Deputé Nomblot , D. hellbordeaux, Hängebl. samtig rot, 100 cm, mittelfrüh	1,—
— Elsa Sass , D. reinzitronengelb, Hängebl. wie D. mit hellem Mittelfleck, 90 cm, spät	2,—
— Espada , D. zartlichtlavelndelblau, goldfarben schimmernd, Hängebl. dkl. violettblau mit breitem hell. Rand, ries. Blüten, 100 cm, spät	1,—
— Forsete , einfarbig mittelblau, heller Bart, 100 cm, mittelfrüh	1,—
— Goldfackel , goldgelbe Riesenblumen mit überwältigender Wirkung, 100 cm	3,50
— Lenzschnee , gr. Blüten mit weißem Dom, lichtblau getönte H. Bl., 80 cm, früh	0,80
— Marmorata , D. zart hellgelb, Hängebl. hellbraun, marmoriert, 80 cm, mittelfrüh	1,20
— Missouri , herrliche Zusammenstellung in hell- und dkl. blau, großblumig, 80 cm	1,50
— Neues Hoffen , Dom zartlilarosa, Hängebl. weiß mit violetter Strichelung, 100 cm	1,20
— Ola Kala , herrl. tiefes goldgelb, 100 cm, spät	4,—
— Prairie Sunset , leucht. kupferfarb., reichblühend, 60 cm, früh	2,50
— Rheingaupele , D. lilarosa, H. Bl. wenig dunkler, 90 cm, mittelfrüh	1,—
— Rotschwanz , D. hell kupferrot, Hängebl. rotbraun, 80 cm, früh	1,20
— Royal Cauch , Goldplicata, Grund gelb mit feinsten brauner Strichelung, 70 cm, mittelfrüh	1,50
— Schneegöttin , gewaltige Blüten in reinstem Weiß, 100 cm, mittelfrüh	3,—
— Tiffany , Plicata, zitronengelber Grund, rote Strichelung, sehr schön, 80 cm	1,50
— Souvenir de Mad. Gaudichau , D. dkl. violett, H. Bl. dunkler Samt, 100 cm, früh	1,—
— The Sentinel , leucht. kupferfarbig, 70 cm, mittelfrüh	2,—
— Veilchenkönig , rein veilchenblau, riesenblumig, 100 cm, mittelfrüh	2,—
— Wabash , D. reinweiß, Hängebl. veilchenblau mit weißem Rand, 100 cm, spät	1,50
— Witthe Knight , alabasterweiß, 50 cm, mittelfrüh	1,—
interregna Frithjof , D. lavendelbl., II. veilchenblau, 50 cm, Mai	1,—
— Gentius , schönes dunkles Violett, 60 cm, Mai	1,—
— Golden Bow , herrliches Goldgelb, 60 cm, Mai	1,—
— Red Orchid , dunkelweinrot, sehr schön, 50 cm, Mai	1,20

○=Sonne ○○=Trockenheit ◐=Halbschatten ●=Schatten ≍=feucht

Iris (Fortsetzung)

Preis

Andere höhere Arten

kaempferii hybr. , Mischung schöner Farben, 100 cm, Juni—Juli	1,—
monierii , leuchtend goldgelb, 120 cm, Juni—Juli	1,20
monspur , lichtblau, 100 cm, Juni—Juli	1,—
ochroleuca sulphurea , lichtschwefelgelb, 120 cm, Juni—Juli	1,—
sibirica Blue Celeste , hellblaue Blüten, hübsch gezeichnet, 80 cm, VI	1,20
— Cäsar , großblumig, violettpurpur, 80 cm, Juni—Juli	1,—
— Perrys Blue , große Blüten von klarblauer Farbe, 80 cm, Juni—Juli	1,—
— Strandperle , himmelblau, 80 cm, Juni—Juli	1,—
— superba , dunkelblau, 80 cm, Juni—Juli	1,—
orientalis Snow Queen , Dom und Hängeblätter elfenbeinweiß, 60 cm, Juni—Juli	1,—

Jeffersonia, Zwillingblatt ● — ●

dubia , seltene Waldhumuspflanze mit lichtblauen anemonen-ähnlichen Blüten im April, 20 cm	2,50
---	------

Kentranthus, Spornblume ○ ×

ruber , karminrosa, 60 cm, Juni—September	0,80
— albus , weiße Blütenrispen, 60 cm, Juni—September	0,80

Kirengeshoma, Wachsglocke ● — ●

palmata , goldgelb, wachsartig, selten, 70 cm, August—September	2,50
--	------

Kniphofia (Tritoma), Fackellilie ○ × ∧ ⊥

Über einem Busch schilfartiger, überhängender Blätter erheben sich auf starken, straffen Stielen, frei über dem Laub stehend, lange zylinderputzerähnliche Blütenkolben von gelber bis roter Farbe. Beste Verwendung als Einzelstauden oder auch in Gruppen in Verbindung mit Wasser, zusammen mit Gräsern, Hemerocallis und Lysimachia punctata.

elegans multicolor , orangerot mit gelb, 100 cm, Juli—September	1,—
hydr. Goldelse , zitronengelb, starke Kolben, 60 cm, Juli—September	1,50
— Bernocks Triumph , große orangefarb. Blütenkolben, 80 cm, August—Oktober	2,50

Lamium, Goldnessel ● — ●

Die Taubnesselarten sind dankbare Schattenstauden zur schnellen Begrünung größerer Flächen in Verbindung mit Farnen, Aruncus, Digitalis, Cimicifuga, Aconitum und Schattengräsern (Luzula).

galeobdolon florentinum , weißgefleckte Belaubung, Blüten goldgelb, hervorragende Begrünungspflanze für schattige Lagen, 20 cm, Mai—Juni	0,60
maculatum argenteum , Purpurnessel, Blätter weißgefleckt, Blüten rötlich, 20 cm, Mai—Juni	0,60

Lathyrus, Frühlingswaldwicke ● — ●

vernus karminrote wickenartige Blüten im März—April, 30 cm	0,80
— albo-roseus , weiße in rot bis rotviolett übergehende Blüten, 30 cm, März—Mai	1,—
Latifolius roseus , Platterbse ○ ×, Blüten rosensrot in Trauben, klettert erbsenartig bis zu 2 m hoch (ähnlich einjähriger Wicken, duften aber nicht), VII—IX	T 0,80
— Weisse Perle , Blüten weiß, sonst wie vorige	T 0,80

×=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

	Preis
Lavandula , Lavendel ○ ○	
vera , lila Blüten, Laub graugrün, 40 cm, Juli—August T	0,80
— Mundstead var. , leuchtend blau, 40 cm, Juli—August T	0,80
Leontopodium , Edelweiß ○	
alpinum , Blüten weißfilzig, 15 cm, Juli—August T	0,60
Liatris , Prachtscharte ○	
spicata , violettlila, 70 cm, Juli—September	0,80
Ligularia (Senecio) , Kreuzkraut ○ ≅ ⊥ ∞	
Über kräftigem, ornamentalem, grünem oder auch rötlichem Laub erheben sich starke doldenartige Blütenstände, die hell- bis tiefgoldgelbe Blüten tragen. Sie sind als Einzelstauden, in Gruppenpflanzungen oder in Wildstaudenpflanzungen zu verwenden. Sehr schön am Rande von Gewässern und Bachläufen.	
clivorum , leuchtend orangegelb, 120 cm, Juli—August	1,—
— Desdemona , Blüten rötlich-orange, Blätter rundlich-herzförmig, purpurrote Färbung, 120 cm, VII—IX	1,50
— Orange Queen , große orangefarbige Blüten, 120 cm, Juli—August	1,50
hybr. Hessei , leuchtend orangegelb, 150 cm, Juli—August	1,20
Linaria , Leinkraut ○ — ●	
pallida , zierliche violette Lippenblüten, 10 cm, Mai—September . . . T	0,80
Linum , Lein ○	
flavum , goldgelb, 40 cm, Mai—August T	0,80
narbonense , himmelblau, großblumig, 40 cm, Juni—August	0,80
perenne , leuchtend blau, 50 cm, Mai—August	0,80
Lithospermum , Steinsame ○	
Besonders die Art <i>L. purpureum</i> — <i>coeruleum</i> ist sehr starkwachsend und infolgedessen wertvoll zur schnellen Berankung größerer Flächen, vor allem zur Begrünung trockener, sandiger Böschungen. Die Triebe erreichen Längen von 2,00—2,50 m, die sich im Erdreich durch neue Wurzelbildung stets von neuem festklammern. Im zeitigen Frühjahr erscheinen purpur-saphirblaue Blüten.	
prostratum Heavenly Blue , kriechender Zwergstrauch, übersät mit enzianblauen Blüten, April—Juni, 20 cm T	1,50
purpureum-coeruleum , starkwüchsige Art, saphirblau und rot, 25 cm, April—Juni	0,80
Lotus , Hornklee ○	
corniculatus fl. pl. , gefüllte gelbe Schmetterlingsblüten, 25 cm, Juni bis Juli T	0,80
Lupinus , Lupine ○ — ● ∞ ⊥	
Aus der ehemaligen blauen Wildlupine sind besonders im letzten Jahrzehnt durch Einkreuzungen anderer Arten und Formen eine Reihe namhafter Züchtungen entstanden, die in der Reinheit ihrer Farben, der Rispenhaltung und der Haltbarkeit ihrer Blumen alle bisherigen Sorten verdrängt haben. Die Lupine ist zur Modeblume geworden, besonders weil der Schnittwert der neueren Sorten bedeutend gesteigert werden konnte. Im Garten pflanzt man sie am besten mit Gräsern zusammen.	

○ = Sonne ○ ○ = Trockenheit ● = Halbschatten ● = Schatten ≅ = feucht

Lupinus, Lupine ○ — ● ∞ ⊥ (Fortsetzung)

Preis

— polyphyllus Ballerina , reines lachsrosa mit gelb, 80 cm, Mai—Juni	2,50
— Blushing Bride , reinweiß, starkwüchsig, 80 cm, Mai—Juni	2,50
— Canary Bird , leucht. goldgelb. 70 cm, Mai—Juni	3,—
— Eleanor Richards , orange mit gelb, Mai—Juni	2,50
— Golden Queen , Fahne tiefgelb, Flügel leucht. gelb, 90 cm, Mai—Juni	2,50
— Jane Ayr , Fahne weiß, Flügel violettblau, 70 cm, Mai—Juli	2,50
— Happy Days lachsfarbig mit goldener Tönung, 90 cm, Mai—Juni	2,50
— Heather Glow , intensiv violett purpur, 70 cm, Mai—Juni	2,50
— Lady Fayre , dunkelrosa, korallenrot schattiert, standfest, guter Kerzenaufbau, 70—80 cm, Mai—Juni	3,—
— Leuchtturm (R. K.) , leuchtendes hellrot, 80 cm, Mai—Juni	2,50
— Lilac Time , lila mit weißlicher Fahne, besond. starkwüchsig, 100 cm, Mai—Juni	2,50
— Maharani , leuchtend samtig-rot, 80 cm, Mai—Juni	3,—
— Moersheim's Rote , auffallend tief dunkelrot, auch im Verblühen unverändert, Mai—Juli	2,50
— Rita , blaßrot, tiefweinrot verblühend, 70 cm, Mai—Juni	2,50
— Rosenquarz , reines zartes rosa, 70 cm, Mai—Juni	2,50
— Sonnenturm (R. K.) , sehr starkwüchsig, Fahne leuchtend gelb, Flügel lachsrot, 100 cm, Mai—Juli, remontiert gut	3,—
— Thundercloud , violettblau mit dunkler Fahne, starkwüchsig, 100 cm, Mai—Juni	2,50
Russel hybr. , Mischung schönster Farben	1,—

Lychnis, Brennende Liebe ○

chalconica , leuchtend scharlach, 80 cm, Juni—Juli	0,80
---	------

Lysichitum, Scheincalla ○ ≅ ⊥

americanum , goldgelb, callaähnlich, große saftiggrüne Blätter, für feuchte Lagen, 50 cm	5,— bis 10,—
camtschatscense , wie vorige, jedoch weiße Blüten, selten!	3,— bis 10,—

Lysimachia, Goldmünzkraut, Felberich

Sowohl die niedrigen als auch die höheren Arten sind dankbare, anspruchslose und reichblühende Stauden.

Die niedrige, kriechende *L. nummularia* bedeckt am liebsten Flächen feuchter Bodenarten an Bachläufen oder Teichufern.

Die höhere *L. punctata* ist durch das satte Goldgelb ihrer Blüten eine dankbare Rabatten- und Gruppenstaude, die sich auch vorzüglich zur Verwendung in Wildstaudenpflanzungen eignet. Oder an Bachufern und Teichrändern zusammen mit *Lythrum*, *Filipendula*, *Astilben* und *Cimicifugen*.

Niedere Arten: ○ — ●

nummularia , kriechend, große goldgelbe Blüten, 5 cm, Mai—Juli	0,60
— aurea , herrliche goldgelbe Belaubg., gelbe Blüten, 5 cm, Mai—Juni T	0,80

Aufrechte Arten: ○ — ●

clethroides , Blütenähren weiß, überhängend, Bl. behaart, 80 cm, Juli—August	1,—
punctata , gelb, 50 cm, Juni—August	0,80

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Lythrum, Weiderich ○

Preis

Alle Weidericharten sind zur Verwendung in feuchten Bodenlagen, wie an Bachläufen und Teichrändern überaus dankbare Stauden, die sogar in seichte Gewässer wandern. Die Wirkung der rosa- bis rotblühenden Stauden kann durch Hinzupflanzen von *Lysimachia punctata* *Iris sibirica* und *I. kaempferi*, *Tradescantien*, *Eupatorium*, *Myosotis palustris* u. a. m. erhöht werden.

- salicaria Rakete (R. K.)**, leuchtend lachsrot, straffer Aufbau, vollkommen windfest, 140 cm, Juli—August 0,80
 — **Robert**, leuchtend rot, 60 cm, Juli—August 1,—
virgatum Rose Queen, lachsrot, 100 cm, Juli—August 0,80

Macleaya (Bocconia) Federmohn ○

- cordata Kelway's Coral Plume**, große blaugrün gelappte Blätter, hohe, rosig gefärbte Blütenrispen, 200 cm, August—September 1,20

Malva, Malve ○

- moschata**, zartrosa, 70 cm, Juli—August 0,80
 — **alba**, weißblühende Form 0,80

Matricaria, Teppichkamille ○

- caucasia**, dunkelgrünes, fein zerteiltes Blatt, Blüten weiß, 10 cm,, Juni bis August, guter Bodenbedecker 0,60

Mertensia, Blauglöckchen ●

- primuloides**, enzianblau, 15—20 cm, Mai—Juli 1,—
sibirica, leuchtend blau, 50 cm, Mai—Juli T 1,50
virginica, graugrünes Laub, blaue Blüten m. purpurvioletten Röhren 40 cm, April—Mai T 2,—

Micromeria, Bergzwergminze ○

- croatica**, lilarote Lippenblüten, laubstark und aromatisch, 10 cm, Juni bis Juli T 0,80

Mimulus, Gauklerblume ○ ≡

- hybr. Scarlet Bee**, orangescharlach, starkwüchsig, 20 cm, Juni—Aug. T 1,—

Monarda, Etagenblume oder Indianernessel ○

Die Etagenblumen, auch Indianernessel genannt, sind wuchtige Farbträger der Monate Juni bis August. Eigenartig und fremd wirkt die Form des Blütenaufbaues. Die Taubnesselblüten stehen im Kreis angeordnet, aus dem eine Etage nach der anderen herauswächst, 5 bis 6 Etagen stehen so übereinander und bilden ein immerwährendes Blühen über einige Wochen. Das Farbenspiel der Blumen geht von weiß über lichtrosa, salmfarben bis zum tiefen, leuchtenden Rot, von lila bis zum tiefen Violett. Die Pflanzen sind äußerst genügsam an Boden und Pflege, so daß sie als gute Rabattenstauden anzusprechen sind. Ihre Wirkung wird durch Zusammenpflanzen mit gelben Achilleen, gelben *Lysimachia punctata*, blauen *Salvia nemorosa*, blauen *Veronica*, *Oenotheren* u. a. m. gesteigert.

- didyma Cambridge Scarlet**, dunkelscharlach, 120 cm, Juli—September . 1,—
 — **Croftway Pink**, zartrosa, 130 cm, Juli—September 1,—

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●●=Schatten ≡=feucht

Monarda, Etagenblume oder Indianernessel (Fortsetzung) Preis

- **Präriebrand**, leuchtend tieflachsrot, 120 cm, (Neuheit) 1,20
- **Prärieglut**, hellrote große Blütenköpfe, 120 cm (Neuheit) 1,20
- **Prärienacht**, dunkelpurpurlila, 150 cm (Neuheit) 1,20

Myosotis, Sumpfigweißblume $\bigcirc \cong \times$

Zu Mimulus, gelben Sumpfdotterblumen gehört zur Ausschmückung des Bachlaufes oder des Teichrandes unbedingt das zarte Blau des Sumpfigweißblumes. Doch kann man zu diesem Dreiklang noch Kissenprimel und schließlich Primula rosea hinzupflanzen.

palustris Thüringen, großblumig, dunkelblau, Mai—September 0,80

Nepeta, Blauminze $\bigcirc \bigcirc \bigcirc$

Das silbergraue Laub dieser sehr genügsamen Stauden hat einen sehr starken Duft. Die lavendelblauen Blüten, die je nach Art und Sorte von hell- bis dunkelblau variieren- bedecken die Pflanzen in überreicher Fülle während des ganzen Sommers bis in den Oktober hinein.

Besonders die *N. faassenii* ist in dieser Art unersetzlich. Als Massen- und Dauerblüher ersten Ranges eignet sie sich als Einfassungspflanze und zu größeren Flächenpflanzungen. Ganz besonders aber in Verbindung mit Rosen gleich welcher Art. Sehr zu empfehlen sind Zusammenpflanzungen mit niedrigen Rudbeckien, Phlox panic. Coreopsis, Oenothera frutic., Helianthemum und Gräsern.

hybr. Six Hill Giant, starkwüchsig, lila Blütenrispen, 40 cm, Mai—Sept. 0,80
faassenii (mussinii), silbergraues Laub, blaue Blüten, 20 cm, Mai—Okt. 0,60

Oenothera, Nachtkerze $\bigcirc \bigcirc$

Noch auf mageren Böden bieten uns die Nachtkerzen, besonders die hochentwickelten Gartenformen, die nicht wie die Wildformen nur nachts blühen, einen unermüdlichen Blütenflor und einen Blütenreichtum der leuchtend gelben Blumen. Lupinen, Veronica, Geum, Linum, Phlox panic. und Salvia nemorosa erhöhen die Farbwirkung. Während die höheren Arten einen festen, aufrechten Wuchs haben, stehen die großen gelben Trichterblumen der **Missouri** Nachtkerze an niederliegenden, kriechenden Stielen und sind daher geeignet zur Bepflanzung von Trockenmauern und Steinpartien.

missouriensis, kriechend, mit sehr großen gelben Schalenblüten im Juli bis September 0,80
glauc, Blatt bronzegelb, Blüten goldgelb, 50 cm, Juni—Juli 0,80
 — **fyrverkerii**, Blatt grün, Blüten gelb, 50 cm, Juni— Juli 0,80

Omphalodes, Gedenkemein $\bigcirc - \bullet$

Das zarte Blau der Vergißmeinnichtblumen gab ihr den Namen „Gedenkemein“. Die den Schatten liebende Pflanze ist, da sie Ausläufer treibt, zur schnellen Begrünung von Schattenflächen sehr zu empfehlen. Besonders in Gemeinschaft von Primeln, Epimeden, Pachysandra, Asperula. Auch mit frühen Blumenzwiebelgewächsen geht sie gern Verbindungen ein.

verna, von kriechendem Wuchs, vergißmeinnichtartig, leuchtend blaue Blüten, 10 cm, April—Mai 0,80

$\times$ =Schnitt $\perp$ =Solitär $\wedge$ =Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Opuntia, Feigenkaktus ○

Preis

Ihre Heimat sind die Hochgebirge Mexikos. Sie kommt dort noch in Höhen bis zu 2000 m vor, ein Zeichen für die Ausdauer und Winterhärte dieser Pflanzen, die auch bei uns nie durch Kälte oder Frost, sondern nur unter zu viel Feuchtigkeit und Nässe leiden. Die Glieder schrumpfen normalerweise im Herbst vollkommen ein und kommen in diesem Zustand sehr gut auch ohne Decke durch den Winter. Sie verlangen aber eine stark poröse mit Sand und Steingeröll durchsetzte magere Erde mit gutem Wasserabzug und eine trockene, gut sonnige, windgeschützte Lage. Die großen pastellfarbenen Blüten sind herrlich. Als Beipflanzen eignen sich Sedum, Semperviven, Rosetten-Steinbrecharten und harte, niedrige Gräser, wie Festuca punctaria und an Einjahrblumen Mesembrianthemum crinitum und das Portulackröschen.

Winterharte Kakteen in verschiedenen Arten, rosa und gelbe Blüten, 10—20 cm, Juni—Juli T 2,—

Origanum, Majoran, Heidegünderl

vulgare (officinarium) compactum, würzige Pflanze mit rosalila Blüten, 15 cm, Juli—August. Eine hervorragende Pflanze für Heidegärten . . . 0,60

Pachysandra, Ysander ● ●

Wo unter dichten Laubbäumen und tiefen Schattenpartien jeglicher Pflanzenwuchs versagt und auch der Rasen nur dürrig gedeiht oder gar eingeht, da gedeiht immer noch das immergrüne Pachysandra terminalis. Das Laub ist dunkelgrün, lederartig, hart und bildet besonders, wenn es im Frühjahr jährlich leicht zurückgeschnitten wird, wahrhaft dichte, feste Rasenpolster. Pachysandra ist keine Staude, sondern ein immergrünes Kleingehölz. Da es aber wie Stauden verwendet wird, führt man es unter dieser Rubrik. Es ist stark ausläuferbildend und deshalb sehr geeignet, größere Flächen schnellstens zu begrünen, wenn es erst eingewachsen ist. Frühe Zwiebelgewächse, wie Scilla, Muscari und Crocus, aber auch botanische Tulpen, fühlen sich in seinem Polster wohl.

terminalis, immergrünes lederartiges Laub, eine der besten Schattenpflanzen, 20 cm T 1,—

Paeonia, Pfingstrose ○ ∞ ⊥, 70 bis 100 cm

Pfingstrosen wollen, um die volle Schönheit ihres Wuchses und ihrer Blüten zeigen zu können, einzeln oder in kleinen Gruppen stehen. Sie verlangen zu einem guten Gedeihen einen schweren, aber nährhaften und insbesondere durchlässigen, lehmhaltigen Gartenboden und volle Sonnenlage. Das schlechte Blühen vieler Sorten liegt meistens am falschen Standort oder an der Bodenbeschaffenheit. Sie gelangen erst zur vollen Entfaltung und es setzt erst der Blütenflor ein, wenn sie einige Jahre ungestört am gleichen Platze stehen. Neben den gefüllt blühenden Sorten, die in der Hauptsache zur Schnittblumengewinnung gezogen und kultiviert werden, gibt es eine Reihe sehr guter Arten und Sorten mit herrlichen, einfachen Schalenblumen, die in der heutigen modernen Gartengestaltung eine immer größere Rolle spielen. Beste Verwendung in Verbindung mit Schmuckgräsern.

1. Gefüllblühende V—VI

lactiflora Avalanche, reinweiß, im Grunde lichtgelb 2,50
— **Duchess de Nemours**, elfenbeinweiß 2,50

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●●=Schatten ∞=feucht

Paeonia, Pfingstrose ○ ∞ ⊥, 1. Gefülltblühende (Fortsetzung)		Preis
— Felix Croussee , leuchtend hellweinrot	2,50	
— festica maxima , reinweiß mit roter Narbe	2,50	
— Karl Rosenfield , dunkelweinrot	2,50	
— Lady Alexander Duff , rosa, sehr große Blumen	2,50	
— Mlle. Leoni Challot , zartrosa, fleischfarben	2,50	
— Mr. Jules Elie , zartlila Schale, Füllung rosa, standfest	2,50	
— Mr. Martin Cahuzac , tiefblutrot	2,50	
— Reine Hortense , fleisch- mit lachsfarbig	2,50	
— Sarah Bernhard , apfelblütenrosa, vornehme Farbe	2,50	
— Solange , fleischfarbig mit lachs	2,50	

2. Einfachblühende V—VI

lactiflora Clairette , Blüten weiß, früh	2,50
— Ho-Gioku , reinweiß, die Mitte in gelblichweiß überg. mittelfrüh	2,50
— Josef Plagne , leuchtend karminrot, früh	2,50
— Josefine , Blüten rot, früh	2,50
— Kameni-Kerogama , leucht hellrot, mittelfrüh	2,50
— Mr. G. F. Hemerik , mit großen schönen Blüten, lilarosa, früh	2,50
— Othello , lebhaft karminrot, goldgelbe Staubfäden mittelfrüh	2,50
— Tamatbako , rosa mit gelber Mitte, große einfache Blüten, Neuheit	4,—
— Topilleur , purpurrot, früh	2,50
— The Bride , weiß, niedrig, früh	2,50
officinalis fl. pl. rubra , dunkelrote Bauernrose, Mai, gefüllt blühend	2,50
— alba , weiß, Mai, gefüllt blühend	2,50
— rosea , rosa, Mai, gefüllt blühend	2,50

Papaver, Mohn ○, Blütezeit Mai—Juni

nudicaule , Islandmohn mit weißen, gelben und orangeroten Blüten, 25 cm, Mai—September, für Steingärten geeignet T	0,60
— Kardinal , große kardinalrote Blüten, 40 cm, Mai—September T	0,60

Riesen-Türkenmohn

Der Riesentürkenmohn verlangt infolge seiner Pfahlwurzelstruktur einen tiefgründigen, mittelschweren Gartenboden. Es sind herrliche Farbenspender mit weitleuchtender Farbenpracht ihrer großen rosa oder scharlachroten Blumen. Sie sind aus dem Garten nicht wegzudenken, wenn auch das Laub nach dem Verblühen bald abstirbt und so eine freie Stelle im Garten oder Staudenbeet hinterläßt. Diese sollte durch Beipflanzen sich später entwickelnder Stauden, wie *Cimicifuga*, *Hyacinthus candicans*, *Aconitum*, Herbstanemonen und Gräser ausgefüllt werden. Man kann aber auch später blühende, höhere Stauden davorsetzen, um die kahl werdende Stelle damit abzudecken.

orientale Markus Perry blutrot, standfest, 60 cm	1,—
— Peter Pan , leuchtend kirschrot, großblumig, 30 cm	0,80
— Salmon Glow , warmes rosa, gewellt, großblumig, 60 cm	0,80
— Sturmfackel , feurigrot, 40 cm	1,—
— Victoria Luise , lachsrosa, 70 cm	0,80
— Württembergia , tiefblutrot, riesenblumig, 100 cm	0,80
— Wunderkind , carmoisinrosa, 80 cm	1,—

Paradisea, Graslilie, Paradieslilie ○ — ● ∞

liliastrum major , weiße lilienähnliche Glocken, Mai—Juli	1,—
--	-----

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Paronychia , Mauermiere ○	Preis
argentea , rasenbildend, silberwellig, weiße Blüten, 5 cm Mai—Juni . T	0,60
serphyllifolia , grüner Rasen, Triebe am Boden angedrückt, weiße Blüten, 3 cm, Mai—Juni T	0,60
Patrinia , Patrinie ○	
triloba , gelappte Blätter, goldgelbe Blüten, 30 cm, Mai—Juli . . . T	2,—
Peltiphyllum , (Saxifraga) Schildblatt ● — ● ≅ ⊥	
peltatum , rosa Blütendolden, 60 cm, Mai, vor den Blättern erscheinend	1,50
Penstemon , Bartfaden ○ ✕	
barbartus hybr. (<i>Chelone barb.</i>), purpurrot, 70 cm, Juni—August . . .	0,80

Phlox, Flammenblume ○

Die niederen und auch die höheren Arten zählen zu den dankbarsten und farbenprächtigsten Stauden und dürfen in keinem Garten fehlen.

Niedere Arten:

Kräftige Polster bildend, im April—Mai übersät mit sternförmigen Blüten, unter denen das Laub völlig verschwindet, 10—15 cm.

Es sind herrlich blühende Frühlingsstauden, die gern in Gemeinschaft mit gelben Alyssum sax., Aubrieta, Iberis und Arabis wachsen und bunte Gartenbilder entstehen lassen. Auch sind es dankbare Steingartengewächse, und sie werden gern als Einfassungsstauden verwendet. Besonders aber sind sie geeignet zur Bepflanzung von Trockenmauern. Das Farbenspiel der Polsterphloxe ist sehr groß, ebenso groß das im Handel befindliche Sortiment. Da ich Ihnen die Auswahl nicht zu schwer machen möchte, führe ich nur wenige, dafür aber die besten und bewährtesten Sorten.

divaricata , hellblau, 20 cm, Mai T	0,80
setacea atropurpurea , purpurrot T	0,80
— Betty , tiefrosa T	1,—
— Brightness , rosa, Mitte karmin T	0,80
— douglasii hybrida , rötlichlila, wintergrüne Polster (G. A.) . . . T	1,—
— G. F. Wilson , schieferblau T	0,80
— Leuchstern , lachsrosa T	1,—
— Maischnee , schneeweiß T	0,80
— Morgenstern , hellilarosa mit dunklem Auge T	0,80
— Rotraut , karminrot T	1,—
— rosea , karminrosa T	0,80
— Temiskaming , leuchtend karminrot T	1,—
stolonifera Blue Ridge , rundl. behaarte Blätter, Blüten in Dolden, leucht. hellblau, 25 cm, Mai T	1,—

Höhere Arten: ✕

In dieser Gruppe führe ich nur die Art **paniculata**, die am meisten verwendet wird und die am bekanntesten ist. Das Sortiment dieser Phlox-Art hat im Laufe der Jahre unermeßliche Formen angenommen und ist

✕=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Phlox, Flammenblume ○, höhere (Fortsetzung)

Preis

durch dazukommende Neuzüchtungen immer noch nicht als abgeschlossen zu betrachten. Durch Ausscheiden aller alten, überholten und kranken Sorten habe ich mein Sortiment stark reduziert und durch Einführung von Neuheiten, die von der Prüfungskommission für Selektion und Staudenzüchtung anerkannt und als gut und empfehlenswert herausgestellt wurden, neu aufgebaut.

Phlox panic. verlangen einen nahrhaften, durchlässigen, frischen Gartenboden mit einem mittleren Kalkgehalt und sonnige, nicht zu trockene Lage. Bei längerer Trockenheit sollte man eine gute Bewässerung des Wurzelballens vornehmen. Als Beipflanzen verwende man *Delphinium*, *Heliopsis*, *Oenothera*, *Chrysanthemum max.* und Gräser.

paniculata Abenddämmerung, nachtblau, niedrig, kompakter Wuchs,

70 cm, August—September	0,80
— Aida , dunkelweinrot, 100 cm, August—September	0,80
— Albert Leo Schlageter , leuchtend scharlachkarmin, 80 cm, Juli—Sept.	0,80
— Augustfackel , leuchtend kirschrot, kompakter, mittelhoher Wuchs, 70 cm, August—September	1,50
— Brigadier , orangerot, kräftiger Wuchs, 70 cm, August—September	1,—
— Bornimer Nachsommer , zartes lachsrosa in riesigen Dolden, 100 cm, August—September, spätblühend	1,—
— Dir. Dr. Vogel , blauviolett, 100 cm, Juli—August	0,80
— Dorffreude , karminrot mit dunklem Auge, 100 cm, Aug.—Sept.	0,80
— Erntefeuer , lachsorangerot, 80 cm, August—September	0,80
— Europa , weiß mit rotem Auge, 80 cm, Juli—August	0,80
— Eva Foerster , lachsrosa, weißes Auge, 70 cm, Juli—August	0,80
— Fanal , feurigrot, 80 cm, Juli—September	1,50
— Fesselballon , frisches rosa mit dkl. Auge, riesige Dolden, 100 cm, Juli—August	1,—
— Feuerspiegel , leuchtend orange, unempfindlich gegen Sonnenbrand, 80 cm, Juli—August	1,50
— Frau A. v. Mauthner , ziegelrot mit karminrot. Auge, 70 cm, Juli—Aug.	0,80
— Frauenlob , chamoisrosa, 90 cm, sehr früh, Ende Juni—Juli	1,—
August—September	1,—
— Glut , dunkles karminrot, große Dolden, sehr starkwüchsig, 90 cm	1,50
— Graf Zeppelin , weiß mit karminrotem Auge, 80 cm, Juli—August	0,80
— Landhochzeit , frisches rosenrot, mit dunklem Auge, starkwüchsig, 100 cm, August—September	0,80
— Lavendelwolke , riesige zartlilaweißgetönte Dolden, 90 cm, Juli—Aug.	0,80
— Le Mahdi , dunkelblau, 80 cm, Juli—August	0,80
— Orange , orangerote Blüten, reichblühend (Neuheit), 80 cm, August bis September	1,50
— Pastorale , warmes hellachsrosa, starkw., 70 cm, Juli—August	1,—
— Pax , reinweiß, dichte Büsche bildend, 80 cm, Juli—Aug., (Neuheit)	1,50
— R. Kock (R. K.) , starkwüchsig, niedrig, kompakter Wuchs, große reinweiße Dolden, 60 cm, Juli—August	1,50
— Schneerausch , riesige Dolden von weißer Farbe, kolossale Büsche bildend, 100 cm, August—September	1,—
— Sommerkleid , weiß mit hellrotem Auge, 70 cm, Juli—August	0,80

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ∞=feucht

		Preis
Phlox , Flammenblume ○, höhere (Fortsetzung)		
— Spätrot , orangescharlach, 80 cm, Septemberblüher, August—Oktober		0,80
— Starfire , zieht in voller Blüte alle Blicke auf sich! Rote Blüten mit scharlachrotem Schein prangen in großen Dolden. Dunkelrote Stiele, standfest, 80—100 cm, starkwüchsig und gesund im Laub, vereinigt diese Sorte alle guten Eigenschaften. In den USA pat. (Zücht. Ruys)		2,—
— Sternenhimmel , lavendelblau mit weißer Mitte, 80 cm, August—Sept.		1,—
— Wilhelm Kesselring , dunkelviolettpurpur mit weißem Auge, 60 cm, Juli—August		0,80
— Sir J. Falstaff , leuchtend hellachsrot mit dkl. Auge, Riesendolden, 100 cm, Juli—August		0,80
— Württembergia , karminrosa, 60 cm, Juli		0,80
Phygeli s, Kaffernlilie ○ — ● ✕		
— capensis , zinnoberrote röhrenförmige Blüten in ährenartigem Stand, 90 cm, Juli—September	T	1,—
Physalis , Lampionpflanze ○ ✕		
— franchetii , leuchtend rote ballonartige Früchte, 60 cm, Aug.—Sept.		0,60
Physostegia , falscher Drachenkopf, Gelenkblume od. Etagen-Erica ○ ^ ✕		
Besonders die Zwergform Ph. virg. Vivid tritt durch die auffallend rote Farbe ihrer Blumen im August—September stark in Erscheinung.		
— virginiana Bukett Rose , leucht. lilarosa, 70 cm, August		1,—
— Vivid , weinrot, 60 cm, Juli—August		0,80
Phytolacca , Kermesbeere, Weinbeere ✕		
— americana , rote zylinderrörmige Blütenrispen, Beerenfrucht dunkelweinrot, 120—150 cm, Juli—Oktober		1,—
Platycodon , Ballonblume ○ — ● ✕		
— grdfl. Mariesii , leuchtend blau, 40 cm, August—September		0,80
— album , weiß, sonst wie vorige		0,80
Pleione , Tibetorchidee ●		
— limprichtii , etwas für Liebhaber! Diese Blüte ist dunkel-cattleyenrosa und hat eine weiße, innen dunkelrot gefleckte Lippe. Die Blätter sind lanzettlich und erscheinen erst nach der Blüte, 10 cm, Mai—Juni		7,—
Podophyllus , Maiaepfel ● — ●		
— emodi majus , weiß-zartrosa Blüten im Mai, eigroße rote Früchte im Sommer, 60 cm		1,50
Polemonium , Jakobsleiter ○		
— richardsonii , himmelblaue Blüten im Mai, 40 cm		0,80
Polygonum , Knöterich ≡ ○ — ●		
Die Knöterichgewächse wuchern noch im ärmsten Boden und sind im August bis in den Oktober hinein überdeckt mit Blüten.		
P. affine superbum ist außerdem eine vortreffliche niedrige Bodendeckstaude, die es vermag, in kurzer Zeit große Flächen zu bedecken. Das		

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ≡=feucht

Polygonum, Knöterich $\cong$ (Fortsetzung)

Preis

Laubpolster ist in milden Wintern wintergrün, die kleinen karminroten Ährenblüten überdecken das Laubpolster bis zum Spätherbst und sind dankbare Schnittblumen für kleine Vasen.

P. reynoutria (*compacta roseum*), wie sie neuerdings bezeichnet wird, der korallenrote Zwergknöterich, erfreut uns im Herbst durch die schönen roten Blüten und Samenstände, wie durch eine herrliche braungoldene Herbstfärbung des Laubes.

affine superbum, Alpenknöterich $\bigcirc - \bullet$, Rasen bildend, rosa Blütenähren, 15 cm, August—September 0,60

reynoutria (compacta roseum), korallenroter Zwergknöterich, sehr schöne Dauerstaude, 50 cm, Juli—September 1,—

Potentilla, Fingerkraut $\bigcirc \times$

sind dankbare Dauerblüher mit gelben, rosa oder roten einfachen oder auch gefüllten Blüten und erdbeerähnlicher, vielfach graugrüner Belaubung.

atrosanguinea Gibson Scarlet, dunkelblutrote Blüten v. größter Leuchtkraft, 40 cm, Juni—August 1,—

hybr. Master Floris, große, einf. gelbe Blüten mit ziegelrotem Hautrand, aufrecht wachsend, grünes Blatt, 50 cm, Juni—September 1,—

nepalensis Miß Willmott, karminrosa, 40 cm, Juni—August 0,80

Primula, Schlüsselblume $\bigcirc - \bullet \cong \times$

Die Vielgestaltigkeit der Arten verlangt es, daß man sie in Gruppen einteilt, die meist dem Habitus des Wuchses, der Blütenform, dem Blütenaufbau, wie der Blütezeit entsprechen.

Im allgemeinen wünschen unsere Gartenprimeln einen frischen, humosen Boden in etwas schattiger, mehr feuchter als trockener Lage. Wenn man beim Pflanzen von Primeln beachtet, ob es sich um Wald-, Wiesen-, Schatten- oder Felsenprimel handelt, können Mißerfolge in der Anordnung und Pflege zum großen Teil vermieden werden, insbesondere, wenn man berücksichtigt, daß Sonne, Trockenheit und Sand die größten Feinde der Primel sind, wenn auch einige wenige in leichteren Böden noch gedeihen.

Die Verwendungsmöglichkeit der Primel ist äußerst groß und vielseitig. Sie richtet sich nach der Verschiedenheit der Wuchsformen. So wird man in der Staudenrabatte andere Arten verwenden als im Steingarten, am Bachlauf oder in Naturgärten. Eine Gemeinschaft mit Gräsern gehen sie mit Vorliebe ein, aber auch mit Campanula, Iris pumila, Bergenien und Potentilla. Schattenliebende Primeln mit, Hepatica, Asperula, Waldanemonen, Omphalodes und Epimedian.

Etagen- und höhere Doldenprimeln stehen gern zu Gräsern und Farnen, zu Lathyrus vernus, Hylomecon und Waldsteinien.

1. Alpenprimel $\bullet$

acaulis, weiße, blaue, gelbe und rote Farbtöne, jede Farbe einzeln lieferbar, 10 cm, März—April 0,80

— **Prachtmischung** in herrlichen Farben 0,60

clusiana, purpurrosa, großblumig, 8 cm, April T 1,20

frondosa, **Mehprimel**, Blätter unterseits bemehlt, rosa Blüten, 15 cm, April T 1,—

rosea grandiflora, hellkarminrot, herrlich leuchtende Farbe, 20 cm, März—April, liebt Feuchtigkeit T 0,80

$\times$ =Schnitt $\perp$ =Solitär $\wedge$ =Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen



Campanula portenschlagiana in Gemeinschaft mit *Sedum* und *Carex montana*



Paeonia lactiflora SARAH BERNHARD



Mimulus hybr. SCARLET BEE

Primula, Schlüsselblume ○ — ● ≅ ∞ (Fortsetzung)

Preis

2. Kissenprimel ●

<i>helenae</i> , lilarot, 10 cm, März—April	T	0,80
<i>juliae</i> , purpurot, 5 cm, März—April	T	0,80
<i>pruhoniana</i>		

— Betty Green , karminrot, 10 cm, März—April	T	0,80
— Dinah , leuchtend rot, 10 cm, März—April	T	0,80
— Perle von Bottrop , leuchtend purpurrot mit gelbem Auge, 10 cm, März—Mai	T	1,—
— rosea , rosaliila, starkwüchsig, 10 cm, März—April	T	0,80
— Rubinkissen , rubinrot, 10 cm, März—April	T	0,80
— Schneekissen , reinweiß, 10 cm März—April	T	0,80

3. Gartenprimel ○ — ●

<i>auricula</i> hybr. (<i>pubescens</i>), in reichhaltigem Farbenspiel, 15 cm, April—Mai	T	0,80
<i>elator gigantea</i> hybr., in schönen Farben, großbl., 20 cm, April—Mai		0,80
<i>elator aurea</i> Vierländer, goldgelb, großblumig, 20 cm, April—Mai		0,80

4. Etagenprimel ● ≅

<i>beesiana</i> , lilapurpur, 40 cm, Juni—August	T	0,80
<i>bullesiana</i> , ein reiches Farbenspiel in den schönsten Pastellfarben, 40 cm, Juni—August	T	0,80
<i>bulleyana</i> , gelb bis orange Farbtöne, 40 cm, Juni—August	T	0,80
<i>pulverulenta</i> , stark bemehlte Stengel, purpurrot, 40 cm, Mai—Juni	T	0,80
<i>japonica</i> , schönes Farbenspiel von rot bis rosa und weiß, 40 cm, Mai—Juni	T	0,80

5. Glockenprimel ● ≅

<i>florindae</i> , goldgelbe große Dolden auf starken Stielen, 50 cm, Juni—Juli bis August	T	0,80
<i>alpicola</i> , hellschwefelgelbe Glocken, herrlich duftend, 30 cm, Juni—Juli	T	1,—
<i>sikkimensis</i> , langgestielte Blüten in Dolden, schwefelgelb, hängend, 50 cm, Juni—August	T	0,80

6. Kugel-Primel ● ≅

<i>denticulata</i> grdfil., hell- bis dunkellila, 20 cm, April	T	0,80
— <i>alba</i> , weiße Bälle, 20 cm, April	T	0,80
<i>cashmiriana</i> Rubin, mit leucht. roten Blütendolden, April—Mai, 20 cm T		0,80

7. Andere Arten der Primel

<i>cortusoides</i> , tiefrosa Blüten im Mai, 20 cm	T	1,—
<i>littoniana</i> , Orchideenprimel, scharlach bis violett purpur, 50 cm, Juni—August ●	T	1,20
<i>sieboldii</i> , lebhaft rot mit weißem Auge, 20 cm, Mai—Juni	T	1,20
<i>veitchii</i> , mit rosavioletten Blütendolden, 20 cm, Mai—Juni	T	1,—

Prunella, Braunelle ○ — ●

sind nette, anspruchslose Dauerblüher, die auch zur Begrünung größerer Flächen dienen können und selbst auf armen Böden noch gut gedeihen. Am besten mit *Inula ensifolia compacta*, *Oenothera*, *Potentilla* und *Nepeta*.

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ≅=feucht

Prunella, Braunelle ○ — ● (Fortsetzung)

Preis

grandiflora alba , weiß, 20 cm, Juli—August	0,60
— incisa , dkl. violett, 15 cm, Juli—August	0,60
— rosea , karminrosa, 15 cm, Juli—August	0,60

Pulmonaria, Lungenkraut ● — ● ≅

sind dankbare Waldstauden mit langer Blütendauer, die auch nach dem Abblühen durch die Schönheit des Laubes wirken. Die Sorten der *P. saccharata* Klasse sind durch die intensiv weißgefleckten Blätter sehr ansprechend. Gute brauchbare Beipflanzen sind *Hosta*, *Waldsteinia*, *Lamium*, *Tiarella*, *Anemonen* und *Waldgräser*.

angustifolia azurea , tiefenzianblau, 20 cm, März—April	0,80
rubra , starkwüchsig, leuchtend rot, 30 cm, März—April	0,60
saccharata Mrs. Moon , leuchtend rot, Blätter dunkelgrün mit großen weißen Flecken, 30 cm, März—April	0,30

Pyrethrum, bunte Marguerite siehe *Chrysanthemum roseum*

Ramondia, Ramondie oder Felsenteller ● — ● ≅

sind seltene Alpenpflanzen, die sich im Steingarten in absonnigen, senkrechten Flächen, in schattigen Steinfugen oder hinter Felssteinen gut entwickeln. Sie verlangen einen anmoorigen, humosen, lockeren Boden und feuchte Lage. Sie wachsen gern in Gemeinschaft mit kleinen Felsenfarnen.

myconi (pyrenaica) , dunkelgrüne Blattrosetten, unterseits behaart, dunkelviolette Blüten im Juni—Juli, 10 cm T	1,50
nathaliae , grüne Blattrosetten mit herrl. hellila Blüten im Zentrum mit orangegelbem Ring, Mai, 10 cm T	1,50

Ranunculus, Zwerghahnenfuß ○ — ●

amplexicaulis , mit großen blendendweißen Blüten, 25 cm, Mai—Juni T	1,—
--	-----

Rodgersia, Schaublatt ● — ● ≅ ⊥

sind in den Gebirgsregionen Chinas und Japans beheimatet. Es sind durchweg kräftige Stauden, mit dicken, kriechenden Rhizomen. Außer den großen, lockeren, rispigen weißen Blütenständen liegt der größte Wert in den großen schildförmigen, dunkelgrünen meist hand- oder fiederteiligen, langgestielten Blättern. Nur *R. tabularis* bildet eine Ausnahme. Das Blatt dieser Art ist hellgrün, groß, schildförmig, nur am Rande etwas gelappt. Sie ist als Solitärstaude am besten an Wasserläufen oder in Verbindung mit Wasser zu verwenden.

Die Schildblätter wachsen gern in Verbindung mit Farnen und Gräsern.

aesculifolia , kastanienähnliches Blatt, weiße Blütenrispen, 100 cm, Juni—August	2,—
pinnata alba , große handförmig geteilte Blätter, weiße Blütenrispen im Juni, 100 cm	2,—
tabularis , schildförmige Blätter, Blüten weiß, 100 cm	1,50

Romneya, Baummohn ○ ⊥

coulteri , die großen schneeweißen Blüten haben einen Durchmesser von 10—12 cm, mit orangegelben Staubfäden, stark duftend, 100 cm, August bis September, Halbstrauch für sonnig-heiße Lage T	3,—
--	-----

✕=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Rudbeckia, Sonnenhut ○ ∞ ⊕

Preis

sind meistens ansehnliche Stauden mit größeren gelben Blüten. Sie gehören mit zu unseren dankbarsten Rabattenstauden. Die höheren Arten eignen sich vortrefflich als Solitärstauden. Man muß immer wieder stauen über die Reichblütigkeit und Langlebigkeit der Blüten und Pflanzen, die äußerst genügsam an Boden und Pflege sind. Man pflanze sie, um schöne Gartenbilder zu gestalten, mit Delphinium, Phlox panic, braunem Helenium, Herbstastern und Gräsern zusammen.

laciniata fl. pl. Goldball, gefüllt, goldgelb, 200 cm, August—September . 1,—

— — — **Goldquelle**, gefüllt, goldgelb, 80 cm, September—Oktober . 1,—

nitida Herbstsonne, große goldgelbe Blüten, 200 cm, August—Sept. . . 0,80

purpurea The King, große dunkelkarminrote Blüten auf kräftigen

Stielen, 100 cm, August—September 1,50

— **hybr.** mit großen Blüten in verschiedenen roten Farbtönen, 100 cm, August—September 0,80

fulgida (sullivanti) Goldsturm voriger, jedoch größere Blüten, 60 cm,

August—September 1,—

speciosa (neumannii), goldgelb, schwarze Mitte, 60 cm, August—Oktober 0,80

Sagina, Sternmoos ○

subulata, moosartige grüne Bodenbedeckungspflanze mit weißen Sternblütchen, 3 cm, Juli—August 0,50

aurea, goldgelbe Moospolster mit guter Wirkung, Blüten weiß, Juli—August 0,60

Salvia, Salbei ○

Alle *Salvia superba* (nemorosa) Formen sind äußerst empfehlenswerte Gartenstauden. Es sind unermüdliche Blüher. Vom Juli bis spät in den September hinein leuchten ihre violettblauen Blüten, welche die breit-ausladenden, lockeren Büsche überschlütten und stets von Schwärmen unserer Honigbienen befliegen werden. Nach dem Blühen leuchten noch für eine geraume Zeit ihre rötlichfarbenen Kelche. Sie wirken vortrefflich in Verbindung mit rotbraunen Helenien, gelben Achilleen, *Coreopsis verticillata*, *Phlox paniculata*, *Gysophila repens*, hybr. Rosenschleier, *Chrysanthemum maximum* und mit Gräsern.

superba Lubeca (R. K.) Blütenähren von leuchtend violettblauer Farbe.

Hüllblätter und Kelche rötlich violett, 70 cm, Juli—September . . . 0,80

— **Ostfriesland**, leuchtend dkl. violette Blütenähren mit rötl. Hüllblättern und Kelchen, niedrigste Form, 50 cm, Neuheit, (Juli—Sept.) 1,—

Sanguinaria, Blutwurz ⊙ — ●

canadensis major, seltene Schattenpflanze mit großen weißen anemonenartigen Blüten im Mai, 15 cm 2,—

Santolina, Heiligenkraut ○ ○ ○

chamaecyperissus, immergrüne silbergraue Belaubung, gelbe Blütenköpfe, 30 cm, Juli—August T 0,80

virescens, grünes Laub, gelbe Blütenköpfe in Massen, 30 cm, Juli—August, vertragen beide den Schnitt T 0,80

○=Sonne ○=Trockenheit ⊙=Halbschatten ●=Schatten ∞=feucht

Saponaria, Seifenkraut ○

Preis

Das Alpenseifenkraut ist ein überaus dankbarer Blüher und Farbenspender für unsere Steingärten und Trockenmauern. Es liebt kalkhaltige, sandige mit Schotter durchsetzte Böden und wächst am liebsten in Steinspalten oder -fugen. Es benötigt allerdings, wenn es seine volle Schönheit zeigen will, viel Platz.

ocymoides, breite Polster bildend, übersät mit rosa Blüten, 10 cm, Juni bis August T 0,60

Saxifraga, Steinbrech ○ — ●

Die Steinbrecharten bilden eine überaus vielgestaltige Gattung. Die meisten dieser Arten gedeihen am liebsten im Feinschutt des Gerölls oder in Felsspalten, einige auch im Halbschatten oder gar in Schattenlagen. Es sind meist kleinblättrige oder hartkrustige Pflanzen, die teils üppige, weiche Moospolster, teils kleine oder große Rosetten bilden. Dementsprechend teilt man die Gartenformen ein:

1. in moosartige, 2. in rosettenbildende und 3. in polsterbildende Arten. In dieser Folge habe ich mein Saxifraga-Sortiment, das auf Brauchbarkeit und Gartenwert besonders überprüft ist, zu Ihrer besseren Orientierung eingeteilt.

1. moosartige Saxifragen ●

caespitosa hybr. Astrild	karminrot, großblumig, 15 cm, Mai—Juni T	0,80
— — Blütenteppich ,	gute Polster bildend, karminrosa, 10 cm, Mai—Juni T	0,80
— — Schneeteppich ,	reinweiß, großblumig, 15 cm, Mai—Juni . . . T	0,80
— — Schwefelblüte ,	gelb, schwefel, 15 cm, Mai—Juni T	0,80
— — Triumph ,	leuchtend dkl. karmin, 15 cm, Mai—Juni T	0,80
muscoides ,	mit zierlichen weißen Blüten, 10 cm, Mai T	0,60
— Findling ,	feste dunkelgrüne Polster, widerstandsfähig, weiße Blüten, Verbesserung der Stammart (G. A.) 10—15 cm, Mai T	1,—
trifurcata ,	kräftig wachsende Polster, weiße Blüten, 15 cm, Mai . . . T	0,80

2. rosettenbildende Saxifragen ○

aizoon lutea ,	silbrige Rosetten, hellgelbe Blüten, 20 cm, Mai—Juni . T	0,80
— minor ,	kleinrosettig, weiß, 15 cm, Mai—Juni T	0,80
— rosea ,	kräftiger Wuchs, rosa Blütendolden, 20 cm, Mai—Juni . . T	0,80
cotyledon hortensis ,	sehr große Rosetten, Blüten weiß mit rosa Zeichnung, sehr gute Schnittblume, 40 cm, Juni T	1,—
umbrosa ,	weiße Blüten, 30 cm, Mai, liebt Schattenlage T	0,60
— Elliott's var. ,	zierliche rosa Blüten, 20 cm T	0,60

3. polsterbildende Saxifragen ●

apiculata ,	niedrige Polster, hellgelbe Blüten im März—April, 8 cm . T	0,80
burseriana major ,	große weiße Einzelblüten im März—April, 5 cm . T	1,—
haagii ,	leuchtend gelb, rasenbildend, 5 cm T	0,80
elisabethae ,	hellgelb, 8 cm, März—April T	0,80
irvingii ,	sehr fein und zierlich, hellrosa, reichbl., 5 cm, März—Mai . T	1,—
rubella ,	kleines zierliches Pflänzchen mit hellrosa Blüten, 5 cm, April T	1,—
sancta ,	leuchtend gelb, 8 cm, März—April T	0,80

Scabiosa, Scabiose ○ ∞

Es sind durchweg dankbare Schnittblumen, deren weiße, hell-dunkelblaue flachschalige Blumen, die auf festen drahtigen Stielen stehen,

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Scabiosa, Scabiose ○ ∞ (Fortsetzung)

Preis

mit Vorliebe in der feineren Binderei verwendet werden. Als Gartenstauden verwendet man sie vorteilhaft in Verbindung mit Coreopsis, gelben Achileen, mit Solidago Goldenmosa, Liatris und Chrysanthemum maximum.

- caucasica Clive Greaves**, lilablau, reichblühend, beste Schnittsorte,
70 cm Juni—Oktober 1,—
— **Miß Willmott**, große reinweiße Blüten, 70 cm, Juni—Oktober . . . 1,—

Sedum, Fetthenne, Mauerpfeffer ○ ∞

Durchweg sind alle Sedum-Arten typische Trockenheitspflanzen (Xerophyten) mit dickfleischigen Blättern und Stengeln, weißen, gelben, rosafarbenen oder karminroten Blüten, die in meist reichblühenden, zusammengesetzten Trugdolden stehen. Die meisten Arten sind niedrige, zum Teil bodendeckende oder polsterbildende Stauden. Nur einige haben höheren Wuchs, bilden mittelhohe Büsche und ragen als Besonderheiten aus dem Gros der anderen Arten heraus. Sie sind sehr begehrt und werden als spätblühende Rabattenstauden, in der Hauptsache der Leuchtkraft ihrer Blüten wegen, sehr viel verwendet. Auch die Belaubung der Sedum ist sehr verschieden und ansprechend, sie kann außer hell- oder dunkelgrün silberlaubig oder rot sein. Die Verwendung ist der Wuchsform entsprechend umfangreich.

- **abum micranthum**, fester hellgrüner Rasen, 3 cm, Blüten weißlichrosa,
10 cm, Juni—Juli 0,50
— **murale**, braune Polster, rosa Blüten, 10 cm, Juni—Juli 0,50
acre, grüne walzenförmige Blätter, Blüten leucht. gelb, 5 cm, Juni bis
Juli 0,50
— **ukraine**, in allen Teilen kräftiger wie vorige 0,60
anacampseros, blaugrüne, rundliche Blätter, Blüten purpur, 15 cm, Juli
bis August 0,60
cauticolum, bläuliche fast runde Blätter mit purpurnen Rändern, rote
Blüten im Juli—August, 15 cm T 1,—
ewersii, blaugrüne Belaubung, rosa Blütendolden im August, 15 cm . . . 0,50
kamtschaticum fol. var., weißbunte Belaubung, orangegelbe Blüten-
stände, Juni—Juli, 15 cm 0,50
lidakense, sieboldii ähnlich, Blätter blaugrün mit leuchtend roten
Blütendolden im August—September, 10 cm T 1,—
lydium, grüne Polster, im Winter rot, 5 cm 0,50
middendorffianum diffusum, gelbe Blütendolden, 15 cm, Juli—August . . 0,50
— **floriferum**, goldgelbe Blüten, 10—15 cm, Juli—August 0,60
nicaense, schlangenmoosähnliche Belaubung, gelbe Blüten, 20 cm,
Juni—Juli 0,50
oréganum, bräunlich-grüne Blätter, Juni— Juli, 10 cm 0,50
pluricaule, Rosenteppich, Laub blaugrün, leuchtend purpurrote Blüten-
dolden in großen Mengen, 10 cm, Juli—September T 0,80
reflexum, grüne spitze Blätter, gelbe Blüten, 10 cm, Juli 0,50
sieboldii, Blätter blaugrün, Blüten rosa im Oktober, 15 cm T 0,80
spathulifolium, dickfleischige, grüne Belaubung, gelb blühend, 10 cm,
Mai—Jui T 0,80

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●=Schatten ∞=feucht

Sedum, Fetthenne, Mauerpfeffer ○ ∞ (Fortsetzung)

Preis

— Capa Blanca , weißblauig, gelbe Blüten, 10 cm, Mai—Juli	0,80
— purpureum , dickfleischige, rote Belaubung, gelb blühend, 10 cm, Juli bis August	0,80
spectabile Carmen ○ — ●, aufrecht wachsend, dunkelpurpurrot, 40 cm, Juli—August	0,80
spurium album superbum , weiße Blüten, 15 cm, Juli—August	0,50
— Erdblut , dunkles Laub, blutrot, 15 cm, Juli—August	0,50
— roseum superbum , stark wachsend, rosa Blüten, 15 cm, Juli—Aug.	0,50
— Schorbuser Blut , rotlaubig, karminrote Blüten, 15 cm, Juli—Aug.	0,50

Sempervivum, Dachwurz ○ ∞ Juli—August

Ebenso hart und unempfindlich wie die heimische Hauswurz, die Dächer und Mauern alter Häuser und Ruinen mit ihren fleischigen Blattrosetten besiedelt, sind die unendlich vielen Gartenformen, die an dickfleischigen Blütenschäften, in zusammengesetzten kleineren Trugdolden unzählige kleine, leuchtendfarbene Sternblüten tragen. Doch die Schönheit dieser Gattung liegt in den mannigfach gestalteten und farbenfreudigen kleinen bis 20 cm großen Rosetten, die sich in grüne, braune, rotbraune oder auch mit Silberfäden übersponnenen Rosetten präsentieren. Die Anspruchslosigkeit und große Verwendbarkeit dieser Gattung, sei es in Steingärten, Trockenmauern und Steinfugen, ist außerordentlich groß. In meinem Katalog führe ich nur ein kleines, aber auserlesenes Sortiment der besten Gartensorten.

arachinodeum , kleine Rosetten, silberweiß übersponnen T	0,60
blandum , Rosetten braun mit grünem Rand, rosa Blüten T	0,60
borisii , mittelgroße hellgrüne Rosetten, weiß bewimpert, gelbe Blüten T	1,—
fimbriatum , kleinrosettig, rötlichbraune Blattspitzen, rosa Blüten T	0,60
funckii , frischgrüne Rosetten, rötliche Blüten T	0,60
globiferum , kleine kugelige Rosetten, gelbe Blüten T	0,60
hybr. Alpha , hellbräunliche Rosetten mit weißbehaarter Mitte T	0,60
— Beta , bräunliche Rosetten mit weißem Flaum, rosa Blüten T	0,60
— Rheinkiesel , mittelgroße bräunlich-grüne Rosetten, silberweiß übersponnen, Blüten leuchtend rosa T	0,60
— Rubin , leuchtend rote, mittelgroße Rosetten T	0,60
— Smaragd , smaragdgrüne große Rosetten, Blüten rosa T	0,60
schlehanii rubrifolium , große Rosetten, braunrot mit grünen Spitzen T	0,80
tectorum , große dkl. grüne Rosetten, Blüten rosa T	0,50
— atroviolaceum , große Rosetten von braunvioletter Farbe, hellrote Blüten T	0,60
— robustum , grüne Rosetten mit braunen Spitzen, Blüten rosa T	0,50
— calcareum , Rosetten groß, dkl.grün m. schwarz. Spitzen, rötl. Blüte T	0,60

Senecio, Kreuzkraut siehe Ligularia

Sidalcea, Doppelmalve ○ ∞

hybr. Brilliant , glänzend grüne Blätter, handförmig zerteilt, Blüten karminrot, 60 cm, Juli—September	1,—
— Pompadour , scharlachrote, gefüllte Blüten, Juli—September, 80 cm	1,—

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Silene, Leimkraut ○

Preis

Ist eine ganz entzückende u. überaus reichblühende Steingartenpflanze. Die leuchtend roten Blüten stehen im Übermaß über dem lockeren, sattgrünen Polster. Begleitpflanzen sind *Inula ensifl.* *compacta*, niedrige *Campanula*, *Gentiana*, *septemfida* und Edelweiß.

schafta, lockere Polster, rosarote Blüten, 10 cm, Juli—August T 0,80

Sisyrinchium, Binsensilie ○

anceps, grasartige Belaubung, dkl. violette Blüten, Mai—Juni, 20 cm T 0,60

Smilacina, Schattenblume, falscher Salomonsiegel ● — ●

racemosa, im Mai kurze weißliche Blütenrispen, im August rote Beeren, wertvolle Halbschatten- bis Schattenpflanze, 70 cm 1,80

Soldanella, Alpenglöckchen ● — ● ≅

montana, lederartige immergrüne Blättchen und kleine gefranste lila Blütenglöckchen, 10 cm, April T 1,20

Solidago, Goldrute ○ ✕

Es gibt nur wenige Sorten der Goldrute, die nicht der Unart der meisten Sorten verfallen, im Garten umherzuwuchern und alles Edle zu unterdrücken versuchen. In meinem Verzeichnis führe ich nur einige, dafür aber konstante Sorten, die nicht wuchern und durch aufgelockerten, eleganten Wuchs als Begleitstauden in leuchtend gelber Farbe stets willkommene Gartenfreunde sind.

brachystachia robusta pyramidalis, goldgelbe Blütenrispen, 30 cm, Sept.—Okt. 0,80

hybr. Goldenmosa, tiefgelb, pyramidal, stark verzweigt, 60 cm, Juli—August, Laubfarbe gelb,zierend 1,—

Solidaster luteus (*Aster ptarmicoides* *Solidago*), Blätter schmallinealisch, Blütensterne in verzweigten Sträußen, hellgelb. Sehr reichblühend und besonders für den Blumenschnitt geeignet, 60 cm, Juli—September . . 0,80

Stachys, Scheinziest ○

grandiflora robusta, große purpurrote Lippenblüten, 40 cm, Juli—Aug. 0,80

lanata, weißwollige lanzettliche Blätter, gute Einfassungspflanze, 30 cm 0,60

Symphitum, Beinwell ○ ≅

Als Schattenpflanze zur schnellen Begrünung großer Flächen ist sie ganz besonders zu empfehlen. Vor allem, da sie sehr anspruchslos an Boden und Pflege ist. Das große Laub ist dunkelgrün und gegen Witterung äußerst hart.

grandiflorum, grüne Belaubung mit gelblich-weißen Blüten in Massen, wertvolle Schattenpflanze, April—Mai 0,80

Teucrium, Gamander ○

chamaedrys, immergrünes niedriges Sträuchlein mit rosa Blüten im Sommer. Sehr schöne Einfassungspflanze, bester Buxbaumersatz, 20 cm, Juli—August 0,60

○ = Sonne ○○ = Trockenheit ● = Halbschatten ● = Schatten ≅ = feucht

Thalictrum, Wiesenraute ○ — ● ≈

Preis

Tragen meist große Blütenstände, die durch das Fehlen einer Blumenkrone, aber stark entwickelte weiße, hell- oder dunkellila bis blaufarbene Staubblätter ein fedriges Aussehen haben. Die feinlaubigen bis akeleiblättrigen Büsche lieben einen schwachsauren Boden und sonnigen bis halbschattigen Standort. Sie dienen vortrefflich als Beipflanzen zur Auflockerung von Staudengruppen.

aquilegifolium , lilarot, federbuschartig, 100 cm, Juni—Juli	0,60
dipteroecarpum , purpurlila Blütenrispen, 120 cm, Juli—September . . T	1,—
minus adiantifolium , Laub ähnlich Farngrün, Blüten gelblich, 40 cm, Juni—September	0,80

Thymus, Tymian, Quendell ○ ○

Alle Thymiangewächse sind dankbare Rasenersatz- und Bodendeckstauden, die mit ihrem immergrünen, gelben, grünen, rötlichen oder auch graufilzigen Laub schnell größere Flächen bedecken können. Die weißen, lila oder rosa bis karminroten Blütenköpfe blühen sehr reich und sind im Sommer stark von Bienen befliegen. Das Laub mancher Arten hat einen starken würzigen Duft. Sie lieben sonnige Plätze im Verein mit Sedum, niedrigen Campanula, Inula und grünen wie blauen Festuca-gräsern.

hybr. Golden Duwarsky , goldgelbe Belaubung, lilarosa Blüten, 15 cm, Juli—August	0,60
rotundifolia Purpurteppich , leuchtend purpurrot, 10 cm, Juli—August T	0,80
serpyllum albus , reinweiß, 5 cm, Juni—Juli T	0,60
— coccineus , lebhaft rot, 5 cm, Juni—Juli T	0,60
— lanuginosus , Laub weißwollig, Blüten rosa, 5 cm, Juni—Juli . . . T	0,60
— splendens , leuchtend rosarot, 5 cm, Juni—Juli T	0,60

Tiarella, Schaumblüte ● — ●

sind reichblühende Schattenstauden mit schönem heuchera-ähnlichem, frischgrünem Laub und weißen federartigen Blüten. Sie gedeihen am besten in humosem, lockerem Boden als Unterpflanzen zu immergrünen Gehölzen, zusammen mit Primeln, Uniola, Epimeden und Omphalodes verna.

cordifolia , beste Bodenbedeckungspflanze für halbschattige Lagen, weiße Blütchen in lockeren Rispen, 20 cm, April—Mai	0,80
---	------

Tradescantia, Dreimasterblume ○ ≈

Wenn sie auch noch in trockenen Lagen gedeihen, so stehen die Pflanzen mit dem schilfartigen Laub lieber in feuchten Böden, an Bachläufen oder Teichufeln oder doch noch in Verbindung mit Wasser. Das Blühen dieser eigenartigen Staude währt über den ganzen Sommer von Mai bis zum Herbst. Sie liebt die Nähe von Hemerocallis, Hosta, Lythrum, Lysimachien, Myosotis palustris und Mimulus.

virginiana hutchinsonii , großbl., zartrosalila, 40 cm, Juni—August . .	0,80
— J. C. Weguelin , prächtig himmelblau, großbl., 40 cm, Juni—Aug. . .	0,80
— Leonora , warmtiefviolett, 40 cm, Juni—August	0,80
— Osprey , reinweiß, 40 cm, Juni—August	0,80
— Purewell Giant (englische Züchtung), karminrot, beste rote Sorte, 40—50 cm, Juni—August	1,50

×=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Trillium, Drillingsblume, Dreiblatt ○ — ●

Preis

- erectum**, mit großem dreiteiligem Blatt und weißen nickenden Blüten,
30 cm, April 2,—
grandiflorum, große weiße dreiteilige Blüte, 30 cm, April—Mai 2,—

Tritoma, Fackellilie siehe Kniphofia

Trollius, Trollblume ○ — ● ≈ ✕

In der Heimat besiedelt sie nasse Bergwiesen und es ist auch für die Gartenformen ein mehr feuchter als trockener Standort zu empfehlen. Die Gartenformen haben bedeutend größere Blüten von hellem Gelb bis zum tiefen Orange. Die beste Verwendung ist an Bachläufen, Teichufern oder in Staudengruppen, in der Nähe von Wasserflächen. Doch auch als Rabattenstauden ist ihre Verwendung sehr geschätzt, wie die meisten besonders frühblühenden Sorten als Schnittblumen gern Verwendung finden. Farbenfrohe Gruppen gestaltet man mit *Lythrum*, *Brunnera*, *Iris sibirica*, *Thalictrum* und *Geum borisii*.

- hybr. Aetna**, tieforange, 60 cm, April—Mai 1,—
— **Andenken an Friedrich Enke**, leucht. gelb, 50 cm, Mai—Juni 1,50
— **Bankdirektor Linné**, tiefdunkelorange, 60 cm, April—Mai 1,50
— **Commander in Chief**, orangerot, 70 cm, April—Juni 1,—
— **Earlist of All**, hellorange, frühbl., 60 cm, April 1,—
— **Goldquelle**, gelborange, 70 cm, Mai—Juni 1,—
— **Lemon Queen**, hellgelb, großblumig, 60 cm, April—Mai 1,—
— **Orange Kugel**, gelborange, 60 cm, April—Mai 1,—
— **Orange Prinzeß**, gelborange, 70 cm, April—Mai 1,—
— **Prichards Giant** orange, 100 cm, Mai—Juni 1,20
ledebouri, leuchtend orange, 60 cm, Juni—Juli 1,—

Tunica, Felsennelke ○

- saxifraga**, zierlich. Pflänzchen mit rosa-weißen Blüten, 20 cm, Juli—Sept. 0,60
— **alba plena**, mit schönen weißgefüllten Blüten, 20 cm, Juli—Sept. T 1,20

Uvularia, Trauerglocke ○ — ●

- grandiflora**, seltene Staude mit nickend. goldgelben Blüten, 30 cm, Mai 1,50

Verbascum, Königskerze ○

Die meisten Arten oder Sorten wirken nicht nur durch ihre dekorativen Blütenkerzen, die teilweise bis 2 m Höhe erreichen, sondern auch durch die üppigen, großen Blattrosetten der breiten, grünen bis silberweißen Blätter. Die Verwendung als Solitärstaude oder in lockeren Gruppen zwischen andere Stauden eingesprengt, zusammen mit Gräsern, ergeben natürliche Standortbilder.

- densiflorum**, zitronengelb, salmfarbige Mitte, 100—120 cm, Juni—Aug. 0,80
olympicum, Blüten gelb, Blätter silberweiß, 150—200 cm, Juni—August 0,80
longifolium (pannosum), Blüten gelb, weißfilziges Laub, 150—180 cm, Juli—August 0,80

Veronica, Ehrenpreis ○

sind außerordentlich vielgestaltete Pflanzen. Es gibt niedrige, am Boden kriechende Arten. Andere sind polsterbildend und erreichen Höhen von 10—30 cm. Wieder andere, die mit *Oenothera*, *Achillea*, *Coreopsis* ver-

Veronica, Ehrenpreis ○

Preis

tic. oder *Viscaria vulg.* fl. pl. zusammengepflanzt sehr schöne Gruppen bilden, erreichen Höhen von 30—60 cm und mehr. Andere wiederum, aus Neuseeland stammend und mit „Hebe“ bezeichnet, bilden sehr nette kleine Büsche, verlangen allerdings in manchen Gegenden Winterschutz. Infolge dieser Wuchsunterschiede ist auch die Verwendung sehr verschieden und weitgehend.

Niedere Arten für den Steingarten:

incana , silberweißes Laub, dkl. blaue Blütenrispen, 30 cm, Juni—Juli	0,60
— prostrata alba , Rasen bildend, weiße Blüten, 10 cm, Mai—Juni T	0,60
— pallida , wie vorige, zartblaue Blüten T	0,60
rupestris , leuchtend blaue Polster, 15 cm, Mai—Juli T	0,60
— rosea , rasenbildend, kräftig, rosa, 10 cm, Mai—Juli T	0,80
surculosa , graulaubig, rosa Blüten, 5 cm, Juni—Juli	0,60
teucrium Königsblau , enzianblaue Rispen, 30 cm, Mai—Juni	0,80

Höhere Arten: ○ ✕

armstrongii , (Hebe) kleine zierl. ca. 30 cm hohe strauchart. Pflanze mit goldgelber schuppenart. Belaubung, weiße Blüten im Juni—August	1,50
longifolia , tief-himmelblaue Blüten in Trauben, lanzettl. Blatt, 60 cm, Juli—September	0,80
subsessilis (hendersonii) , große dunkelblaue Blütenrispen, 60 cm, Juli—September	1,50
spicata , dunkelblaue Blütenähren, graugrünes Blatt, 30 cm, Juni—Juli	0,80
teucrium Crater Lake Blue , (amerikanische Neuheit), tiefblaue Blütenrispen, 60 cm, Juni—Juli	1,—

Vinca, Immergrün ○ — ●

Das Immergrün unserer heimischen Wälder zur Bodendeckung, Bodenbegrünung größerer Schattenflächen oder zur Bepflanzung von Gräbern gehört zu unseren dankbarsten Stauden dieser Art. Es geht gern Pflanzengemeinschaften ein mit anderen unserer heimischen Waldstauden, wie Waldanemonen, *Asperula*, *Convallaria majalis*, Waldprimel, *Polygonatum* und anderen mehr, in deren Polster man noch *Aruncus*, *Digitalis*, Farne und Rodgersien einzeln oder in Gruppen einbauen kann.

major , stark wachsend mit großen blauen Blüten, 20 cm	0,80
minor , bodenbedeckend, blau, 10 cm	0,60

Viola, Veilchen ○

Während *Viola odorata*, das wohlriechende Veilchen, eine schattige Lage oder halbschattige Stellen am Rande von Gehölzpflanzungen liebt, verlangt das Hornveilchen *V. cornuta* mit den schönen stiefmütterchenähnlichen Blumen Sonne oder nur ganz lichten Halbschatten, doch ohne Baumdruck. Die Verwendungsmöglichkeiten sind für *V. cornuta* sehr groß. Ob zur Flächenpflanzung, Beetpflanzung als Einfassung, im Steingarten oder in streng architektonischem Garten, überall gibt es Möglichkeiten, die Farbenschönheiten dieser den ganzen Sommer über blühenden Staude herauszustellen. Ja, manche Sorten lassen sich sehr gut als Schnittblumen handeln.

cornuta Altona , cremegelbe Blüten, 15 cm, April—Oktober	0,60
— Germania , dkl. purpurviolette Blüten, früh- und reichblühend, 15 cm, April—Oktober	0,60

✕ = Schnitt ⊥ = Solitär ∧ = Winterschutz T = Topfballen RK = eigene Züchtungen

Viola, Veilchen ○ (Fortsetzung)

Preis

- **Hansa**, leuchtend blaue Blüten in großer Anzahl, 15 cm, April—Okt. 0,60
- **John Wallmark**, große hellviolette Blüten, reich und ausdauernd blühend, 20 cm, März—November 0,80
- **Lilakönigin**, violettblau, reichblühend, 20 cm, März—Oktober . . . 0,80
- **Ruhm von Aalsmeer**, mittelgroße tiefviolettblaue Blüten in andauerndem Flor, 15 cm, April—Oktober 0,80
- **Sensation (R. K.)**, mit leucht, dunkellavendellila Blüten, 20 cm, März—November 1,—
- **Velvet Beauty**, dunkel- bis schwarzviolett mit kleinem gelbem Auge, sehr auffallende Erscheinung, 20 cm, März—Oktober 1,—
- odorata Triumph**, ● — ○ wohlriechendes Veilchen, große Einzelblüten auf langen Stielen, 20 cm, März—April 0,80

Viscaria, Pechnelke ○ ✕

- viscosa fl. pl.**, leuchtend rot, gefüllt, 40 cm, Mai—Juni 0,80

Waldsteinia, Waldsteinie ● — ●

Sowohl die niedrige Art *W. tenella*, die gern mit *Dryas*, Geum und niederen Potentillen zusammenlebt, wie auch die höhere Art *W. geoides* (Ungarwurz) sind dankbare Schattenstauden, mit denen man infolge ihrer Rhizombildung schnell größere Flächen besiedeln kann. Letztere stehen gut zu Geranium, Hosta, Bergenien, zusammen mit Waldgräsern und Farnen.

tenella (trifolia), Bodenbedeckungspflanze, gelbe Blüten, immergrün für schattige Lagen, 25 cm, April—Mai 0,80

geoides, Ungarwurz, gelbe Blütensterne, herznierenförmige Blätter, 30 cm, April—Mai 0,80

Yucca, Palmlilie ○ ⊥ ^

sind in der Hauptsache als Solitär- oder Gruppenstauden mit Gräsern oder Trockenheitspflanzen zu verwenden. Sehr schön stehen sie auf einem grünen Polster von *Festuca scoparia* oder im Silberpolster von *Antennarien*, *Veronica incana*, auch zusammen mit *Sedum*, *Artemisien*, *Sempervivum* und niedrigen Gräsern in einem Xerophytengärtchen vereinigt. Die schönen derben immergrünen Blattrosen wirken wie die auf kräftigem Schaft stehenden großen weißen Blütenglocken eigenartig fremd. Sie sollen besonders im Winter nicht zu naß stehen und sind dankbar für einen leichten Winterschutz.

filamentosa, große Blütenstände mit cremeweißen Glocken, 80 cm, Juli bis September 2,— bis 3,—

Winterharte Ziergräser

Gräser erhöhen die Wirkung in der Gestaltung unserer Gärten. Sie erreichen durch ihre Eleganz und Vornehmheit die gleiche Bedeutung wie die der Stauden. Besonders in der aufgelockerten Staudenpflanzung spielen die Ziergräser eine bedeutende Rolle. Aber auch im Steingarten, im Heidegarten, in Sumpf- und Wassergärten, im modernen Terrassengarten wie in Naturgärten möchte man das freudige, saftige Grün, die gelben, rotbraunen oder bunten Farben, besonders aber den Schmuck der blaufarbenen Gräser nicht missen. Selbst in die strenge Anordnung

Winterharte Ziergräser (Fortsetzung)

Preis

der Staudenrabatte bringen sie durch geschickte Einordnung eine Lockerung in die Steifheit mancher Rabattenstauden. Niedrige Gräser werden in den Anpflanzungen größerer Flächen von Stauden benötigt, sei es für Sonnen- oder Schattenlagen. Überall, wo Gräser angepflanzt werden, bringen sie Ruhe und Ordnung in die Pflanzung und dienen als Vermittler von Stauden und Gehölzen. Eine sehr große Rolle spielen die Gräser in den Staudenwildpflanzungen, in denen sie eines der wichtigsten Pflanzenmaterialien darstellen, da sie auch hier die Vermittlung der einzelnen Pflanzengruppen übernehmen. Die verschiedenen Farbtönungen, der elegante, graziöse Wuchs und die großen Höhenunterschiede der verschiedenen Arten von 10 cm bis zu den Giganten im Gräserreich, die eine Höhe bis zu 3 m erreichen und am liebsten Solitärstellung beanspruchen, lassen die verschiedensten Verwendungsmöglichkeiten zu. Man kann mit Recht sagen: Jedem Gärtchen, jeder Pflanzung seine eigenen Gräser. Anspruchslos und bescheiden in ihren Ansprüchen, bringen sie sogar im Winter durch ihr Spiel mit Sonne, Schatten, Licht u. Wind, besonders bei Schnee und Rauhereif, erhöhte Gartenfreude. Sehr begehrenswert ist auch der Schnittwert vieler Gräser, wie die Lampenputzer des Pennisetum, die zarten silberweißen Rispen von Stipa, der Hirse oder den Miscanthusgräsern. Besonders groß aber ist der Schnittwert der großen, lockeren silberweißen Wedel des Pampasgrases — *Cortaderia selloana* —, die auch als Trockensträube zusammen mit Rohrkolben und Beerenschmuck größere Verwendung finden.

Aira, siehe Deschampsia

Arrhenatherum, Glatthafer ○ — ● $\cong$ $\perp$

bulbosum fol. var., weißbuntes Gras, 40 cm, VII — VIII 0,80

Avena, Blaustrahlhafer ○

sempervirens (candida), blaugraue, steif aufrechtstehende Blätter, 40 cm, VII — VIII 0,80

Briza, Zittergras ○

media, hübsches 30—40 cm hohes Gras, V — VI 0,80

Calamagrostis, Reitgras ○ — ● VII—VIII

epigeios hybr., hohe schmale, dichte Stiele, tiefbraune Ähren, 100 cm . . . 1,—

Carex, Segge ○ — ● $\cong$

Die Verschiedenheit der Arten, der Wuchsform, Blattfarbe, Höhe und Lichtbedürfnisse läßt eine größtmögliche Verwendung zu, sowohl als Flächenbegrüner wie zur Unterpflanzung niedriger Staudenpflanzungen. **buchananii**, Blüten und Halme dünn, überhängend, rotbraun, lockere Büsche bildend, 60 cm, VII.

montana, breite flache Horste bildend, schmales grünes Blatt mit schöner bräunlicher Herbstfärbung, 20 cm, IV—V 0,80

morrowii variegata, schmales, glänzend grünes Blatt mit weißem Rand, wintergrün, 50 cm, VI — VIII 1,—

pendula (maxima), 80 cm hohe Segge mit breiten saftiggrünen überhängenden Blättern, VI—VII 1,—

plantaginea, sehr breites interessantes Blattwerk, 30 cm, V — VI 1,50

umbrosa, zierliche Segge mit schmaler immergrüner Belaubung, IV — V, 15 cm 0,80

$\times$ =Schnitt $\perp$ =Solitär $\wedge$ =Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Cortaderia (Gynerium), Pampasgras ○ ⊥ ∞ ∧	Preis
selloana , graugrünes Blatt, graziös überhandend; Blütenähren groß und silberweiß, sehr dekorativ, 2 m, VIII—X, großer Schnittwert der Wedel	5,—
Cyperus , Cyperngras ● ≅	
longus , lange überhängende grasartige schmale Blätter, dekorative bräunliche Blütendolden, 100 cm, VII T	1,50
Dactylis , Knaulgras ○ — ●	
glomerata fol. var. , Blätter weiß gestreift, 50 cm, V—VI	0,80
Deschampsia , Waldschmiele ○ — ●	
caespitosa , Blätter dkl. grün mit schön verteilten Ähren, 50 cm, Mai—Juni	0,80
Elymus , Strandhafer ○	
glaucus , blauweiße breite Blätter, wuchert stark und gedeiht im schlechtesten Boden, 100 cm, VI—VII	0,80
Festuca , Schwingel ○	
Der Wert der Festucagräser ist außerordentlich groß. Als besonders gute Rasenersatzstauden dient <i>F. scoparia</i> zur Begrünung größerer Flächen. Der Blauschwingel ist als Einzelstauden oder zur Pflanzung in kleineren bis größeren Gruppen in Pflanzungen von rotblättrigen <i>Ajuga</i> , zusammen mit <i>Campanula</i> , <i>Potentilla chrysocrasp.</i> , silberlaubigem <i>Cerastium</i> und <i>Papaver nudicaule</i> besonders geeignet.	
glauca , blaugrüne feste Polster bildend, 20 cm	0,60
ovina amethystina , bildet prächtige Horste mit silbrig lila schimmern-der Belaubung, 40 cm	0,60
scoparia (crinum ursi) , dichte, hellgrüne Polster bildend, 10 cm . . .	0,60
valesiaca glauca , blaugrüne Belaubung, 15 cm	0,60
Luzula , Hainsimse ● — ● ≅	
Beide Arten sind gute Schattengräser zur Pflanzung großer Flächen in Schattenpartien oder als Pflanzung unter Gehölzen zusammen mit <i>Vinca minor</i> , <i>Asperula</i> , <i>Convallaria</i> , <i>Lamium</i> , <i>Pachysandra</i> u. a. m. Doch auch als Einzelstauden — <i>L. silvatica</i> — bestens zu verwenden.	
nivea , weiße Blatt- und Blütenbüschel, 40 cm, VI—VII	0,60
silvatica (maxima) mit breiter Belaubung und dunkelgrün, beide Sorten wintergrün und besonders für schattige Lagen, VI—VII	0,80
Miscanthus , Chinagrass ○ IX—X	
verwendet man vorteilhaft zur Auflockerung höherer Staudengruppen wie: <i>Helenium</i> , <i>Aster nov. belgii</i> , <i>Heliopsis</i> , <i>Monarda</i> und <i>Rudbeckia</i> . Aber auch als Solitärstauden besitzen alle Miscanthen besonderen Zierwert. Ganz besonders der 2,50 bis 3 m hohe Riese <i>M. giganteus</i> an exponierten Gartenpunkten, schön in Verbindung mit Wasser.	
sacharifer , üppig wachsend mit hübschen weißen Wedeln, 200 cm . . .	1,20
sinensis giganteus , Riesenschilf, eines der mächtigsten Gräser, 300 cm	2,50
— gracillimus , feinblättrige Art mit auffallend weiß. Mittelnerv, 120 cm	2,—
— zebrinus strictus , mit gelben Querstreifen, aufrechtstehende Blätter, 150 cm	2,50

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

		Preis
Panicum , Hirse ○ ≅ ⊥		
clandestriense , Bambushirse mit breiten kurzen Blättern u. bräunlichen Ähren, 60 cm, VII—VIII		1,—
virgatum , zierliche Art mit bräunlicher Herbstbelaubung und zierlich bizarren Blütenrispen. Von großem Schnittwert, bis 100 cm hoch, VII—IX		1,20
Pennisetum , Lampenputzergras ○ ⊥		
mit eigenartigen lampenputzerähnlichen Rispen. Von gutem Schnittwert. Dieses herrliche Ziergras dient zur besonderen Verwendung als Einzelstaude oder zur lockeren Gruppenpflanzung in größeren Staudenpflanzungen.		
compressum , dekoratives Ziergras mit langen, rotbraunen, walzenförmigen Blütenähren, 100 cm, VIII—IX		1,20
japonicum , stärker wachsend, sonst wie vorhergehendes, Halme überhängend, 100 cm, VIII—IX		1,20
Phalaris , Glanzgras ○ — ● ≅ ⊥ ∞		
arundinacea picta , hohes weißgestreiftes Gras, rötliche Blütenrispen, 100 cm, VII—VIII		0,80
Sinarundinaria , Chinarohrgras ○ — ● ≅ ⊥		
muiriellae , dunkelgrünes, glänzendes Blatt an rohrartigen harten Stengeln, winterhart, 180 cm, beide Arten sind besonders geeignet als Solitärpflanze in Verbindung mit Wasser		6,—
— nitida , zierliches Blatt an glänzend-purpurnen, rohrartigen Stengeln, 300 cm (beide Arten in Kultur nicht blühend) T		6,—
Spartina , Goldbandleistengras ○ ≅ ⊥ ∞		
michauxiana , Blätter gelb-grün, weit überhängend mit breiten gelben Längsstreifen, Blütenähren hellbraun. 150 cm, VIII—IX		2,—
Stipa , Federgras ○ ⊥ ∞		
capitata , feine dunkelgrüne überhängende Blätter. Auf 120 cm hohen Stielen hellgrüne Rispen mit 50 cm langen Grannen, VIII		1,—
pennata (Mädchenhaargras), sehr lange federartige Grannen, 60 cm, VII—VIII		1,20
Uniola , Plattährengras ○ ⊥		
latifolia , Ähren plattgedrückt, braun, überhängend, 100 cm, IX—X . . .		1,50

Winterharte Freilandfarne

Alle Farne dienen vornehmlich der Bepflanzung und Begrünung von Schattenpartien, z. B. der Adlerfarn, der schnell infolge seiner unterirdischen Rhizombildung, große Waldflächen besiedelt, der Straußenfarn, der an feuchten Stellen auch noch in sonnigen Lagen gut gedeiht und in der Hauptsache sich zu größeren Gruppenanpflanzungen eignet. Andere Arten wollen möglichst einzeln stehen, wie die Formen von *Dryopteris* und *Polystichium*, um sich frei entwickeln und repräsentieren zu können. Sie wollen ihre Schönheit zeigen, wirken aber, in Gruppen gepflanzt, ebenfalls prächtig. Doch es gibt auch Arten und Formen, die

∞ = Schnitt ⊥ = Solitär ∧ = Winterschutz T = Topfballen RK = eigene Züchtungen

Winterharte Freilandfarne (Fortsetzung)

Preis

klein und bescheiden sind und die am liebsten in Mauerritzen und Felsenfugen leben oder in feuchten Gesteinsansammlungen eines Steingartens ihr Gartendasein fristen, liebend gern im Verein mit *Campanula pusilla*, *Dryas*, *Sedum* und Steinbrecharten. Es sind vorwiegend Mauerfarne. Andere wiederum können als Schnittgrün verwendet werden, wie der Frauenhaarfarn (*Adiantum pedatum*) zu feinem Tischschmuck in Sträußen. Einige sind wintergrün, wie *Blechnum spicant*, der Rippenfarn. Er überdauert im Schmuck seiner herrlichen, lederartigen, dunkelgrünen Wedel auch den härtesten Winter und fühlt sich zwischen Steinen in feuchter Lage am wohlsten im Steingarten, genauso wie der immergrüne Hirschgungenfarn. Anders wiederum der Königsfarn der am liebsten mit seinen Zehen im Wasser oder doch im Sumpf, zum wenigsten aber in nassen Bodenlagen stehen möchte. Nur hier erreicht er seine volle Größe und entwickelt sich zu voller Schönheit. Im Gegensatz dazu liebt der Trüffelfarn trockene Schattenböschungen und wächst gern im Gestrüpp oder am Rande von Gehölzpflanzungen.

Im wesentlichen lieben Farne, ob wintergrüne oder im Herbst absterbende Arten, einen lockeren, humosen Waldboden in feuchter Lage. Sehr schön und interessant ist der Frühjahrsaustrieb, der im langsamen Entrollen der frischgrünen oder braunen Triebe seine besonderen Reize hat.

Adiantum, Frauenhaar ● ∞

pedatum, zierliche flache Wedel auf schwarzen dünnen Stielen 3,—

Asplenium, Milzfarn ●

trichomanes, schwarzbraune Blattstiele, feinzerteilte lineare Blätter, 15 cm 0,80

Athyrium, Frauenfarn ●

filix femina, hellgrüne im Herbst absterbende Wedel, 50 cm 0,80

— **plumosum**, üppige Wedel, feinzerschlitzt, 40 cm 1,20

Blechnum, Rippenfarn (Immergrün) ● ∞

penna marina, kleinen Rasen bildender Farn mit dunkelgrüner Belaubung, 10 cm 2,—

spicant, lederartige Wedel, lange schwarzbraune Sporenträger, 40 cm 1,20

Ceterach, Schrifffarn ○

officinatum, kleiner Mauerfarn mit silberweißer rundl. Belaubung, 20 cm 1,50

Cystopteris, Blasenfarn ● ∞

bulbifera, schmale Brutknöllchen tragende Wedel, 40 cm 1,50

Dennstaedtia (Dicksonia), Schlüsselfarn ●

punctilobula, zierliche feinzerteilte Wedel, 40 cm 2,—

Dryopteris, Wurmfarn ● ∞

filix mas, lange Wedel, stark wachsend, 60 cm 0,80

— **propinqua crispa**, wellig gekrauste Wedel, 30 cm 2,—

phegopteris, breite dreieckige zarthellgrüne Wedel, 30 cm 0,80

Matteucia, Becherfarn ○ ∞

struthiopteris, die Wedel bauen sich zu einem trichterförmigen Becher aus, 80 cm 1,—

○ = Sonne ○○ = Trockenheit ● = Halbschatten ● = Schatten ∞ = feucht

Oneclea , Perlfarn ○ ≅	Preis
<i>sensibilis</i> , eigenartiges graugrünes Laub, 40 cm	1,50 bis 3,—
Osmunda , Königsfarn ● — ● ≅	
<i>regalis</i> , lange, breite, herrlich hellgrüne Wedel, 120 cm, liebt größere Feuchtigkeit	3,—
Phyllitis , Hirschzungenfarn ● ≅	
<i>scolopendrium</i> , herrl. Farn mit breitlantzettlichen Wedeln, 30 cm . . .	1,20
— <i>undulatum</i> , lange gewellte immergrüne Blätter, 30 cm	2,—
Polypodium , Tüpfelfarn ●	
<i>vulgare</i> , dunkelgrüne, tiefeingeschnittene Wedel, 30 cm	0,80
Polystichum , Punktfarn ● ≅	
<i>angulare proliferum</i> , feingefiederte, bräunlich behaarte Wedel, 60 cm .	1,50

Winterharte Seerose

Es gibt Seerosen für jeden Wasserstand, von 20 cm Wasserhöhe bis zu solcher von 1,20 m, ja 1,50 m. In Farben von Weiß über Gelb, Rosa bis zum glühenden Rot. Es ist ratsam, Seerosen wie überhaupt Wasserpflanzen nicht vor Mitte Mai zu pflanzen, da das Wasser zum guten Anwachsen und Gedeihen einen gewissen Wärmegrad erfordert, denn Seerosen sind Kinder der Sonne. Sie lieben einen ruhigen Wasserstand und eine gute, nährhafte Erde, die man, da sie abgelagert sein soll, bereits ein Jahr vor dem Pflanzen zubereiten soll. Wichtig ist, den Wasserstand zur Zeit der Pflanzung möglichst niedrig zu halten, damit sich das Wasser schnell erwärmt. Erst nach dem Anwachsen wird man den Wasserstand allmählich bis zur vollen Beckenhöhe auffüllen. Nach Ablassen des Wassers im Herbst bedeckt man zur besseren Überwinterung die Seerosen mit einer Laubschicht.

Wassertiefe in cm

Nymphaea, Seerose ○ ∞

hybr. Glastoniana , große weiße Blüten bis 20 cm ϕ , 100 cm	10,—
— Hermine , große weiße starkgefüllte Blüten, goldgelbe Staubfäden, 40—80 cm	10,—
— James Brydon , großblumig, herrl. karminrot, runde Blüte, 40—80 cm	12,—
— Laydekeri purpurata , reichblühend, tiefkarminrot, 20—50 cm	10,—
— Murillo , große Blüten, karminrot, 50—80 cm	12,—
— Rosennymphe , großblumig, rosa, 60—80 cm	12,—
marliacea chromatella , Blätter braungefleckt, Blüten leuchtend gelb, 60—80 cm	10,—
— rosea , große zartrosa Blüten, 80—100 cm	10,—
tuberosa rosea , stark duftende rosa Blüten. Die Blume erhebt sich 10 cm über den Wasserspiegel, 60—80 cm	10,—

Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen

Außer den Seerosen, die das Wesentliche des Pflanzenwuchses eines Wasserbeckens oder Teichanlage bilden sollen, gibt es, wie Sie aus meiner Pflanzenliste ersehen, eine Reihe anderer Stauden (Wasserpflanzen).

∞=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen



Anemone japonica in verschiedenen Sorten



Erigeron hybr. ROTE SCHÖNHEIT
(Neuheit, vorzügliche Schnittblume)



Rudbeckia sullivanti GOLDSTURM

Winterharte Sumpf- und Wasserpflanzen (Fortsetzung)

Preis

zen), die in Gemeinschaft mit den Seerosen die Wasserbecken besiedeln können. Im allgemeinen gilt die Regel, daß der Pflanzenwuchs nicht mehr als ein Drittel der Wasseroberfläche bedecken soll, damit man den Wasserpiegel und das Leben, insbesondere die Fische, beobachten kann. Wasserpflanzen benötigen keine besonderen Bodenarten und wollen auch keine zu großen Dünggaben, denn allzu leicht werden sie zu üppig und übervölkern das Becken. Die Größe und die Zahl der Wasserpflanzen hängt von der Größe des Beckens oder des Teiches ab. Lästige, sich zu schnell entwickelnde Rhizomenpflanzen, pflanzt man in kleineren Becken am besten in Behälter, die man auf die Sohle des Beckens stellt oder die man in den Schlamm des Beckens einläßt. Die Höhe des Wasserstandes richtet sich nach der Pflanzenart, der Eigenschaft und der Höhe der Pflanzen. Es gibt Pflanzen, die einen tieferen Wasserstand verlangen wie z. B. Typha, Butomus und Scirpus, andere wollen einen seichteren Wasserstand, wie z. B. Sagittarien, Ranunculus, Iris und Acorus, während noch andere einen flachen Wasserstand oder nur am Rande des Beckens mit den Zehen im Wasser stehen wollen, wie z. B. Menyanthes, Calla, Aponogeton, Pontederia und Orontium. Mit dem Tannwedel sollte man bei der Bepflanzung vorsichtig sein, besonders in kleineren Becken, da er sich stark ausbreitet. Es ist ratsam, denselben wie erwähnt, in ein Gefäß zu pflanzen.

W. = Wasserstand in cm ist Mindestwasserstand; + tiefster Wasserstand

Acorus, Kalmus, W.: 10 cm + 30 cm

calamus fol. var., schilfartige Blätter, weißbunt, 60 cm, Juni—Juli . . 1,—

Alisma, Froschlöffel, W.: 10 cm + 30 cm

plantago, breite langgestielte Blätter, weiße Blütenrispen, 60 cm, Juli—September 0,60

Butomus, Blumenbinse, W.: 15 cm + 40 cm

umbellatus, schilfartige Blätter, rosenrote Blüten in Dolden, 60 cm, Juni—August 0,80

Calla, Sumpfcalla, W.: 10 cm + 10 cm

palustris, unsere heimische Sumpfkalla, 20 cm, Juni—Juli 1,—

Hippuris, Tannenwedel, W.: 20 cm + 30 cm

vulgaris, tannenwedelartige Stiele, 40 cm 0,80

Iris, Schwertlilie, W.: 30 cm + 30 cm

pseudocorus, gelb, 70 cm, Mai—Juni 0,80

Lysichitum, siehe Stauden!

Sagittaria, Pfeilkraut, W.: 20 cm + 30 cm

sagittifolia, Blätter pfeilförmig, weiße Blüten, 50 cm, Juli—August . . 0,60

Scirpus, Binse, W.: 10 cm + 25 cm

tabernemontani cibrinus, Halme weißquergestreift, 80 cm 1,50

○ = Sonne ∞ = Trockenheit ◐ = Halbschatten ● = Schatten ≍ = feucht

Sparganum , Igelkolben, W.: 10 cm + 30 cm	Preis
ramosum , lineale Blätter, Blütenköpfe rispig, 40 cm, Juni	0,80
Typha , Rohrkolben, W.: 20 cm + 50 cm	
angustifolia , schmale Blätter, Kolben dünn u. braun, 150 cm, Juli—Aug.	1,—
Mit Topfballen 50 % Aufschlag.	

Winterharte Heidekräuter

Zur Bepflanzung eines Heidegartens oder einer Heidefläche wird man zuerst als allgemeine Grundlage zur Heidepflanze greifen. Diese Pflanzen teilen sich in zwei Hauptarten ein, die Frühjahrs- oder Schneeheide deren Heimat die Gebirge sind und deren Blütezeit in die Frühjahrsmonate März—Mai fällt und einen humosen, kalkhaltigen Heideboden liebt und die Herbst- oder Besenheide, die im Herbst blüht und kalkfeindlich ist, also einen humosen kalkarmen Heideboden liebt. Im allgemeinen werden jedoch beide Arten in unseren Heidegärten verwendet, man sollte jedoch die Bodeneigenarten in Betracht ziehen.

Calluna ○ — ●

vulgaris alportii , schlanke graugrüne Triebe, dunkelrote Blüten, 30 cm, August—September	T	1,—
— argentea , silbrige Belaubung, lila Blüten, 20 cm, August—Sept.	T	1,—
— aurea searlei , gelb belaubte Form, weißblühend, spät, 30 cm, Sept.	T	1,—
— compacta , gedrungener Wuchs, lila Blüten, 10 cm, Aug.—Sept.	T	1,—
— cuprea , Belaubung kupfrigrot, lila Blüten, 30 cm, August	T	1,—
— C. W. Nix , dunkelrot, frühblühend, 30 cm, August—September	T	1,—
— erecta alba , reinweiß, sehr frühbl., 20 cm, Juli—August	T	1,—
— Goldworth Crimson , dunkelkarminrot, späteste Calluna, 30 cm, September—Oktober	T	1,—
— Mullion , glänzend grüne Belaubung, kompakter Wuchs, lila Blüten, 20 cm, August—September	T	1,—
— plena H. E. Beale , langrispig, rosarote gefüllte Blüten, 25 cm, August—September	T	1,20
— Mrs. J. H. Hamilton , kompakter Wuchs, lachsrosa gefüllte Blüten, 20 cm, August—September	T	1,20
— prostrata flagelliformis , peitschenförmig, Blüten lilarosa, 15 cm, August—September	T	1,—
— tenuis , dunkelpurpur, frühblühend, 25 cm, August	T	1,—

Erica ○ — ●

carnea , rosenrot, 20 cm, April—Mai	T	1,—
— vivellii , leuchtend karmin, Belaubung rotbraun, 20 cm, April—Mai	T	1,—
— Winter Beauty , niedriger Wuchs, dunkelrosa, sehr früh, 20 cm, Februar—April	T	1,—
hybr. Williamsii , buschiger Wuchs, engständige rosa Glöckchen, 20 cm, Juli—August	T	1,—
mediterranea hybr. , ähnlich E. carnea, kräftiger wachsend, lilarosa, 30 cm, April—Mai	T	1,—
— Silberschmelze , breitbuschig wachsend, weiß, 25 cm, April—Mai	T	1,—
tetralix , einheimische Glockenheide, rosa Glöckchen, 20 cm, Juni—Juli	T	1,—
vagans Lyonesse , großblumig, weiß, 30 cm, August—September	T	1,20
— Mrs. D. F. Maxwell , leuchtend lachsrosa, 30 cm, Aug.—Sept.	T	1,20
— St. Keverne , rosa, 30 cm, August—September	T	1,20

×=Schnitt ⊥=Solitär ∧=Winterschutz T=Topfballen RK=eigene Züchtungen

Lilium, Lilie ○ — ● ✕

Preis

Man kann über den ganzen Sommer hin vom Mai bis in den September hinein eine Lilienblüte in den schönsten Formen und Farben erleben, benötigt jedoch, da die Lilien nicht alle zur gleichen Zeit, sondern Art für Art wie Sorte für Sorte abwechselnd blühen, ein kleines Sortiment. Ein solches möchte ich Ihnen, wie Sie aus meinem Katalog ersehen können, anbieten. Das von mir geführte Sortiment ist auf Sortenechtheit und Gartenbrauchbarkeit durchgeprüft. Alle Lilien sind auf eigenem Gelände herangezogen, also keine Importe, die meist aufgepöppelt und vielfach überdüngt sind.

Die Arten sind an sich sehr verschieden in Gestalt und Bodenansprüchen. Manche lieben volle Sonne, wollen aber dann einen Schutz der Zwiebel oder der Wurzel gegen allzugroße Trockenheit haben. Andere lieben und vertragen auf die Dauer Schatten, und wieder andere wollen im Halbschatten stehen, am liebsten in Lagen, die wohl dem Boden Schatten geben, während die Pflanzenteile sich frei im Lichte entwickeln können. So hängt wie bei allen Pflanzen das wahre Glück einer Lilienfreude vom Standort und einer guten Bodenvor- und -zubereitung ab. Auch wollen Lilien zur guten Entwicklung einen guten Bodenschutz ihrer Zwiebeln haben, der in einer Abdeckung mit schattenspendendem Material besteht. Im allgemeinen verlangen Lilien einen nicht zu trockenen Stand und einen leichten, mürben lehmhaltigen, mit Humus durchsetzten Boden. Man kann Lilien aber auch Schutz vor sengenden Sonnenstrahlen geben durch Beipflanzen von Stauden, wie Delphinium, Chrysanthemum max., Cimicifugen, Hemerocallis, Helianthemum, Heuchera, Cypripedium, Rosenschleier und niedrigen Rosen, niedrigen Gehölzen, wie Cotoneaster und Zwergnadelhölzern, insbesondere Krüppelkiefern und Zwergwacholder. Auch in Verbindung mit oder am Rande von Rhododendrongruppen gedeihen manche Lilienarten ganz vortrefflich. Doch hüte man sich, den Wurzelfilz nebenstehender Pflanzen in die Horste von Lilien eindringen zu lassen. Die beste Pflanzzeit ist von September bis April. Die Pflanztiefe nach alter Regel dreimal so tief wie die Höhe der Zwiebel.

amabile , granatrot, 60 cm	2,—
candidum , Madonnenlilie, weiß, 80 cm, Juli ✕	1,20
dalhansonii , wertvolle Hybride mit kupferfarbenen großen Türkenbundblüten, 100 cm, Juni—Juli	6,—
hansonii , Goldtürkenbund, wachsige goldgelbe hängd. Glocken, 100 cm, Juni—Juli	3,—
henry , aprikosengelb mit schwarz. Flecken, 150 cm, Juli—August	2,—
marhan , Padogenlilie, Kreuzung zwischen martagon und hansonii, bräunlichorange mit purpurnen Punkten, 120 cm, Juli	3,—
martagon album , reinweiß, 80 cm, Juni—Juli	5,—
— dalmaticum , großblumig, weinrot, 150 cm, Juni—Juli	3,—
pyrenaicum , helles Gelb mit dunklen Punkten, orangefarb. Staubkolben, 60—80 cm, Juni—Juli	3,—
regale , Königs- lili e, weiß mit gelbem Schlund, stark duftend, Juli ✕	1,20
speciosum rubrum , zartrosa mit dunkelroten Flecken, 100 cm, Aug.—September ✕	2,—
testaceum , Nanking-Lilie, Blüten nickend, 3—12 offene Trichter bildend, braunrote Staubkolben heben sich von dem hellen Bräunlichgelb der Blumenblätter ab, 175 cm, Juli	3,—

○=Sonne ○○=Trockenheit ●=Halbschatten ●●=Schatten ≡=feucht

Lilium, Lilie ○ — ● ✕ (Fortsetzung)

Preis

thumbergianum , Zwergbecherlilie	
— Mahagoni , mahagonirot, frühblühend, 40 cm, Juni	1,20
tigrinum , Tigerlilie, rot gefleckt, 100 cm, Juli—August ✕	1,—
umbellatum , Feuerlilie	
erectum , orangerot mit gelbem Schlund, 60 cm, Juni—Juli ✕	1,20
— Golden Fleece , tiefgoldgelb, braun gepunktet, 50 cm, Juni—Juli ✕	1,20
— Vermillion Brilliant , leuchtend rot, 35 cm, Juni—Juli ✕	1,50
willmottiae , orangerot, schwarz gefleckt, 80 cm, Juli—August ✕	1,50

Für **Niedrigbleibende Nadelgehölze**
Sträucher und Moorbeetpflanzen

Liste
 und Preise
 auf
 Anfrage

Staudenzusammenstellungen nach Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten

1. Stauden zur Bepflanzung von Blumenrabatten

A. Niedere Stauden in Höhe von 30—60 cm
Pflanzenbedarf per qm 5—7 Pflanzen

Für Sonne:

Achillea taygetea
— clypeolata
— millefolia Crimson Beauty
Alyssum argenteum
Anaphalis
Anchusa caespitosa
Anthemis kelway
— tinctoria Grallagh Gold
Aster subcoeruleus
— dumosus
— amellus Kobold
— — Gnom
— — Sternkugel
Campanula carpatia
Centaurea dealbata
Campanula glomerata
Chelone obliqua superba
Chrysanthemum articum
— indicum azaleanum
— — pompon
— — leucanthemum
Coreopsis verticillatum
Doronicum caucasicum
Delphinium sinsensis
Erigeron niedere Sorten
Euphorbia polychroma
Geum in Sorten
Inula ensifolia compacta
Gypsophila Rosenschleier
Heuchera in Sorten
Iberis sempervirens in Sorten
Iris pumila in Sorten
— interregna in Sorten
— germanica in niederen Sorten
Liatris spicata
Linum in Sorten
Nepeta fassenii
Oenothera glauca
— fyrverkeri
Plytycodon mariesii
Physotegia Vivid
Potentilla in Sorten
Prunella in Sorten
Salvia nemorose Ostfriesland
Sedum spectabile
Stachys grandiflora robusta
Tradescantia virginiana
Veronica incana
— subsessilis
— latifolia
— spicata
— teucrium
Viola cornuta
Viscaria vulgaris

Für Schatten und Halbschattenlage:

Anemone silvestris
Aquilegia in Sorten

Astilbe simplicifolia
— japonica
— chinensis pumila
Bergenia in Sorten
Brunnera macrophylla
Geranium ibericum
Helleborus in Sorten
Hosta in Sorten
Primula acaulis
— veris
— elatior
— denticulata
— florindae
— Etagenprimeln
Pulmonaria in Sorten
Uvularia grandiflora
Thalictrum minus
Waldsteinia geoides

B. halbhoch Stauden, Höhe 60—120 cm
Pflanzenbedarf per qm 4—6 Pflanzen

Für Sonne:

Achillea filipendulna
— ptarmica
Artemisia hohe Sorten
Asphodeline lutea
Aster amellus
— frikartii
Campanula in Sorten
Centaurea macrocephala
Chrysanthemum indicum
— rubellum
— koreanum
— maximum
— roseum
Coreopsis grandiflorum
Eremurus bungei
— Sheldford
Erigeron in Sorten
Eryngium in Sorten
Gaillardia in Sorten
Gypsophila paniculata
Helenium in Sorten
Hemerocallis in Sorten
Incarvillea delavayi
Inula glandulosa
— macrocephala
Iris germanica in Sorten
— orientale
— sibirica in Sorten
Liatris spicata
Lupinus in Sorten
Lychnis chalcidonica
Lysimachia in Sorten
Lythrum in Sorten
Kentranthus cocc.
Kniphofia in Sorten
Monarda in Sorten
Paeonia lactiflora in Sorten
Papaver orientale

Phlox paniculata in Sorten
Physostegia
Polemonium
Rudbeckia in Sorten
Salvia nemorosa superba
Scabiosa caucasica
Solidago in Sorten
Verbascum in Sorten
Veronica höhere Sorten

Für Halbschatten und Schatten:

Anemone hupehensis in Sorten
 — *japonica* in Sorten
 — *vitifolia*
Aconitum lycoctotum
Aquilegia in Sorten
Astilbe arendsii in Sorten
 — *thunbergii* in Sorten
Astrantia major
Campanula lat. v. macrantha
Dicentra spectabilis
Dictamnus caucasicum
Digitalis ambigua
Lysimachia punctata
Trollius in Sorten

C. Hohe Stauden über 120 cm
 Pflanzenbedarf per qm 3—5 Pflanzen

Für Sonne:

Althaea in Farben
Anchusa italica
Artemisia lactiflora
Aster novi-belgii

— *novae-angliae*
 — *cordifolius*
 — *ericoides*
Crambe cordifolia
Delphinium cultorum
 — *belladonna*
 — *Pacific*
 — *Völkerfrieden*
Echinops in Sorten
Eremurus robustus
 — *himalaicus*
Filipendula venusta
Helenium in Sorten
Helianthus in Sorten
Heliopsis in Sorten
Heracleum villosum
Inula macrocephala
Kniphofia in Sorten
Ligularia in Sorten
Lilium in Sorten
Macleaya cordata
Rudbeckia nitida
 — *maxima*
 — *purpurea*
 — *laciniata*
Solidago in Sorten
Verbascum in Sorten

Für Halbschatten und Schatten:

Aconitum in Sorten
Actaea in Sorten
Aruncus silvestris
Astilbe hohe Sorten
Cimicifuga in Sorten
Digitalis gloxinaeflora

2. Solitärstauden für Einzelpflanzung

Für Sonne:

Althea in Farben
Achillea filipendula Parker var.
Actaea alba
 — *spicata rubra*
Artemisia lactiflora
Delphinium in Sorten
Echinops in Sorten
Eremurus in Sorten
Gypsophila paniculata
Helenium in Sorten
Helianthus in Sorten
Heliopsis in Sorten
Heracleum villosum
Hosta in Sorten
Kniphofia in Sorten
Ligularia in Sorten
Lupinus in Sorten
Paeonia lactiflora in Sorten
Macleaya cordata
Rudbeckia in Sorten

— *nitida*
 — *laciniata*
 — *maxima*
Verbascum in Sorten
Yucca filamentosa

Für Halbschatten und Schatten:

Aruncus silvester
Astilbe thunbergii in Sorten
Cimicifuga in Sorten
Dictamnus albus
Rodgersia in Sorten

Gräser:

Pennisetum
Panicum
Miscanthus in Sorten
Pseudosasa japonica
Sinarundinaria
Avena sempervirens

3. Stauden für den Blumenschnitt

Achillea millefolia
 — *filipendulina*
 — *ptarmica*
Aconitum in Sorten
Anemone japonica in Sorten
Anthemis kelwayc
Aquilegia in Sorten
Astilbe arendsii in Sorten
 — *thunbergii*

Aster amellus in Sorten
 — *subsoeruleus*
 — *alpinus* in Sorten
 — *cordifolius*
Aster ericoides
 — *novi-belgii*
Campanula persicifolia
Centaurea dealbata
Cimicifuga in Sorten

Chrysanthemum indicum

- koreanum
- maximum
- roseum
- rubellum

Convallaria majalis

Coreopsis grandiflora

- Badengold

Delphinium cultorum

- belladonna
- Rosa Überraschung
- Völkerfrieden

Doronicum in Sorten

Dianthus plumarius

Echinops in Sorten

Eremurus bungei

- Sheldford

Erigeron in Sorten

Eryngium in Sorten

Gaillardia in Sorten

Geum in Sorten gefüllt

Gysophila paniculata

Helenium in Sorten

Helianthus in Sorten

Heliopsis in Sorten

Helleborus in Sorten

Heuchera sanguinea in Sorten

Kniphofia in Sorten

Liatris spicata

Lilium in Sorten

Lupinus in Sorten

Lychnis chalcidonica

Iris in Sorte und Arten

Papaver orientale in Sorten

Paeonia lactiflora in Sorten

Primula in Arten und Sorten

Phlox paniculata in Sorten

Physostegia in Sorten

Physalis franchetti

Scabiosa caucasica in Sorten

Solidago in Sorten

Rudbeckia in Sorten

Thalictrum in Sorten

Trollius in Sorten

Viola cornuta in Sorten

- odorata

Pennisetum in Sorten

Panicum virgatum

Miscanthus sacchariflorus

4. Stauden zur Bepflanzung von kleinen Steingärten

Alpinegärten

Pflanzenbedarf je qm 10—15 Pflanzen

Für Sonne:

Acantholimon glumaceum

Aethionema grandiflora

Adonis vernalis

- amurensis

Anemone pulsatilla

Androsace in Sorten

Anthemis bibersteinii

Armeria caespitosa

Artemisia lanata

- baumgartenii

Asperula nitida

Aster alpinus in Sorten

Campanula pusilla

- portenschlageana

- garganica

- poscharskyana

Chiastophyllum

Dianthus caesius in Sorten

Draba in Sorten

Dryas sundermannii

Euphorbia myrsinit.

Edraianthus in Sorten

Gentiana acaulis

- farrerii

- septemfida lagodechiana

- sino-ornata

Iberis saxatilis

Iris humilis

Leontopodium alpinum

Micromeria

Saxifraga apiculata

- burseriana

- haagii

- elisabethae

- irvingii

- sancta

Sedum ewersii

- lidakense

- pluricaule

- Capa Blanca

Sempervivum in Sorten

Silene schafta

Für Halbschatten und Schatten:

Anemone apennina

- nemerosa v. allenii

- silvestris

Aquilegia alpina

Astilbe simplicifolia

- chinsensis pumila

Campanula pusilla

- poscharskyana

Ceratostigma plumbaginoides

Cyclamen in Sorten

Cypripedium in Sorten

Dodecatheon meadia

Gentiana sino-ornata

Jeffersonia dubia

Ramondia myconi

Hepatica triloba

Houstonia in Sorten

Hutchinsia auerswaldii

Primula frondosa

- clusiana

- littoniana

Sanguinaria canadensis major

Soldanella montana

Trillium grandiflorum

5. Stauden für größere Stein- und Terrassengärten

Pflanzenbedarf je qm 10—15 Pflanzen

Für Sonne:

Achillea in Sorten

Alchemilla alpina

Alyssum in Sorten

Allium in Sorten

Anaphalis in Sorten

Antennaria in Sorten

Arabis in Sorten

Armeria in Sorten
Aster alpinus in Sorten
 — *dumosus* in Sorten
Aubrieta in Sorten
Azorella cordifolia
Campanula in Sorten
Carlina in Sorten
Cerastium in Sorten
Chrysanthemum arcticum
Dianthus caesius in Sorten
 — *deltoides* in Sorten
Euphorbia in Sorten
Gentiana in Sorten
Gypsophila in Sorten
Helianthemum in Sorten
Helichrysum lanatum
Herniaria glabra
Hieracium rubrum
Hypericum polyphyllum
Iberis in Sorten
Inula ensifolia compacta
Iris pumila in Sorten
Lavendula
Linaria pallida
Linum in Sorten
Lithospermum in Sorten
Minuartia
Nepeta fassenii
Oenothera missouriensis
Origanum compacta
Papaver nudicaule
Paronychia in Sorten
Patrinia triloba
Paradisja liliastrum
Phlox subulata in Sorten
Polygonum affine
Ranunculus amplexicaulis

Santolina in Sorten
Saponaria ocymoides
Saxifraga in Sorten
Sedum in Sorten
Sempervivum in Sorten
Solidago brachystachia
Stachys lanata
Thymus in Sorten
Tunica saxifraga
Veronica in Sorten
Viola cornuta in Sorten

Für Halbschatten und Schatten:

Ajuga reptans in Sorten
Corydalis in Sorten
Dicentra eximia
Eranthis hiemalis
Epimedium in Sorten
Geranium in Sorten
Haberlea rhodopensis
Omphalodes verna
Primula in Sorten
Prunella grandiflora
Tiarella cordifolia
Waldsteinia tenella

Gräser:

Festuca in Sorten
Carex in Sorten
Avena sempervirens
Luzula in Sorten
Pennisetum in Sorten
Panicum virgatum
Sasa pymaea
Stipa in Sorten

6. Stauden zur Bepflanzung von Trockenmauern

A. Kronenpflanzung

Pflanzenbedarf je qm 5—10 Pflanzen

Alyssum saxatile
 — *montanum*
Achillea ageratifolia
Arabis alba in Sorten
Aubrieta in Sorten
Ajuga reptans in Sorten
Azorella trifurcata
Campanula portenschlagiana
 — *poscharskyana*
Cerastium in Sorten
Dianthus caesius in Sorten
 — *deltoides*
Dryas sundermannii
Euphorbia myrsinites
Geranium sanguineum
Gypsophila repens
 — *repens* Rosenschleier
Helianthemum in Sorten
Helichrysum lanatum
Iberis in Sorten
Lamium galeobdolon florent.
Lithospermum
 — *purpurea coeruleum*
Lotus carniculatus fl. pl.
Nepeta faassenii
Oenothera missouriensis
Phlox subulata in Sorten
Polygonum affine

Saponaria ocymoides
Sedum caucolicum
 — *lidakense*
 — *pluricaule*
 — *spurium* in Sorten
 — *reflexum*
Stachys lanata
Veronica teucrium
Viola cornuta
Festuca scoparia
 — *glauca*

B. Fugenpflanzung

Pflanzenbedarf 6—10 Pflanzen

Alyssum in Sorten
Aethionema grandiflora
Acantholimon glumaceum
Achillea claviana
Alchemilla alpina
Anthemis biebersteinii
Arabis in Sorten
 — *procurrens*
Aubrieta in Sorten
Armeria in Sorten
Artemisia lanata
Campanula pusilla
 — *portenschlagiana*
 — *poscharskyana*
Cerastium in Sorten
Corydalis lutea

Dianthus in Sorten
Draba olympica
Euphorbia myrsinites
Gentiana septemfida
Gypsophila repens
Hutchinsia
 — *auerswaldii*
Iberis in Sorten
Linaria pallida
Lotus corniculatus
Lysimachia nummularia
Nepeta faassenii
Papaver nudicaule
Phlox subulata

Saponaria ocymoides
Saxifraga rosettenbildend in Sorten
Sedum in Sorten
Sempervivum in Sorten
Silene schafta
Thymus in Sorten
Tunica saxifraga
Veronica rupestris
 — *prostrata*
 — *surculosa*
Festuca scoparia
 — *glauca*
Luzula nivea

7. Stauden als Einfassungspflanzen

Pflanzenbedarf per lfm. 4—7 Pflanzen

Für Sonne:

Arabis albida
Armeria maritima
Aster alpinus
Aster dumosus
Aubrieta in Sorten
Campanula portenschlagiana
 — *poscharskyana*
 — *carpatica*
 — *turbinata*
Cerastium in Sorten
Dianthus caesius
 — *deltoides*
 — *plumarius*
Helianthemum in Sorten
Iberis sempervirens in Sorten
Iris pumila in Sorten
 — *interegna* in Sorten
Lavendula
Nepeta faassenii
Origanum officinarum compactum
Phlox subulata in Sorten
Santolina in Sorten

Sedum ewersii
 — *middendorffianum*
 — *kamtschaticum*
 — *spurium* in Sorten
 — *spectabile*
Saxifraga moosartige in Sorten
Teucrium chamaedrys
Viola cornuta in Sorten

Für Halbschatten und Schatten:

Bergenia in Sorten
Epimedium in Sorten
Hosta in Sorten
Hypericum calycinum
Omphalodes verna
Primula in Sorten
Pulmonaria in Sorten
Prunella in Sorten
Saxifraga umbrosa
Sedum spurium
Tiarella cordifolia
Waldsteinia geoides
Festuca glauca
 — *scoparia*
Luzula silvatica

8. Bodenbedeckende Stauden (als Rasenersatz)

Pflanzenbedarf je m 10—12 Stauden

Für Sonne:

Acaena in Sorten
Achillea ageratifolia
Antennaria in Sorten
Ajuga in Sorten
Arabis procurrens
Armeria in Sorten
Aubrieta tauricola
 — *gracea superba*
Azorella trifurcata
Cerastium in Sorten
Dianthus caesius in Sorten
 — *deltoides*
Dryas suendermannii
Helichrysum lanatum
Gypsophila repens
Lithospermum purpureum
Lotus corniculatus fl. pl.
Lysimachia nummularia
Origanum compactum
Polygonum affine
Phlox subulata
Paronychia in Sorten
Sagina subulata
Saxifraga moosartig
Sedum album murale

— *hybr.* Immergrünchen
 — *middendorffianum*
 — *nicaense*
 — *reflexum*
 — *spurium*
Thymus serpyllum in Sorten
Veronica prostrata
 — *incana*
 — *rupestris*
Festuca scoparia

Halbschatten und Schatten:

Ajuga in Sorten
Asarum europaeum
Azorella trifurcata
Asperula odorata
Astilbe chinensis pumila
Cotula squalida
Hypericum calycinum
Lamium in Sorten
Omphalodes verna
Pachysandra terminalis
Saxifraga moosartige
Sedum spurium
Tiarella cordifolia
Vinca minor
Waldsteinia tenella

9. Stauden zur Fugenpflanzung für Plattenwege

Pflanzenbedarf je lfm. 10—12 Pflanzen

Acaena in Sorten
Antennaria in Sorten
Arabis procurrens
Azorella trifurcata
Aubrieta grecea superba
Cotula squalida
Phlox subulata

Sagina subulata
Saxifraga moosartige
Sedum spurium
Sedum hybr. Immergrünchen
— *nicaense*
Thymus serpyllum in Sorten
Veronica rupestris
— *prostrata*
Festuca scoparia

10. Schattenstauden zur Unterpflanzung

Pflanzenbedarf je qm 5—20 Pflanzen

Ajuga in Sorten
Asarum europaeum
Asperula odorata
Alchemilla acutiloba
Anemone nemorosa
— *apennina*
— *silvestris*
Astilbe chinensis pumila
Bergenia in Sorten
Convallaria majalis
Corydalis lutea
Cotula squalida
Dicentra eximia
Epimedium in Sorten
Farne in Arten
Geranium in Sorten
Hepatica triloba
Hosta in Sorten
Hypericum calycinum
Hylomecon japonicum
Lamium florentinum
— *maculatum*
Lathyrus vernus

Lysimachia nummularia
Omphalodes verna
Pachysandra terminalis
Polygonum affine
Primula acaulis
— *elatior*
— *veris* hybr.
— *pruhoniciana*
— *sieboldii*
Pulmonaria in Sorten
Rodgersia in Sorten
Sedum spurium in Sorten
Saxifraga moosartige
— *umbrosa*
Tiarella cordifolia
Vinca minor
Waldsteinia in Sorten
Symphitum grandiflorum

Gräser:

Luzula silvatica
— *nivea*
Carex in Sorten
Deschampsia caespitosa

11. Stauden und Gräser am Rande von Gewässern

Pflanzenbedarf je qm 3—7 Pflanzen

Schatten:

Astilbe in Sorten
Aruncus silvestris
Actaea in Sorten
Bergenia in Sorten
Cimicifuga in Sorten
Helleborus in Sorten
Hosta in Sorten
Primula in Sorten
— *Etagenprimel*
Pulmonaria in Sorten
Peltiphyllum peltatum
Rodgersia in Sorten
Uvularia grandiflorum

Sonne:

Acanthus longifolius
Brunnera macrophylla
Caltha palustris
Dictamnus albus
Euphorbia polychroma
Filipendula in Sorten
Gentiana in Sorten
Geum in Sorten
Gunnera chilensis
Helianthus salicifolius
Hemerocallis in Sorten
Heracleum villosum
Iris germanica in Sorten
— *orientalis*

— *sibirica*
— *ochroleuca*
— *kaempferi*
Kniphofia in Sorten
Ligularia in Sorten
Lythrum in Sorten
Lysimachia in Sorten
Macleaya cordata
Mimulus in Sorten
Myosotis palustris
Physostegia in Sorten
Polygonum in Sorten
Primula rosea
— *florindae*
Ranunculus in Sorten
Sisyrinchium anceps
Thalictrum in Sorten
Tradescantia in Sorten
Trollius in Sorten
Yucca filamentosa

Gräser:

Carex in Sorten
Cyperus longus
Festuca in Sorten
Miscanthus in Sorten
Panicum in Sorten
Pennisetum in Sorten
Spartina michauxiana
Uniola latifolia
Sinarundinaria murielae
— *nitida*

12. Stauden für Wildstaudenpflanzungen

Pflanzenbedarf je qm 5—15 Pflanzen

Sonne:

Achillea millefolia
Alchimilla alpina
 — *acutiloba*
Allium moly
Anaphalis in Sorten
Antennaria in Sorten
Anthemis kelwayi
Artemisia pontica
Armeria maritima
Aquilegia vulgaris
Aster acris
 — *cordifolius*
 — *ericoides*
Bupthalmum salicifolia
Campanula glomerata
 — *persicifolia*
Cerastium biebersteinii
Chrysanthemum maximum
 — *arcticum*
Crambe cordifolia
Dianthus deltoides
 — *caesius*
Echinops in Sorten
Erigeron speciosus
Filipendula in Sorten
Geranium sanguineum
 — *ibericum*
Geum sibiricum
Heracleum villosum
Hieracium rubrum
Hylomecon japonicum
Inula glandulosa
Iris orientalis
 — *sibirica*
 — *ochroleuca*
 — *pseudocorus*
Ligularia in Sorten
Lythrum salicaria
Linum in Sorten
Malva moschata
Lysimachia in Sorten
Nepata faassenii
Origanum compacta
Paradisica liliastrium
Physalis franchettii
Phytolacca americana
Polygonum in Sorten

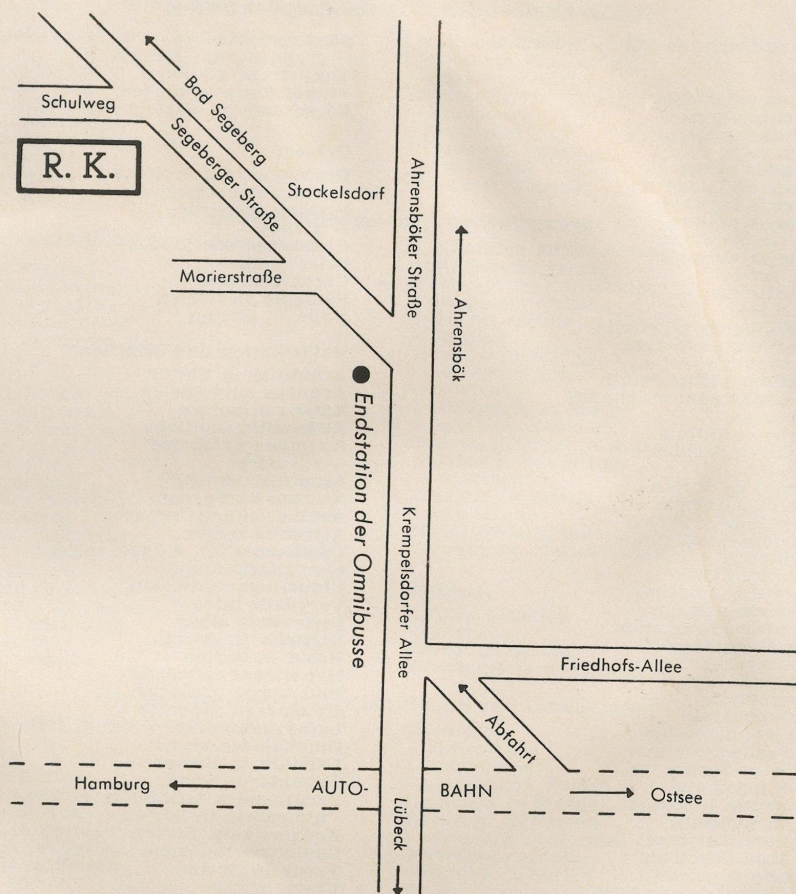
Stachys lanata
 — *grandiflorum robusta*
Thalictrum aquilegif.
Tradescantia in Sorten
Verbascum in Sorten

Gräser:

Deschampsia caespitosa
Avena sempervirens
Festuca scoparia
 — *glauc*
Glycerium spectabilis
Briza media
Carex pendula
Panicum in Sorten
Stipa in Sorten

Halbschatten und Schatten:

Aconitum in Sorten
Aruncus silvester
Actaea in Sorten
Alchemilla acutiloba
Anemone nemorosa
 — *silvestris*
Asperula odorata
Asarum europaeum
Astilbe taquetii superba
Astrantia major
Campanula lat. v. macrantha
Convallaria majalis
Cimicifuga in Sorten
Corydalis lutea
Dictamnus albus
Digitalis in Sorten
Hosta in Sorten
Hypericum calycinum
Helleborus in Sorten
Hylomecon japonica
Lathyrus vernus
Omphalodes verna
Lamium in Sorten
Primula in Sorten
Pachysandra terminalis
Pulmonaria in Sorten
Rodgersia in Sorten
Smilacina racemosa
Farne in Sorten
Vinca minor
 — *major*



Meine Kulturen liegen sehr günstig, denn die Ausfahrt Lübeck der Autobahn Lübeck—Ostsee liegt nur 2 km entfernt. Vom Lübecker Bahnhof mit der Omnibus-Linie 9 und 13 bis Endstation Krempeisdorf und von dort ein kleiner Fußweg von 10 Minuten, aber immer in Richtung Bad Segeberg!

NOTIZEN

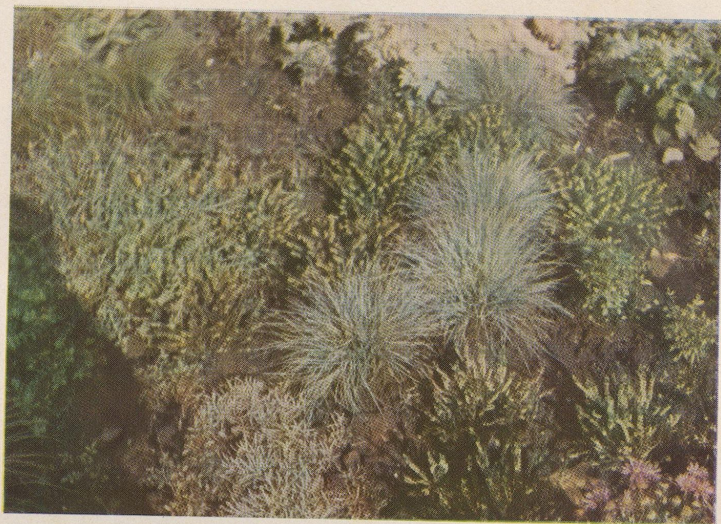
NOTIZEN



Lilium thunbergianum MAHAGONY



Achillea fil. hybr. CORONATION GOLD



Heidegarten-Motiv
(in der Mitte *Festuca glauca*)



Miscanthus saccharifer
im Vordergrund *Pennisetum compressum*

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Mit dem Erscheinen dieser Preisliste verlieren die Preise der früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die Preise verstehen sich in Deutscher Mark ab Gärtnerei ohne jeden Abzug. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Lübeck-Stockelsdorf. Gerichtsstand: Lübeck.

Mengenrabatt:

Bei Abnahme von 10 Stück und mehr einer Sorte ermäßigt sich der Grundpreis um 10 Prozent, bei 50 Stück und mehr einer Sorte um 20 Prozent. Bei Abnahme von nur 1 Stück einer Sorte wird durch die erhebliche Mehrarbeit ein Aufschlag von 10 Dpf pro Stück berechnet.

Höhere Gewalt entbindet von der Lieferung. Beschwerden haben sofort nach Empfang der Ware zu erfolgen. Mängel sind genau anzugeben. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden. Gewähr für Sortenechtheit wird nur bis zum Rechnungswert geleistet.

Der Versand geschieht an mir unbekannte Besteller nur gegen Nachnahme, falls keine anderen Zahlungsvorschläge gemacht werden. Alle Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr und stets nach Vorschrift des Auftraggebers. Fehlt die Angabe der Versandart, sende ich nach eigenem Ermessen, lehne aber jede Verantwortung ab. Ersatz in gleichwertigen oder ähnlichen Sorten kann gegeben werden, wenn dies nicht ausdrücklich verboten wird.

Die Verpackung wird sachgemäß und sorgfältig ausgeführt, zum Selbstkostenpreis berechnet, und, wenn nicht anders vereinbart, nicht zurückgenommen.

**Geben Sie bei sämtlichen Aufträgen genaue Anschrift
und nächstliegende Bahnstation an!**

MEINE SPEZIALITÄTEN

- 1 Winterharte Schnitt-, Schmuck-
und Felsenstauden
- 2 Winterharte Freilandfarne
- 3 Ziergräser
- 4 Wasser- und Sumpfpflanzen
- 5 Winterharte Blütenzwiebeln
- 6 Heidekräuter
- 7 Moorbeetpflanzen

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Stadt Leer, Stadtarchiv
Digital version sponsored by:
Stadt Leer, Stadtarchiv

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)